



BEDIENUNGSANLEITUNG

DS 4



Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Citroën unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
 - > das Fahrzeug, die Karosserieform,
 - > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.
-

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.





Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm des DS4 verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausführung, Modell, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ausstattung.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen DS 4 entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihr Fahrzeug in jeder Beziehung optimal und sicher nutzen.

Nehmen Sie sich Zeit, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen.

Gute Fahrt!

Inhalt

Legende

-  Warnhinweise zur Sicherheit
-  Ergänzende Information
-  Beitrag zum Umweltschutz

6 ÜBERSICHT

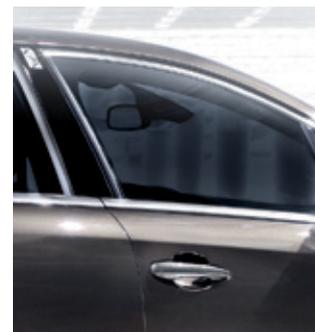
14 SPARSAME FAHRWEISE

418 STICHWORTVERZEICHNIS



001 BETRIEBSKONTROLLE

- 18 Kombiinstrumente
- 20 Drehzahlmesser
- 21 Kontrollleuchten
- 35 Anzeigen
- 39 Manueller Test
- 42 Benutzerdefinierte Einstellung
- 43 Monochrombildschirm C
- 47 Touchscreen
- 52 Bordcomputer



002 ÖFFNUNGEN

- 60 Schlüssel mit Fernbedienung
- 66 Keyless-System
- 75 Alarmanlage
- 79 Türen
- 80 Kofferraum
- 82 Fensterheber



003 BORDKOMFORT

- 86 Belüftung
- 89 Manuelle Klimaanlage
- 91 Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung
- 95 Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne
- 96 Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe
- 97 Vordersitze
- 102 Rücksitze
- 103 Lenkradverstellung
- 104 Innen- und Außenspiegel



004 AUSSTATTUNG

- 110 Ausstattung vorne
- 113 Mittelkonsolen
- 116 Armlehne vorne
- 120 Panorama-Windschutzscheibe
- 121 Ausstattung hinten
- 122 Kofferraumausstattung



005 SICHT

- 128 Lichtschalter
- 132 Einschaltautomatik der Scheinwerfer
- 133 Einstiegsbeleuchtung
- 134 Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer
- 135 Adaptives Kurvenlicht
- 137 Scheinwischerschalter
- 138 Wischautomatik
- 142 Deckenleuchten
- 143 Ambientebeleuchtung
- 144 Kofferraumbeleuchtung



006 KINDERSICHERHEIT

- 148 Kindersitze
- 150 Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags
- 157 ISOFIX-Kindersitze
- 162 Kindersicherung



007 SICHERHEIT

- 166 Fahrtrichtungsanzeiger
- 166 Warnblinker
- 167 Hupe
- 167 Not- oder Pannenhilferuf
- 168 Bremshilfesysteme
- 169 Elektronisches Stabilitätsprogramm
- 171 Sicherheitsgurte
- 175 Airbags



003 FAHRBETRIEB

- 184 Fahrhinweise
- 185 Starten-Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel
- 188 Starten-Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System
- 192 Elektrische Feststellbremse
- 198 Manuelle Feststellbremse
- 199 Schaltgetriebe
- 200 Automatisiertes Schaltgetriebe
- 204 Automatikgetriebe
- 208 Berganfahrassistent



009 KONTROLLEN

- 209 Fahrassistentensystem
Gangwechselanzeige
- 210 Reifendrucküberwachung
- 212 Stop & Start
- 216 AFIL-Spurassistent
- 217 Toter-Winkel-Assistent
- 220 Speicherung der Geschwindigkeiten
- 222 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 225 Geschwindigkeitsregler
- 228 Einparkhilfe
- 233 Kraftstofftank
- 236 Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)
- 237 Leer gefahrener Tank (Diesel)
- 238 Motorhaube
- 239 Benzinmotoren
- 240 Dieselmotoren
- 241 Füllstandskontrollen
- 245 Sonstige Kontrollen
- 248 Additiv AdBlue® und SCR-System (Diesel BlueHDi)



010 PRAKTISCHE TIPPS

- 260 Reifenpannenset
- 265 Radwechsel
- 273 Schneeketten
- 274 Austausch der Glühlampen
- 282 Austausch einer Sicherung
- 288 12V-Batterie
- 292 Energiesparmodus
- 293 Austausch der Scheibenwischerblätter
- 293 Kälteschutz
- 294 Dachträger anbringen
- 295 Fahrzeug abschleppen
- 297 Anhängerkupplung
- 299 Anhängerkupplung - ohne Werkzeug ausbaubar
- 304 Zubehör



011 TECHNISCHE DATEN

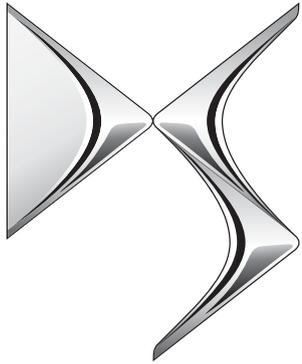
- 308 Benzinmotoren
- 310 Gewichte - Benzinmotoren
- 312 Dieselmotoren
- 315 Gewichte - Dieselmotoren
- 318 Fahrzeugabmessungen
- 319 Kenndaten



012 AUDIO UND TELEMATIK

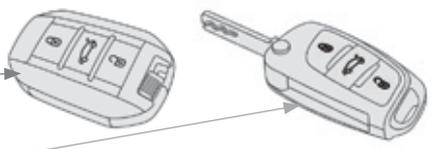
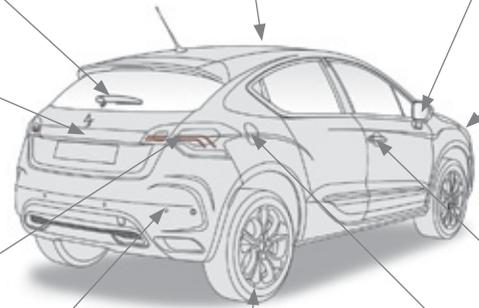
- 322 Notfall oder Pannenhilfe
- 325 7 Zoll (17 cm) Touchscreen
- 389 Autoradio / Bluetooth®

Übersicht



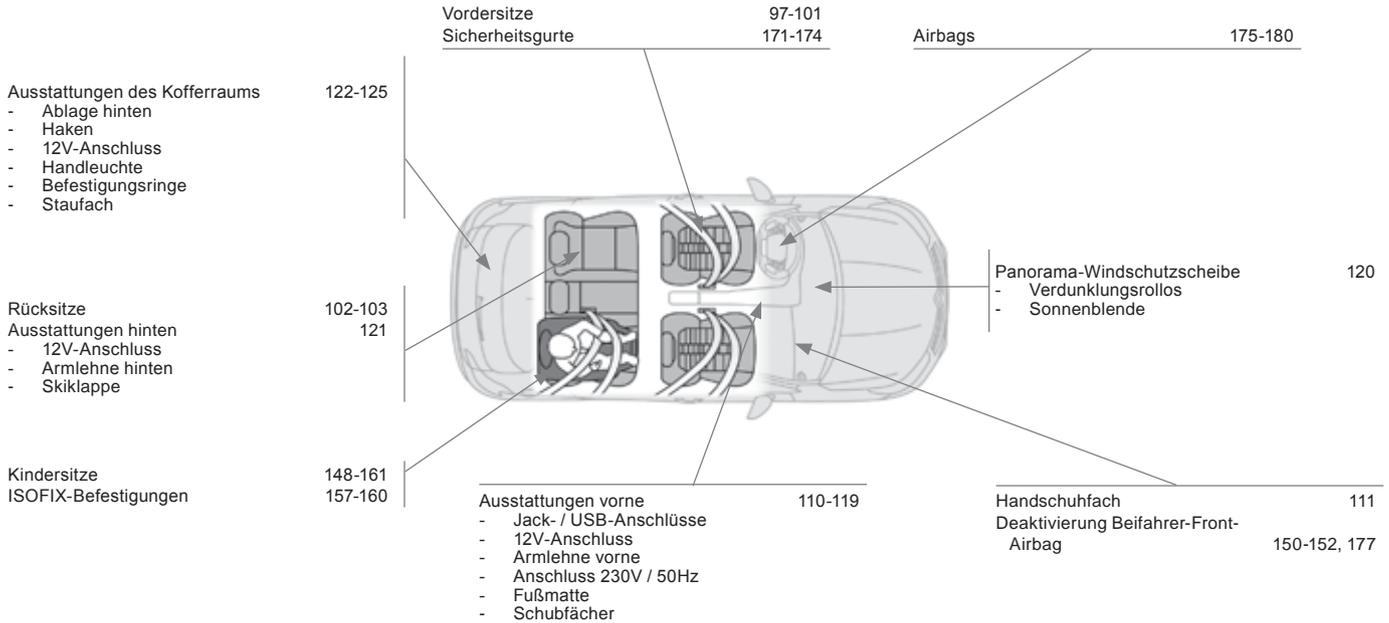


Außen

Keyless-System	66-72			
Schlüssel mit Fernbedienung	60-65, 72			
- Öffnen / Schließen				
- Notbetätigung				
- Batterie				
Alarmanlage	75-78			
		Zubehör	304-305	
		Dachreling	294	
Wischerhebel	137-141			
Wischerarm austauschen	293			
Kofferraum	61, 66, 80-81			
Provisorisches Reifenpannenset	260-264			
Radwechsel	265-272			
- Werkzeug				
- Ausbau / Einbau				
Additiv AdBlue®, Füllstand	248-254, 255-257			
Glühlampen austauschen	279-281			
- Leuchten hinten				
- 3. Bremsleuchte				
- Kennzeichenbeleuchtung				
Einparkhilfe	228-229			
Anhängerkupplung	297-298			
Kugelkopf, ohne Werkzeug				
abnehmbar	299-303			
Abschleppen	295-296			
		Bremskraftunterstützung	168-169	
		Fahrspurassistent	169-170	
		Reifendruckerkennung	210-211	
		Reifendruck	210, 264, 319	
		Schneeketten	273	
		Außenspiegel	104-105	
		Toter-Winkel-Assistent	217-219	
		Beleuchtungshebel	128-132	
		Einstellung der Scheinwerfer	134	
		Nachleuchtfunktion	131, 132	
		Einstiegsbeleuchtung	133	
		Kurvenfahrlicht	135-136	
		Glühlampen austauschen	274-278	
		- Leuchten vorne		
		- Nebelscheinwerfer		
		- Zusätzliche Blinkleuchten		
		Türen	73-74, 79	
		Keyless-System	66-72	
		- Öffnen / Schließen		
		- Notbetätigung		
		Kindersicherung	162	
		Fensterheber	82-83	
		Kraftstofftank	233-235	
		Sicherung gegen Falschtanken	236	



Innen



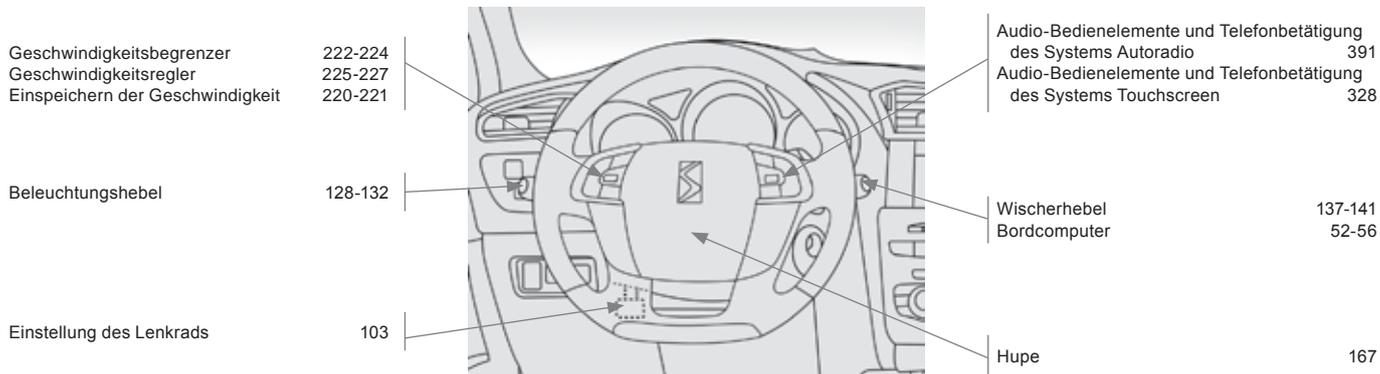
Bedienungseinheit

		Innenspiegel	106		
		Deckenleuchten	142		
Kombiinstrumente	18-20			Ambientebeleuchtung	143
Kontrollleuchten	21-34			Monochromanzeige	43-46
Anzeigen	35-38			Anzeige Kontrollleuchten Sicherheitsgurt / Beifahrer-Front-Airbag	172-173, 177
Manueller Test	39			Autoradio	389-416
Einstellknöpfe	40-42			Datum / Uhrzeit einstellen	46
- Tageskilometerzähler				Touchscreen	47-51, 325-388
- Regler Helligkeit / Black Panel				Datum / Uhrzeit einstellen	51
- Individuelle Einstellung Anzeigen und Displays				Belüftung	86-88
Leuchtweitenregulierung	134			Manuelle Klimaanlage	89-90, 95
				Automatische Klimaanlage	91-94, 95
Außenspiegel	104-105		Beschlagfreihalten / Entfrostern der Heckscheibe	96	
Fensterheber	82-83		Schalter / Diebstahlsicherung / Anlassen mit dem Schlüssel	185-187, 191	
Sicherungen Armaturenbrett	282-285		Diebstahlsicherung / Anlassen mit der Taste START/STOP	188-191	
Öffnen der Motorhaube	238				
		Schaltgetriebe	199		
		Automatisiertes Schaltgetriebe	200-203		
		Automatikgetriebe	204-207		
		Feststellbremse	192-197, 198		



Bedienungseinheit

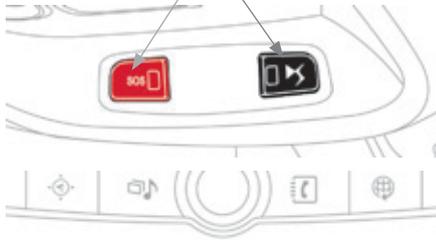
Lenkrad mit integrierten Bedientasten



Bedienungseinheit

Zentrale Schalterleisten

Senden eines Notrufes 167, 322-323
 Zugang zu den Diensten
 CITROËN 167, 322-323

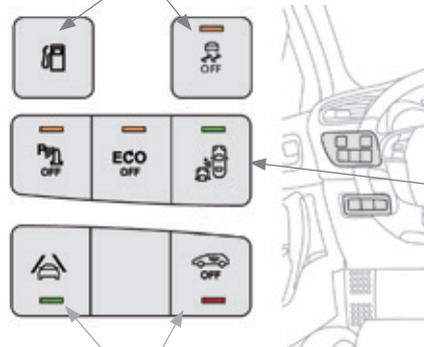


Warnblinkanlage 166-167
 Zentralverriegelung 73-74
 Black Panel (schwarzer Bildschirm) 42



Seitliche Schalterleisten

Öffnen der Tankklappe 233-236
 System DSC/ASR 169-170

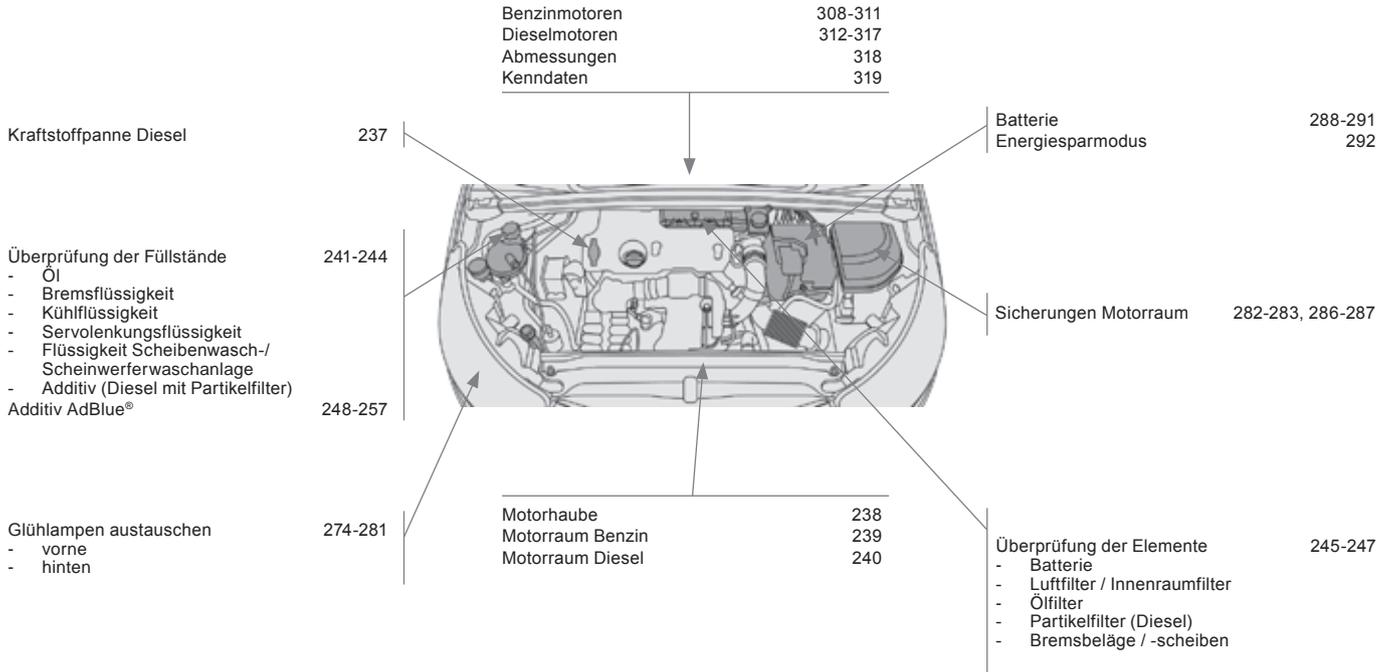


AFIL-Spurassistent 216
 Innenraumschutz 75-78

Einparkhilfe
 STOP & START
 Toter-Winkel-Assistent

228-229
 212-215
 217-219

Daten - Wartung



Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei automatisiertem oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.



Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

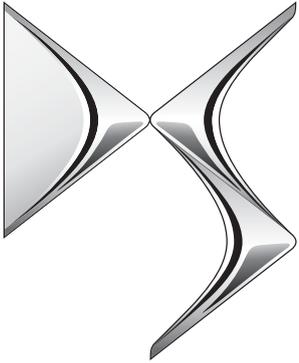
Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Wenn bei einem BlueHDI-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, trägt Ihr Fahrzeug zur Umweltverschmutzung bei; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

001
Betriebskontrolle





Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen Typ 1



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)
2. Gangwechsellampe oder Position des Wählhebels und Ganges beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetriebe
3. Analoge Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
4. Anzeige der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung
5. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
6. Motorölstandsanzeige*

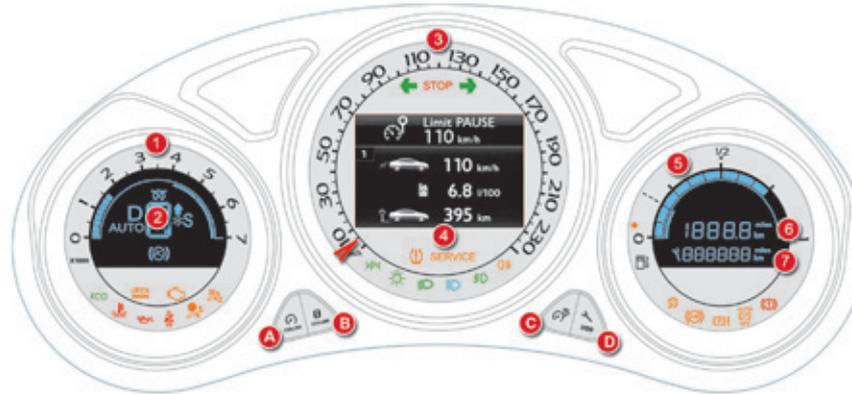
7. Wartungsanzeige (km oder Meilen) dann, Gesamtkilometerzähler
Diese beiden Funktionen werden nacheinander bei Einschalten der Zündung angezeigt
8. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
9. Anzeige Kraftstoffstand und Kontrollleuchte Kraftstoffmindeststand
10. Reichweite (km oder Meilen) hinsichtlich Kraftstoff (a) oder Additiv AdBlue® oder dem SCR-System (b)

* Je nach Version.

Bedientasten

- A. "COLOR Instrumententafeln" (Farbe der Instrumententafeln): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Instrumententafeln
- B. "COLOR Anzeigen" (Farbe der Anzeigen): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Anzeigen
- C. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)
- D. Rückstellung der Wartungsanzeige oder des Tageskilometerzählers auf null

Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen - Typ 2



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)
2. Gangwechsellage oder Position des Wählhebels und Ganges beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetriebe
3. Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
4. Mittlere Anzeige
5. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Kraftstoffmindeststandes
6. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
7. Wartungsschlüssel (bei in Kürze fälliger oder überfälliger Wartung), Gesamtkilometerzähler (km oder Meilen)

Bedientasten

- A. "COLOR Instrumententafeln" (Farbe der Instrumententafeln): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Instrumententafeln
- B. "COLOR Anzeigen" (Farbe der Anzeigen): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Anzeigen
- C. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)
- D. Starten des manuellen Tests (Verfahren zur Kontrolle des Zustands der Funktionen und Anzeige der Warnhinweise des Fahrzeugs) Rückstellung der Wartungsanzeige oder des Tageskilometerzählers auf null

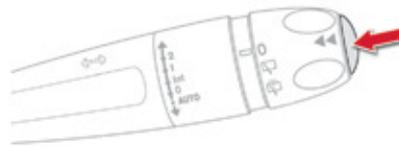
Mittlere Anzeige und Bedientaste des Kombiinstrumentes Typ 2



Anzeigebereiche

1. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers und -begrenzers
2. Anzeige Motorölstand*
Wartungsanzeige
Anzeige der Reichweite (km oder Meilen) hinsichtlich Additiv AdBlue® und dem SCR-System (Diesel BlueHDi)
Bordcomputer
eingestellte Audioquelle
Anzeige der Navigationsanweisungen
Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit

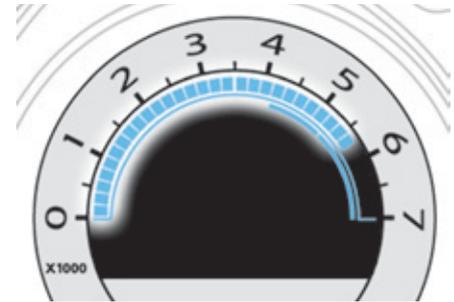
Warnmeldungen und Informationen können auch hier zeitweise erscheinen.



Steuerung

Sie verfügen über eine Taste am Ende des Scheibenwischerhebels, um die verschiedenen verfügbaren aktiven Funktionen (Bordcomputer, eingestellte Audioquelle, Navigation-Zielführung, ...) zu durchlaufen.

Drehzahlmesser



Bei Annäherung an die maximale Drehzahl blinken die Segmente, um Ihnen anzuzeigen, dass Sie den nächsthöheren Gang einlegen müssen.

i Beim Ein- und Ausschalten der Zündung führen die Nadel der Geschwindigkeitsanzeige und die Felder der Skalen des Drehzahlmessers und des Kraftstoffmessers eine vollständige Abtastung durch und kehren auf null zurück.

* Je nach Version.

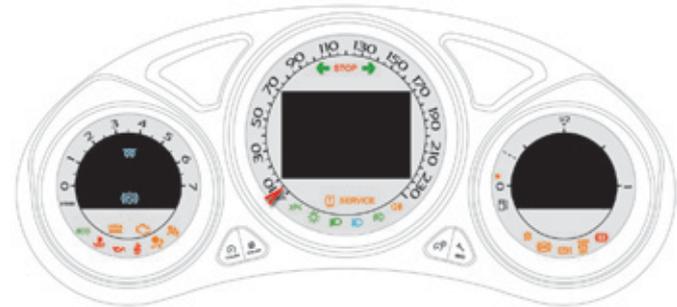
Kontrollleuchten



Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen. Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie, bevor Sie losfahren, bei der betreffenden Warnleuchte nach.



Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten kann gleichzeitig ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige oder dem zentralen Display des Kombiinstrumentes Typ 2.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf oder erscheint in der mittleren Anzeige des Kombiinstrumentes Typ 2.



Falls Ihr Fahrzeug über einen Bildschirm verfügt, erscheint beim Aufleuchten einer Warnleuchte stets zusätzlich eine Meldung, die Ihnen Informationen zur Störung liefert.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	STOP	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirmmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motorölkreislaufes oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Motoröldruck	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Batterieladung	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Bremsanlage	ununterbrochen in Verbindung mit der STOP-Leuchte	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreislauf	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+		ununterbrochen in Verbindung mit der Warnleuchte für defekte elektrische Feststellbremse, wenn diese gelöst ist	Die Bremsanlage ist defekt.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		+	ununterbrochen in Verbindung mit der STOP- und ABS-Leuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Elektrische Feststellbremse	blinkt	Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch angezogen. Defekt beim automatischen Anziehen/ Lösen.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug auf flachem Untergrund (waagrecht) ab, legen Sie einen Gang ein (bei Automatikgetriebe legen Sie Position P ein), schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 	Anomalie der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe den entsprechenden Abschnitt.
	Tür(en) nicht geschlossen	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
	Sicherheitsgurt nicht angelegt*	ununterbrochen, dann blinkend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signalton	Der Fahrer oder Beifahrer hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt. Mindestens einer der Insassen hinten hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den entsprechenden Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten. Diese Kontrollleuchte ruft die Information der Kontrollleuchten in der Deckenkonsole ab.

* Je nach Vertriebsland.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
SERVICE	Service	vorübergehend, in Verbindung mit einer Meldung	Eine oder mehrere kleinere Störungen ohne spezielle Warnleuchte werden erkannt.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm den Grund für die Fehlfunktion fest. Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, zum Beispiel eine offene Tür oder den Beginn der Sättigung des Partikelfilters (sobald die Verkehrsbedingungen es erlauben, regenerieren Sie den Filter, indem Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, bis die Kontrollleuchte erlischt). Wenden Sie sich in allen anderen Fällen, beispielsweise bei Defekt der Reifendrucküberwachung an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer Meldung	Eine oder mehrere größere Störungen ohne spezielle Warnleuchte werden erkannt.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm den Grund für die Fehlfunktion fest und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer blinkenden, dann ständigen Anzeige des Wartungsschlüssels	Das Wartungsintervall ist überschritten.	Nur bei den Versionen Diesel BlueHDi. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.
	Dieselpartikelfilter	ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Verstopfungsgefahr Partikelfilter"	Dies weist auf eine beginnende Sättigung des Partikelfilters hin.	Fahren Sie, sobald es die Verkehrssituation erlaubt, mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis die Kontrollleuchte erlischt.
		ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Additivstand Partikelfilter zu niedrig"	Dies weist auf das Erreichen des Additivmindeststands im Additivbehälter hin.	Lassen Sie den Dieselizeusatz kurzfristig von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt auffüllen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Motorselbstdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und einer Meldung	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 6 Liter Kraftstoff im Tank. Ab diesem Moment fährt das Fahrzeug auf Reserve.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines Signaltons und der Anzeige einer Meldung erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Dieser Signalton und diese Meldung werden in immer kürzeren Abständen angezeigt, je näher der Kraftstoffstand auf "null" absinkt. Fassungsvermögen des Tanks: ca. 60 Liter . Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	blinkt	Die Systemregelung ist in Betrieb.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen, zusammen mit dem Aufleuchten der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Das DSC-/ASR-System oder der Berganfahrassistent ist defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Servolenkung	ununterbrochen	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
 + SERVICE	Reifendruck	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Das System zur Überwachung des Reifendrucks ist defekt oder eines der Räder verfügt nicht über einen erkannten Reifendrucksensor.	Die Reifendrucküberwachung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Betätigung der Bremse	ununterbrochen	Das Bremspedal ist nicht durchgetreten.	Treten Sie beim automatisierten Schaltgetriebe auf das Bremspedal, um den Motor zu starten (Gangwählhebel auf N). Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
		blinkt	Wenn Sie beim automatisierten Schaltgetriebe das Fahrzeug an einer Steigung zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die elektrische Feststellbremse.
	Airbags	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Adaptives Kurvenlicht	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 + 	Additiv AdBlue® (Diesel BlueHDi)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® wieder auf, um eine Panne zu verhindern : wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik. Es ist unbedingt erforderlich eine AdBlue®-Mindestmenge von 3,8 Litern in den Additivbehälter einzufüllen.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 +  + 	Abgasreinigungssystem SCR (Diesel BlueHDi)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.	Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.
		blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite	Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperrung des Motors ausgelöst wird.	Wenden Sie sich sobald wie möglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um eine Panne zu verhindern .
		blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperrung verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist. Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Warnblinklicht	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht" oder auf der Position "AUTO" mit einer zu geringen Helligkeit.	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse, siehe Abschnitte "Feststellbremse" und "Elektrische Feststellbremse".
	Elektrische Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: Halten Sie die Fußbremse gedrückt und ziehen Sie die Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse, siehe entsprechenden Abschnitt.
	Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Vertriebsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Der Schalter befindet sich in der 2. Position (Zündung) oder die Taste Anlassen "START/STOP" wurde betätigt.	<p>Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten.</p> <p>Nach Erlöschen kann der Motor sofort gestartet werden, vorausgesetzt, Sie treten bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder automatisiertem Schaltgetriebe das Bremspedal oder Sie treten das Kupplungspedal bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.</p> <p>Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei erschwerten winterlichen Bedingungen).</p> <p>Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.</p>
	Wischautomatik	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	<p>Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.</p> <p>Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.</p>
	Helligkeitsregler	ununterbrochen	Die Einstellung des Helligkeitsreglers wird gerade durchgeführt.	<p>Sie können den Helligkeitsgrad des Fahrerplatzes zwischen 1 und 16 einstellen.</p>



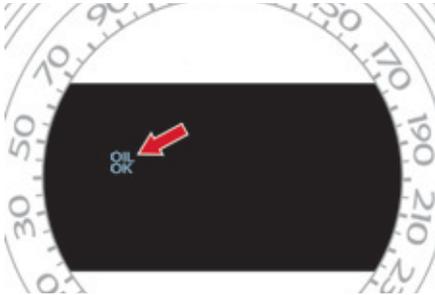
Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Beifahrer-Airbag	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Front-Airbag-Warnleuchten	Der Schalter im Handschuhfach wurde auf "ON" gestellt. Der Beifahrer-Front-Airbag ist aktiviert. In diesem Fall darf kein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut werden.	Stellen Sie den Schalter auf "OFF", um den Beifahrer-Front-Airbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" einbauen.
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP & START siehe Abschnitt "STOP & START".

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

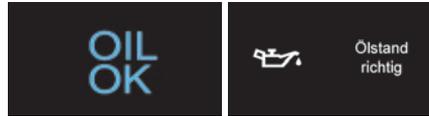
Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Beifahrer-Airbag	ununterbrochen im Kombiinstrument und/ oder im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Front-Airbag-Leuchten	Stellen Sie den Schalter auf die Position " ON ", um den Beifahrer-Front-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht "entgegen der Fahrtrichtung".

Ölstandsanzeige*



Bei den mit einem elektrischen Ölmesstab ausgestatteten Versionen, wird beim Einschalten der Zündung gleichzeitig mit der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden die Konformität des Motorölstands im Kombiinstrument angezeigt.

i Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Der Ölmangel wird angezeigt durch das Blinken von "OIL" oder die Anzeige einer Meldung, in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Siehe Rubrik "Füllstandskontrolle".



Fehlfunktion des Ölmesstabs

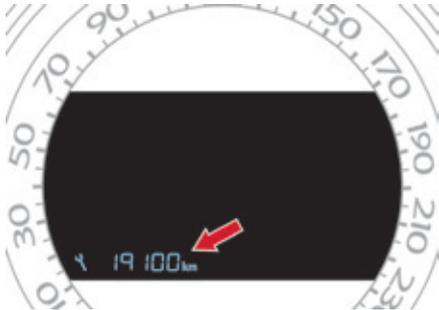
Diese wird durch das Blinken von "OIL--" oder die Anzeige einer Meldung gemeldet.

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Fehlfunktion des elektrischen Ölmesstabs, wird der Motorölstand nicht mehr überwacht. Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des im Motorraum befindlichen Ölmesstabs kontrollieren. Siehe Rubrik "Füllstandskontrolle".

* Je nach Version.

Wartungsanzeige



System, welches den Fahrer informiert, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit.

Bei den Diesel BlueHDi-Versionen kann, je nach Verkaufsland, auch der Grad der Verschlechterung des Motoröls berücksichtigt werden.

Nächste Wartung in mehr als 3000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Mitte der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1000 km und 3000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für einige Sekunden. Die Anzeige des Kilometerzählers bzw. eine entsprechende Meldung in der Mitte des Kombiinstruments gibt Ihnen die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl an.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

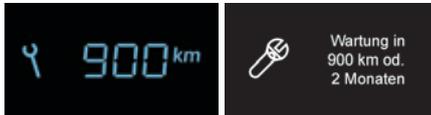




Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

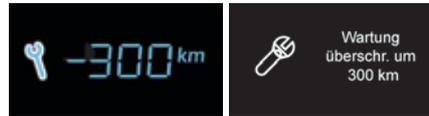


Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für einige Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint für einige Sekunden:

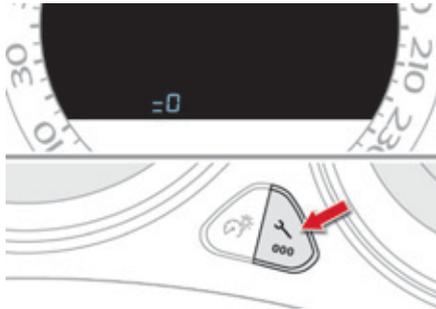


Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**



Bei den Diesel BlueHDi-Versionen ist diese Warnung, beim Einschalten der Zündung, auch mit dem ununterbrochenen Aufleuchten der Kontrollleuchte für Service verbunden.

i Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die im Wartungsplan des Herstellers angegebene Wartungsfrist seit der letzten Wartung überschritten haben. Bei den Diesel BlueHDi-Versionen kann der Schlüssel auch vorzeitig aufleuchten, je nach Grad der Verschlechterung des Motoröls, was von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs abhängt.



Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Wenn Sie die Wartung Ihres Fahrzeugs selbst durchgeführt haben:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers ".../000" und halten Sie ihn gedrückt.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen.
- ☞ Wenn in der Anzeige "=0" erscheint und der Schlüssel erlischt, lassen Sie den Knopf wieder los.



Dieser Vorgang kann nicht während der Anzeige der Wartungshinweise durchgeführt werden.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises (Kombiinstrument Typ 2)

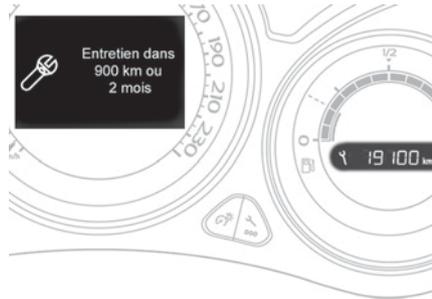
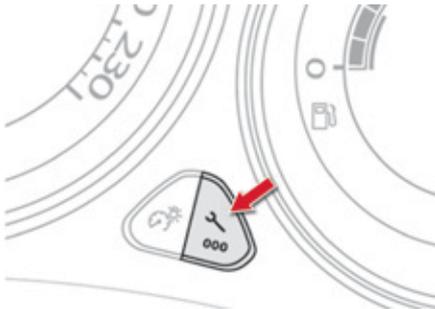
Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie kurz auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers ".../000". Der Wartungshinweis wird für einige Sekunden auf dem zentralen Display des Kombiinstrument Typ 2 angezeigt.



Manueller Test in der mittleren Anzeige des Kombiinstrumentes Typ 2

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Funktionszustand des Fahrzeugs (Abrufen des Betriebszustands der einstellbaren Funktionen - aus- oder eingeschaltet) sowie das Journal der Warmmeldungen anzeigen lassen.



☞ Um den manuellen Test zu starten, drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf den Knopf ".../000" im Kombiinstrument.

Die folgenden Informationen erscheinen nach und nach in der mittleren Anzeige des Kombiinstrumentes:

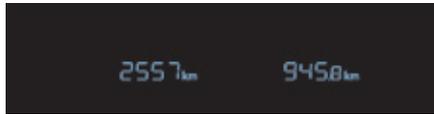
- Motorölstandsanzeige (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Wartungsanzeige (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Kontrollleuchten und Warmmeldungen, falls vorhanden (siehe entsprechenden Abschnitt der Kontrollleuchte oder der entsprechenden Ausstattung),
- Reichweite hinsichtlich Additiv AdBlue® und dem SCR-System bei den Diesel BlueHDI-Versionen,
- Betriebszustand der einstellbaren Funktionen (siehe Abschnitt "Multifunktionsbildschirme").



Diese Informationen werden ebenfalls bei jedem Einschalten der Zündung angezeigt (automatischer Test).

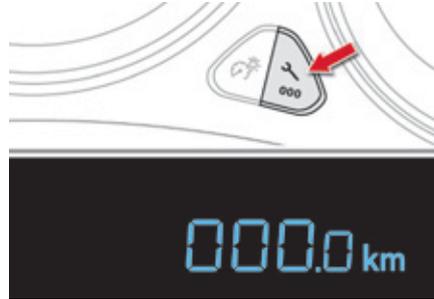
Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.



Gesamtkilometerzähler

Misst die vom Fahrzeug seit seiner Erstzulassung insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.



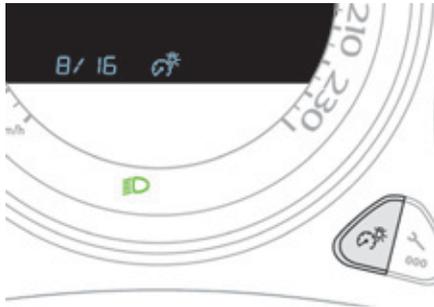
Tageskilometerzähler

Misst die Strecke, die seit der letzten Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

- ☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Knopf gedrückt, bis die Nullen erscheinen.



Helligkeitsregler



Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen. Funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht im Modus Nacht.

Aktivierung

- ☞ Drücken Sie auf diesen Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern.
- ☞ Lassen Sie diesen Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen.

oder:

- ☞ Lassen Sie diesen Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern.
- ☞ Lassen Sie diesen Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

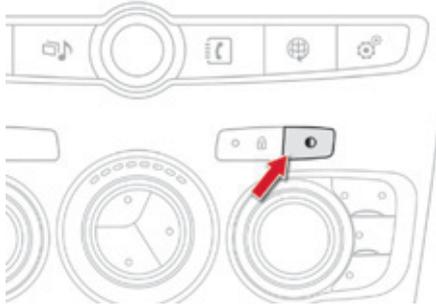


Diese Kontrollleuchte und der Helligkeitswert erscheinen während der Einstellung in der Mitte des Kombiinstrumentes, um den Helligkeitsgrad im Verhältnis zu den 16 verfügbaren Stufen anzuzeigen.

Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet bzw. im Modus Tag (Tagfahrlicht aktiviert) ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

Black Panel (Komfortnachtanzeige)



Bei Nachtfahrt ermöglicht es, bestimmte Anzeigen des Kombiinstrumentes auszuschalten, um die Ermüdung der Augen des Fahrers zu reduzieren. Die wichtigsten Fahrinformationen, wie die Fahrzeuggeschwindigkeit, die Kontrollleuchten, der Gang oder die Stufe des automatisierten Schaltgetriebes bzw. Automatikgetriebes, der Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer werden im Kombiinstrument weiterhin angezeigt.



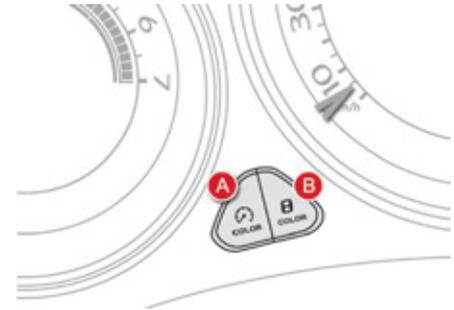
- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren.
- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Funktion zu deaktivieren.

Touchscreen

Durch Drücken auf den schwarzen Bildschirm oder auf eine der Menütasten können Sie jederzeit zur aktuellen Anzeige zurückkehren.

-  Im Modus automatisches Einschalten der Beleuchtung wird die Funktion "Black panel" automatisch deaktiviert, sobald die Umgebungshelligkeit wieder ausreichend ist.

Benutzerdefinierte Einstellung der Farben im Kombiinstrument



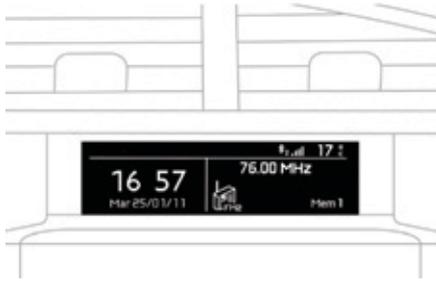
Im Kombiinstrument können Sie die Farbe der Instrumente (Taste **A**) unabhängig von der Farbe der Anzeigen (Taste **B**) ändern.

Es gibt 5 Farbvarianten, von weiß bis blau.

- ☞ Drücken Sie so oft wie nötig auf die entsprechende Taste, bis Sie den gewünschten Farbton erhalten.

Monochrombildschirm C

Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Einparkhilfe,
- Audiogerät in Wiedergabe,
- Informationen des Telefons oder der Freisprecheinrichtung,
- Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Warnmeldungen,
- Menüs zur Parametrierung der Anzeige und der Fahrzeugausstattungen.

Bedientasten



Vom Bedienfeld Ihres Autoradios können Sie folgende Tasten betätigen:

- ☞ die Taste "A", um zwischen der Anzeige der Informationen des Audiogerätes im Vollbildschirmmodus oder der geteilten Anzeige zwischen den Informationen des Audiogerätes und des Bordcomputers zu wählen,
- ☞ die Taste "MENÜ", um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ die Tasten "▲" oder "▼", um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ die Tasten "◀" oder "▶", um einen Einstellwert zu ändern,
- ☞ die Taste "OK", um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder
- ☞ die Taste "Return", um den laufenden Vorgang abzubrechen.

Hauptmenü

Benutzeranpassung-Konfiguration



- ☞ Drücken Sie die Taste "MENÜ", um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
 - "Multimedia",
 - "Telefon",
 - "Bordcomputer",
 - "Bluetooth®-Verbindung",
 - "Benutzeranpassung-Konfiguration".
- ☞ Drücken Sie die Tasten "◀" oder "▶", um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste "OK".



Menü "Multimedia"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs die Radiofunktionen (RDS, Autom. Frequenzsuche DAB / FM, Anzeige RadioText (TXT)) aktivieren bzw. deaktivieren oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallsauswahl, Zufallsauswahl alle, Wiederholung) auswählen.

Einzelheiten zur Anwendung "Multimedia" finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".



Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs einen Anruf tätigen und die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen. Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".



Menü "Bordcomputer"

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs abrufen.

Journal der Warnmeldungen

Sie erhalten hierdurch einen Überblick über die Warnmeldungen und den Zustand der Funktionen (aktiviert, deaktiviert oder defekt). Diese werden nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

- ☞ Drücken Sie die Taste "**MENÜ**", um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Doppelpfeile und dann auf "**OK**", um das Menü "**Bordcomputer**" auszuwählen.
- ☞ Wählen Sie im Menü "**Bordcomputer**" die Zeile "**Journal Warnmeldungen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Menü "Bluetooth®-Verbindung"

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie mit Hilfe dieses Menüs ein Bluetooth®-Gerät (Telefon, Medienspeichergerät) anschließen oder abklemmen und den Verbindungsmodus (Freisprecheinrichtung, Wiedergabe von Audiodateien) definieren. Einzelheiten zur Anwendung "Bluetooth®-Verbindung" erhalten Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".



Menü "Benutzeranpassung- Konfiguration"

Benutzeranpassung-Konfiguration

Fahrzeugparameter definieren

Auswahl der Sprache Konfiguration Anzeige

Anhand dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- "Fahrzeugparameter definieren",
- "Auswahl der Sprache",
- "Konfiguration Anzeige".

Fahrzeugparameter definieren

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, folgende in verschiedene Kategorien gegliederte Fahrzeugfunktionen ein- bzw. auszuschalten:

- "Zugang zum Fahrzeug" (siehe Abschnitt "Öffnungen"):
 - "Betätigung Plip" (Einzelentriegelung der Fahrertür),
 - "Entriegelung nur Kofferraum" (Einzelentriegelung des Kofferraumes).

- "Fahrerunterstützung":
 - "Automat. Feststellbremse" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
 - "Heckwischer bei Einlegen d. Rückwärtsganges" (Heckscheibenwischer mit dem Rückwärtsgang gekoppelt; siehe Abschnitt "Sicht"),
 - "gespeicherte Geschwindigkeiten" (Speicherung der Geschwindigkeiten; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").
- "Fahrbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Sicht"):
 - "Kurvenlicht" (adaptives Kurvenlicht),
- "Komfortbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Sicht"):
 - "Nachleuchtfunktion" (Automatische Nachleuchtfunktion),
 - "Einstiegsbeleuchtung" (Einstiegsbeleuchtung außen/innen).

Beispiel: Einstellung der Dauer der Nachleuchtfunktion

- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um das Menü "Fahrzeugparameter definieren" auszuwählen und dann die Taste "OK".

Fahrzeugparameter definieren

Fahrerunterstützung

Zugang zum Fahrzeug

Beleuchtung

Fahrbeleuchtung

- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um die Zeile "Komfortbeleuchtung" auszuwählen und dann die Taste "OK". Gehen Sie wie gehabt vor, um anschließend die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.

Beleuchtung und Signalisation

- Nachleuchtfunktion 30 s
- Einstiegsbeleuchtung 30 s

OK

- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.



OK

- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" und dann die Taste "OK", um das Feld "OK" anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste "Return", um die Einstellung rückgängig zu machen.

Auswahl der Sprache

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, die Sprache der Bildschirmanzeige aus der definierten Liste auszuwählen.

Konfiguration der Anzeige

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- "Wahl der Einheiten",
- "Einstellung Datum und Uhrzeit",
- "Anzeigeoptionen",
- "Helligkeit".

Datum und Uhrzeit einstellen

- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um das Menü "Konfiguration Anzeige" auszuwählen und dann die Taste "OK".
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um die Zeile "Einstellung Datum und Uhrzeit" auszuwählen und dann die Taste "OK".
- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um den zu verändernden Parameter auszuwählen. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste "OK", dann den Parameter ändern und erneut bestätigen, um die Änderung zu speichern.
- ☞ Stellen Sie die Parameter einzeln ein und durch Drücken der Taste "OK" bestätigen.
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", dann die Taste "OK", um das Feld "OK" anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste "Return", um die Einstellung rückgängig zu machen.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.



Touchscreen

Dieses System ermöglicht den Zugang zu:

- den Menüs zur Einstellung der Funktionen und der Ausstattungen des Fahrzeugs,
- den Einstellungsmentüs für die Audioanlage und die Anzeige,
- den Bedientasten der Audio- und Telefonausstattungen und zur Anzeige damit verbundener Informationen,
- der Anzeige der Außentemperatur (eine blaue Flocke erscheint im Fall von Glatteisgefahr),
- der Anzeige des Bordcomputers.

Und, je nach Ausstattung, ermöglicht er auch Folgendes:

- die Anzeige der grafischen Einparkhilfe,
- den Zugang zu den Bedientasten des Navigationssystems und zu Internetdiensten sowie zur Anzeige damit verbundener Informationen.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Maßnahmen, für die eine erhöhte Aufmerksamkeit nötig ist, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Einige Funktionen sind während der Fahrt nicht verfügbar.

Allgemeine Funktionsweise

Empfehlungen

Der Bildschirm ist ein "resistiver" Bildschirm. Es ist erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere beim sogenannten "Gleiten" (Durchgehen von Listen, Verschieben der Karte, ...). Ein leichtes Darüberstreichen ist nicht ausreichend.

Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt.

Der Bildschirm kann mit Handschuhen benutzt werden. Diese Technik ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.

Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

Prinzipien

Drücken Sie auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Buttons.

Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).

Verwenden Sie die Taste "**Präferenzen**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wenn Sie die Sekundärseite für einige Sekunden nicht nutzen, wird automatisch wieder die Primärseite angezeigt.



Verwenden Sie diese Taste, um auf zusätzliche Informationen oder auf die Einstellungen von bestimmten Funktionen zuzugreifen.



Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen.



Verwenden Sie diese Taste zum Verlassen oder um auf die Primärseite zurückzukehren.

Menüs

Drücken Sie auf eine der Tasten auf der Bedieneinheit, um direkt zum entsprechenden Menü zu gelangen.



Fahrbetrieb

Ermöglicht den Zugriff auf den Bordcomputer und je nach Version die Parametrierung bestimmter Funktionen. Siehe entsprechende Rubrik.



Navigation

Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



Radio Media

Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



Telefon

Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



Internet

Die verbundenen Dienste sind über die Bluetooth®, WLAN- oder MirrorLink™-Verbindungen zugänglich. Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



Einstellungen

Ermöglicht die Konfiguration der Anzeige und des Systems.



1. Lautstärkeregelung / Stummschalten
Siehe Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".



Menü "Fahrbetrieb"

Die einstellbaren Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben.

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentar
	Einstellungen Geschwindigkeiten	Speichern der wieder zu verwendenden Geschwindigkeiten im Modus Geschwindigkeitsbegrenzer oder -regler
	Parametrierung Fahrzeug	Zugang zu den einstellbaren Funktionen. Die Funktionen sind auf diesen Tabs verteilt: <ul style="list-style-type: none"> - "Fahrunterstützung" <ul style="list-style-type: none"> - "Automatische Feststellbremse" (automatische elektrische Feststellbremse; siehe Rubrik "Fahrbetrieb"), - "Heckscheibenwischer autom. EIN" (Aktivierung des hinteren Scheibenwischers gekoppelt an den Rückwärtsgang; siehe Rubrik "Sicht"). - "Beleuchtung" <ul style="list-style-type: none"> - "Nachleuchtfunktion" (automatische Begleitbeleuchtung; siehe Rubrik "Sicht"), - "Einstiegsbeleuchtung" (Einstiegsbeleuchtung außen; siehe Rubrik "Sicht"), - "Adapt. Beleuchtung" (adaptives Kurvenlicht; siehe Rubrik "Sicht"). - "Fahrzeugzugang" <ul style="list-style-type: none"> - "Betätigung Fernbedienung Fahrertür" (Einzelentriegelung der Fahrertür; siehe Rubrik "Öffnungen"). - "[Entriegelung Kofferraum]" (Einzelentriegelung des Kofferraums; siehe Rubrik "Öffnungen"). Wählen Sie die Tabs unten am Bildschirm aus oder ab, um die gewünschten Funktionen anzuzeigen.

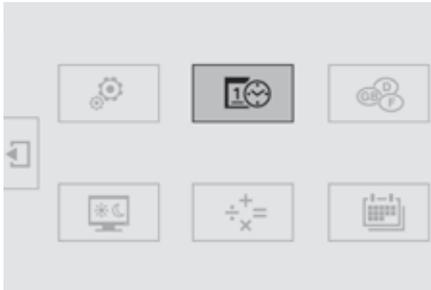
Menü "Einstellungen"

Die über dieses Menü zugänglichen Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben.

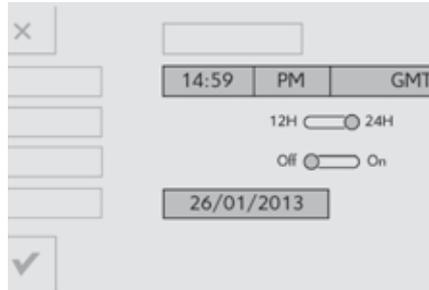
Taste	Entsprechende Funktion	Kommentare
	Audio- Einstellungen	Einstellung der Lautstärke, der Balance, ...
	Display aussch	Ausschalten der Anzeige auf dem Bildschirm des Touchscreens (schwarzer Bildschirm). Mit einem langen Drücken auf den schwarzen Bildschirm kehrt man zur Anzeige zurück.
	Einstellung System	Wahl der Einheiten: - Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) - Distanzen und Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).
	Uhrzeit/Datum	Einstellung des Datums und der Uhrzeit
	Sprachen	Wahl der Anzeigsprache: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch, Portugiesisch, Polnisch, Türkisch, Russisch, Serbisch, Kroatisch, Ungarisch.
	Bildschirmeinstellung	Einstellung der Anzeigenparameter (Textdurchlauf, Animationen, ...)
	Taschenrechner	Anzeige des Taschenrechners
	Kalender	Anzeige des Kalenders



Einstellung von Datum und Uhrzeit



- ☞ Wählen Sie das Menü "**Einstellungen**".
- ☞ Auf der nächsten Seite drücken Sie "**Uhrzeit/ Datum**".



- ☞ Wählen Sie "**Uhrzeit einst**" oder "**Datum einst**".



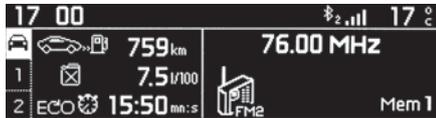
- ☞ Ändern Sie die Einstellungen über das Zahlenfeld und bestätigen Sie dann.
- ☞ Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um zu speichern und das Menü zu verlassen.

 Bei der Einstellung der Uhrzeit können Sie "**Synchronisation Satellit**" wählen, damit die Einstellung der Minuten automatisch über Satelliten-Empfang erfolgt.

Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

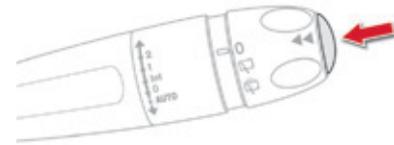
Monochrombildschirm C



Anzeige der Informationen

Sie können durch Drücken der Taste A zwischen zwei Anzeigemodi auswählen:

- Die Informationen des Bordcomputers erscheinen zeitweilig über den Informationen der Audioquelle, die permanent im Vollbildschirmmodus angezeigt werden, oder
- die Informationen des Bordcomputers sowie der Audioquelle werden permanent auf dem geteilten Display angezeigt.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abrufen zu lassen.



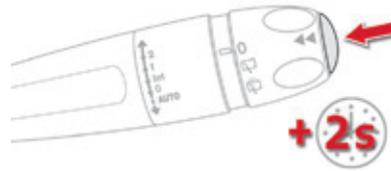
- Die Sofortinformationen mit:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Zeitähler des STOP & START-Systems.



- Die Strecke "1" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.



- Die Strecke "2" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.

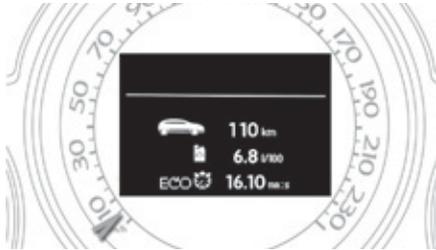


Rückstellung der Strecke auf null

☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende der Scheibenwischerbetätigung.

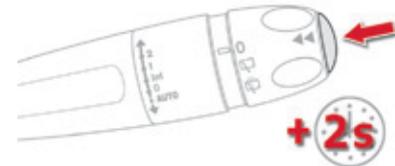
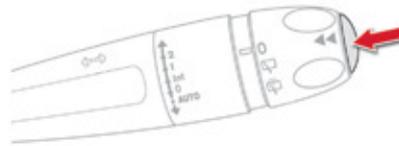
Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Mittlere Anzeige des Kombiinstrumentes Typ 2



Anzeige der Informationen

- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um nacheinander die folgenden unterschiedlichen Informationen anzuzeigen:
- Abrufen der Geschwindigkeit,
 - Sofortinformationen,
 - Strecke "1",
 - Strecke "2",
 - Informationen auf dem Audiogerät während der Wiedergabe,
 - schwarzer Bildschirm,
 - Zielführungshinweise.

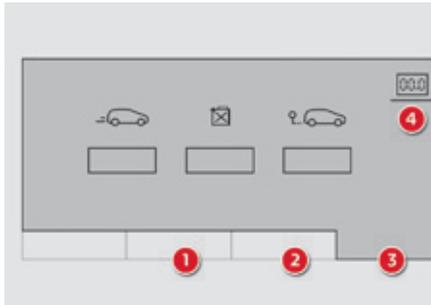


Rückstellung der Strecke auf null

- ☞ Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerhebels**.
- Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.
- Anzeige von Sofortinformationen mit:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Zeitzähler des STOP & START-Systems,
 - Anzeige der Strecke "1" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.
 - Anzeige der Strecke "2" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.



Touchscreen



1. "Sofortinformationen"
2. "Strecke 1"
3. "Strecke 2"
4. "00.0 / Reset"

Anzeige der Informationen

Dauerhafte Anzeige:



☞ Wählen Sie das Menü "Fahren" aus.

Die Informationen des Bordcomputers werden auf der Primärseite des Menüs angezeigt.

☞ Drücken Sie auf eine der Tasten, um den gewünschten Tab anzuzeigen.

Temporäre Anzeige in einem speziellen Fenster:

☞ Drücken Sie auf das Ende des Scheibenwischerschalters, um auf die Informationen zuzugreifen und die verschiedenen Tabs anzuzeigen.

Feld mit den Sofortinformationen:

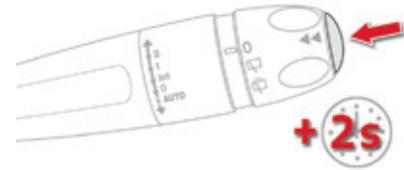
- Reichweite,
- momentaner Verbrauch,
- Kilometerzähler des STOP & START-Systems.

Feld der Strecke "1" mit:

- zurückgelegter Entfernung,
- Durchschnittsverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.

Feld der Strecke "2" mit:

- zurückgelegter Entfernung,
- Durchschnittsverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.



Rückstellung der Strecke auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf die Taste für die Rückstellung oder halten Sie das Ende des Scheibenwischerschalters gedrückt.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Ein paar Begriffserläuterungen...



Reichweite

(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, welche

Strecke je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf null.



Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs wird für die ersten 5000 zurückgelegten Kilometer Ihres Fahrzeugs über den von CITROËN homologierten Verbrauchswerten liegen.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung

des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Strecke, die seit der letzten

Rückstellung des Computers auf null zurückgelegt wurde.



Zeitzähler des STOP & START-Systems

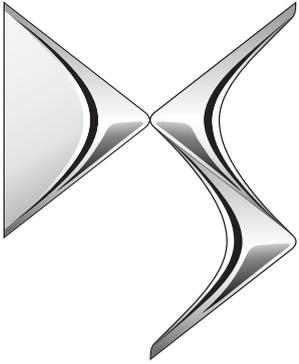
(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitzähler auf null gestellt.



002

Öffnungen

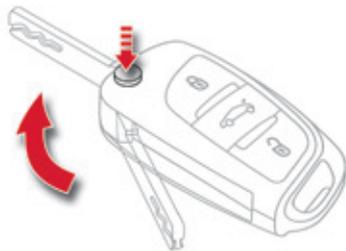




Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

Verriegelung des Fahrzeugs



Ausklappen des Schlüssels

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplettentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.
- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die Beifahrertür und den Kofferraum zu öffnen.

Öffnen der Fenster mit der Fernbedienung



- ☞ Halten Sie das geöffnete Vorhängeschloss bis zum gewünschten Öffnen gedrückt. Die Fenster bleiben stehen, sobald Sie die Taste loslassen.



Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung der Türen erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.



Entriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Fahrertürschloss nach vorne, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.



Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.
Die Strahler der Außenspiegel leuchten auf.
Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel aus, die Einstiegsbeleuchtung wird aktiviert und der Alarm deaktiviert.

Einzelentriegelung des Kofferraumes



- ☞ Drücken Sie auf die mittlere Taste der Fernbedienung, um den Kofferraum zu entriegeln. Die Türen bleiben verriegelt.

Wenn die Einzelentriegelung des Kofferraumes deaktiviert ist, werden durch Drücken dieser Taste die Türen ebenfalls entriegelt.



Vergessen Sie nicht, den Kofferraum wieder zu verriegeln, indem Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss drücken.



Die Einstellung der Einzelentriegelung des Kofferraumes erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Per Voreinstellung ist die Kompletterriegelung aktiviert.

Fahrzeug verriegeln

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für die Dauer einiger Sekunden.

Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel ein und der Alarm wird aktiviert.



Wenn eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt keine Verriegelung. Dennoch wird der Alarm (wenn vorhanden) nach ca. 45 Sekunden komplett aktiviert. Im Falle der versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraumes, wird das Fahrzeug nach ca. 30 Sekunden erneut verriegelt (automatisch). Wenn der Alarm vorher aktiviert worden ist, wird dieser nicht automatisch reaktiviert.



Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt deaktiviert werden.

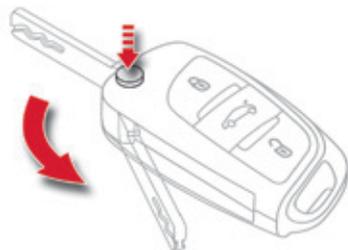
Schließen der Fenster mit der Fernbedienung



- ☞ Halten Sie das geschlossene Vorhängeschloss auf Ihrer Fernbedienung bis zum Erreichen der gewünschten Höhe während des Schließvorgangs gedrückt. Die Scheiben bleiben stehen, sobald Sie die Taste wieder loslassen.



Vergewissern Sie sich beim Schließen der Fenster mit der Fernbedienung, dass sich die Fenster korrekt schließen lassen und durch nichts behindert werden. Wenn Sie die Fenster halb offen lassen möchten, ist es notwendig, den Innenraumschutz der Alarmanlage zu deaktivieren.



Schlüssel einklappen

- ☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.



Wenn Sie diese Taste nicht drücken, kann die Fernbedienung beschädigt werden.

Orten des Fahrzeugs



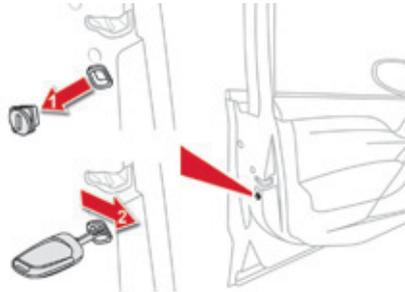
Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.

- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.

Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.



Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.

Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist (siehe entsprechenden Abschnitt).
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.



Funktionsstörung der Fernbedienung

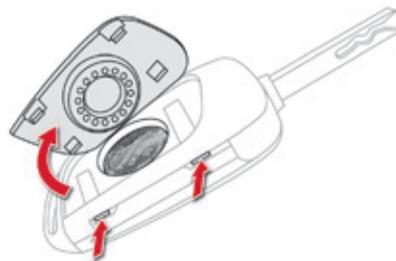
Bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.



Batteriewechsel

Batterietyp: CR2032 / 3 Volt.

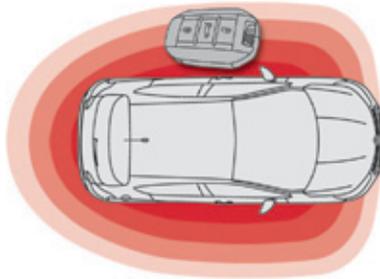
SERVICE Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an den beiden Einkerbungen.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.



Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

Keyless-System

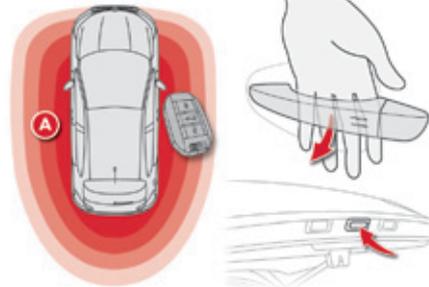


System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.



Der elektronische Schlüssel kann auch als Fernbedienung genutzt werden. Für weitere Informationen, siehe Rubrik "Schlüssel / Fernbedienung".

Fahrzeug entriegeln



Je nach Parametrierung wird das Fahrzeug oder nur die Fahrertür entriegelt.

Komplettentriegelung

- ☞ Greifen Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel in dem Erkennungsbereich **A** befinden, mit der Hand hinter den Türgriff einer der vorderen Türen, um das Fahrzeug zu entriegeln oder drücken Sie den Öffner der Heckklappe.

Einzelentriegelung

- ☞ Zur separaten Entriegelung der Fahrertür, wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, führen Sie die Hand hinter den Griff der Fahrertür.
- ☞ Zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs greifen Sie mit der Hand hinter den Türgriff der vorderen Beifahrertür, mit dem elektronischen Schlüssel in der Nähe der Beifahrertür oder drücken Sie den Öffner der Heckklappe, mit dem elektronischen Schlüssel im hinteren Bereich des Fahrzeugs.

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Einzelentriegelung erfolgt über das Menü "**Fahren**", dann "**Parametrierung Fahrzeug**". Standardmäßig ist die vollständige Entriegelung aktiviert.



Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von einigen Sekunden. Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel aus, wird die Einstiegsbeleuchtung aktiviert und der Alarm deaktiviert.

i Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist oder wenn ein elektronischer Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeug gelassen wird, funktioniert die Zentralverriegelung nicht. Der Alarm (wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist) wird trotzdem nach ca. 45 Sekunden vollständig aktiviert.

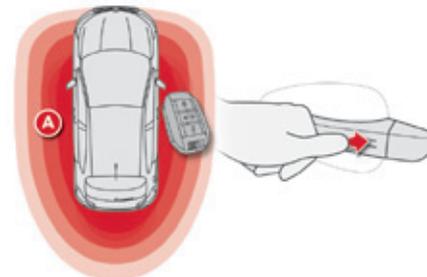
Im Falle der versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraumes, erfolgt nach Ablauf von ca. 30 Sekunden eine automatische Neuverriegelung des Fahrzeugs. War der Alarm zuvor aktiviert, wird er nicht automatisch reaktiviert.

Die Funktion zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

! Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne den Schlüssel des Keyless-Systems, und sei es auch nur kurzzeitig. Beachten Sie die Gefahr eines Fahrzeugdiebstahls, wenn sich der Schlüssel des Keyless-Systems bei entriegeltem Fahrzeug in einem der definierten Bereiche befindet.

Um die Batterieladung des elektronischen Schlüssels und der Fahrzeugbatterie zu erhalten, werden die "Keyless"-Funktionen in Stand-by-Modus gesetzt und bei Nichtverwendung um weitere 21 Tage verlängert. Um diese Funktionen wieder herzustellen, müssen Sie auf eine der Tasten der Fernbedienung drücken oder den Motor mit dem elektronischen Schlüssel im Lesegerät starten (siehe Abschnitt "Starten mit Keyless-System").

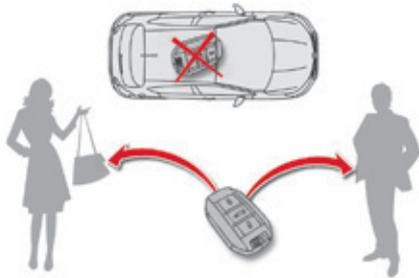
Fahrzeug verriegeln



Einfache Verriegelung

☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befinden, mit einem Finger auf einen der Türgriffe (an den Markierungen).

Das Gedrückthalten ermöglicht das Schließen der Fenster bis zu der gewünschten Position.



! Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Schließen der Fenster durch Nichts behindert wird. Achten Sie bitte beim Betätigen der Fensterheber besonders auf mitfahrende Kinder.

i Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für die Dauer von einigen Sekunden auf. Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel ein und der Alarm wird aktiviert.

! Aus Gründen der Sicherheit oder des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeughöhe aufhalten. Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

! Die Ansammlung von Schmutz auf der Innenseite des Türgriffs kann die Erkennung beeinträchtigen (Wasser, Staub, Schlamm, Salz, ...). Wenn durch die Reinigung der Innenseite des Türgriffs mit einem Tuch die Erkennung nicht wieder hergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Eine plötzliche Wasserzuführung (Wasserstrahl, Hochdruckreinigung, ...) kann vom System als Wunsch, in das Fahrzeug einzusteigen, ausgelegt werden.

Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



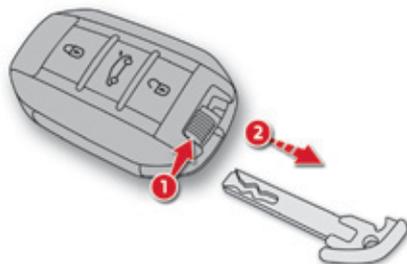
☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.



Notschlüssel

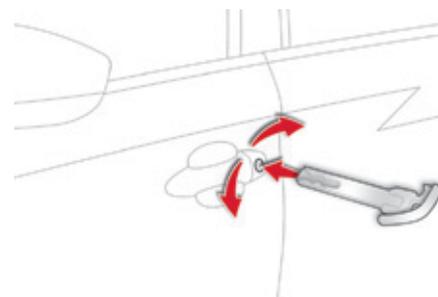
Entriegelung / Verriegelung mit dem integrierten Schlüssel des Keyless-Systems



Der integrierte Schlüssel dient zum Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, wenn der elektronische Schlüssel unter folgenden Bedingungen nicht funktioniert:

- Batterie der Fernbedienung verbraucht, Fahrzeugbatterie entladen, abgeklemmt, ...
 - Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.
- ☞ Halten Sie den Knopf **1** gezogen, um den integrierten Schlüssel **2** herauszuziehen.

i Wenn der Alarm aktiviert ist, wird der bei Öffnen einer Tür mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) ausgelöste akustische Alarm, bei Einschalten der Zündung abgestellt.

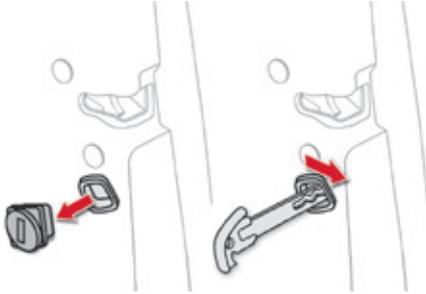


Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.



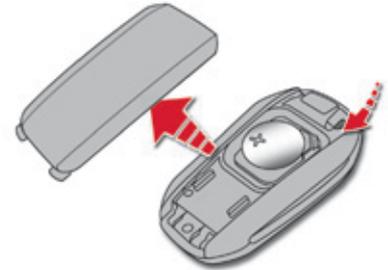
Verriegeln der Beifahrertüren

- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist (siehe entsprechenden Abschnitt).
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des integrierten Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den integrierten Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertüren

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

Wechsel der Batterie



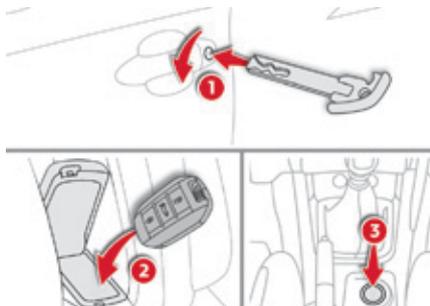
Batterietyp: CR2032 / 3 Volt.

Der Batteriewechsel wird Ihnen durch Anzeige einer Meldung angezeigt.

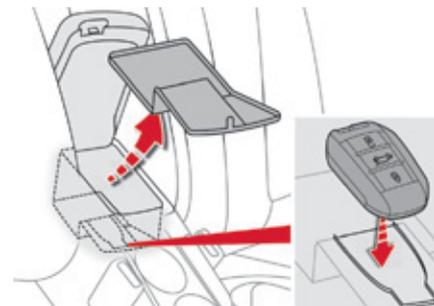
- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

Störung / Reinitialisierung der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.



- ☞ Stecken Sie den Notschlüssel (in die Fernbedienung integriert) in das Schloss, um Ihr Fahrzeug zu öffnen bzw. zu schließen.



- ☞ Öffnen Sie die Mittelarmlehne vorne:
 - Heben Sie den Teppich an seiner Lasche an und entfernen Sie ihn.
 - Legen Sie den elektronischen Schlüssel auf das Notzündschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung durch Drücken der "START/STOP"-Taste ein.

Der elektronische Schlüssel ist nun wieder voll funktionstüchtig.

Nach Entnahme des neu initialisierten elektronischen Schlüssels, vergessen Sie nicht den Teppich wieder unten in der Mittelarmlehne einzusetzen.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Verlust der Schlüssel, der Fernbedienung, des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung und Ihrem Personalausweis an einen CITROËN-Vertragspartner. Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und die Ersatzteile bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht die Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

Fahrzeug schließen

Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab oder nehmen Sie den elektronischen Schlüssel an sich, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Elektrische Störungen

Beim elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: z.B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder, ...

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassersperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Denken Sie daran, das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu sperren.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

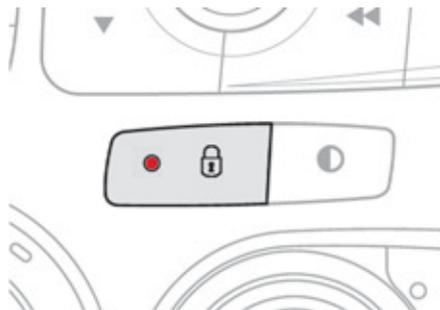


Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.



Zentralverriegelung

Mit dieser Betätigung können Türen und Kofferraum gleichzeitig von innen verriegelt oder entriegelt werden.



Verriegelung

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

- i** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie erneut diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

- i** Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, ist diese wirkungslos.
 - ☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln oder ziehen Sie an einer internen Türbetätigung, um eine Tür zu öffnen.

Automatische Sicherheitsverriegelung

Diese Funktion ermöglicht die automatische und gleichzeitige Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet.

Betrieb

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.



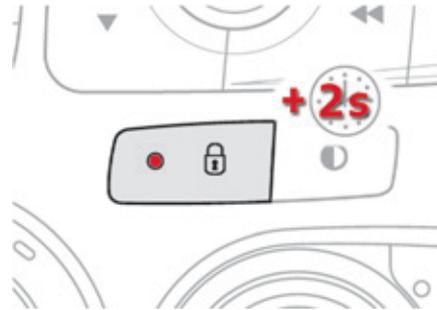
Ein Rückstoßgeräusch erklingt zusammen mit dem Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument, dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung.



Transport langer oder sperriger Gegenstände

Wenn Sie mit offenem Kofferraum fahren möchten, müssen Sie auf die Betätigung der Zentralverriegelung drücken, um die Türen zu verriegeln. Ansonsten werden jedes Mal, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird, das Rückstoßgeräusch sowie die Warnmeldung erzeugt.

Durch Drücken der Betätigung der Zentralverriegelung kann das Fahrzeug entriegelt werden. Bei über 10 km/h, sind die Türen vorrübergehend entriegelt.



Aktivierung/Deaktivierung

Diese Funktion können Sie dauerhaft aktivieren bzw. deaktivieren.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung bis zum Ertönen des Signaltons und Erscheinen der entsprechenden Bestätigungsmeldung auf diese Taste.

Der Zustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Alarmanlage*

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage. Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

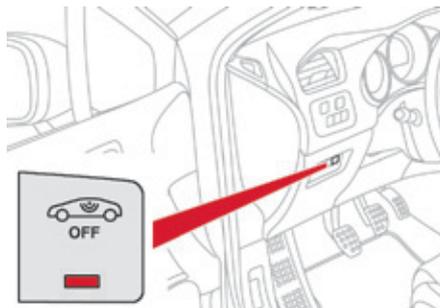
Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemt oder beschädigt werden.



Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

* Je nach Vertriebsland.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug per Fernbedienung.
- oder
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug per "Keyless-System".

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt und die Blinkleuchten leuchten ca. 2 Sekunden auf. Nach der Verriegelungsanforderung des Fahrzeugs werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Wenn eine Tür oder die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt. Stattdessen wird der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- oder
- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug per "Keyless-System".

Die Schutzfunktionen sind deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und die Blinkleuchten blinken für ca. 2 Sekunden.

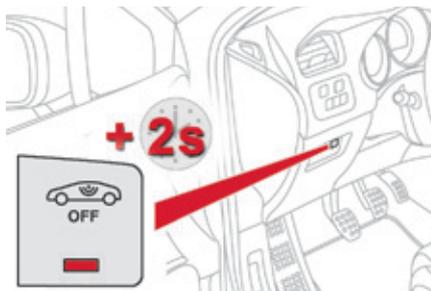


Bei einer automatischen Neuverriegelung des Fahrzeugs (nach Ablauf von 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums), werden die Schutzfunktionen nicht automatisch reaktiviert. Um sie zu reaktivieren, ist es erforderlich, das Fahrzeug per Fernbedienung oder per "Keyless-System" zu entriegeln und es dann erneut zu verriegeln.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.



Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie binnen 10 Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug sofort per Fernbedienung oder per "Keyless-System".

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

i Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Deaktivieren Sie den Rundumschutz durch Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System". Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.
- ☞ Reaktivieren Sie alle Schutzsysteme durch Verriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System". Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System", zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel (in der Fernbedienung integriert) an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

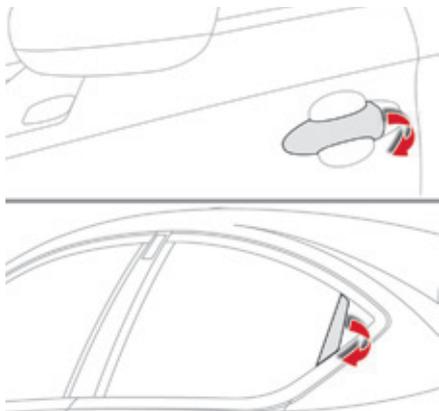
- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel (in der Fernbedienung integriert) an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Türen

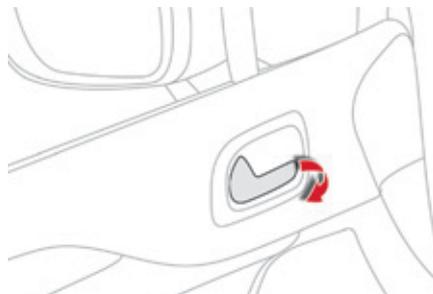
Öffnen



Von außen

- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs oder mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich am Türgriff.

i Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.



Von innen

- ☞ Ziehen Sie an der Innenbetätigung einer Tür; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

- i** Bei aktivierter Einzelentriegelung:
 - wird durch das Öffnen der Fahrertür nur die Fahrertür entriegelt (wenn das Fahrzeug nicht vorher vollständig entriegelt wurde),
 - wird durch das Öffnen der Beifahrertür oder einer der hinteren Türen der Rest des Fahrzeugs entriegelt.

Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:

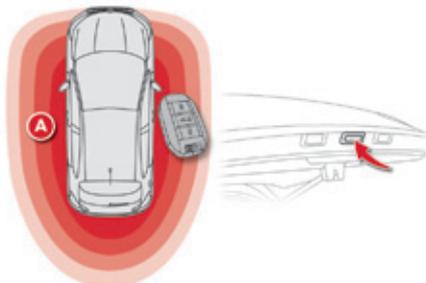


- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Warnmeldung ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung ein.

Kofferraum

Öffnen

Je nach Parametrierung wird das Fahrzeug oder nur der Kofferraum entriegelt.



Komplettriegelung

- ☞ Drücken Sie nach Entriegelung des Fahrzeugs oder des Kofferraums oder mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich **A** auf den Schalter zum Öffnen des Kofferraums und heben Sie dann die Kofferraumklappe an.

Einzelriegelung

Ab Werk ist die Komplettriegelung aktiviert. Diese Einstellung erfolgt über das Menü "**Fahren**", dann "**Parametrierung Fahrzeug**" und "**Fahrzeugzugang**".

Wenn nur die Entriegelung des Kofferraums aktiviert ist:

- ☞ Drücken Sie mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** auf den Schalter zum Öffnen des Kofferraums, um nur den Kofferraum zu öffnen und heben Sie dann die Kofferraumklappe an.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrlichter für die Dauer von einigen Sekunden angezeigt.



Verwenden Sie diese Taste, um auf zusätzliche Informationen zuzugreifen.

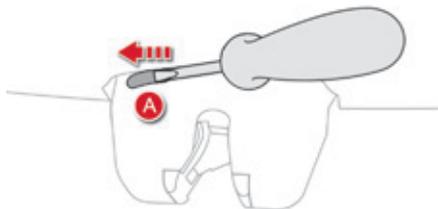
Schließen

- ☞ Ziehen Sie die Kofferraumklappe an einem der Griffe auf der Innenseite herunter. Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist, erscheint bei **laufendem Motor** oder **fahrendem Fahrzeug** (Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h) für einige Sekunden eine Meldung.



Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen des Systems der Zentralverriegelung ermöglicht.



Entriegelung

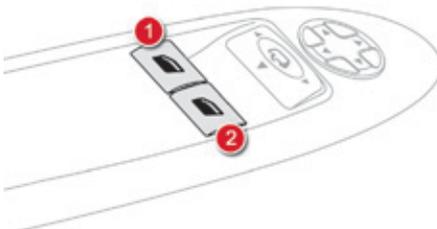
- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

Elektrische Fensterheber

Mit Einklemmschutz



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung



Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

- **Manuell:**
 - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatisch:**
 - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
 - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

i Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer Tür betriebsbereit. Lässt sich das Beifahrerfenster nicht von dem Bedienfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der Beifahrertür und umgekehrt.

i Um eine Überlastung des Fensterhebermotors zu vermeiden, wird nach etwa zehnmalem kompletten Öffnen/Schließen des Fensters hintereinander eine Sicherung ausgelöst, die dafür sorgt, dass sich das Fenster nur noch schließen lässt. Nach dem Schließen des Fensters sind die Schalter nach ca. 40 Minuten wieder betriebsbereit.



Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.



Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie, sobald das Fenster wieder abgesunken ist, folgendermaßen vor:

- ☞ drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Reinitialisierung

Wenn sich ein Fenster beim automatischen Hochfahren nicht bewegt, müssen Sie das System reinitialisieren:

- ☞ ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt,
- ☞ lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken,
- ☞ wenn es seine tiefste Position erreicht hat, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Fensterheber auf der Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch nichts behindert wird.

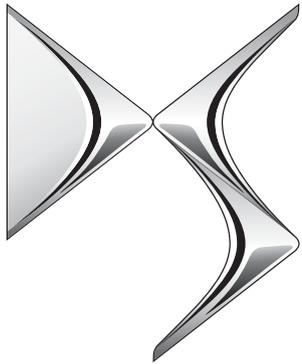
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie, wenn Sie die Fenster betätigen, besonders auf mitfahrende Kinder.

Beim Schließen der Fenster mithilfe des Schlüssels oder dem "Keyless-System" auf Insassen und/oder anwesende Personen achten.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Komfort 003





Belüftung

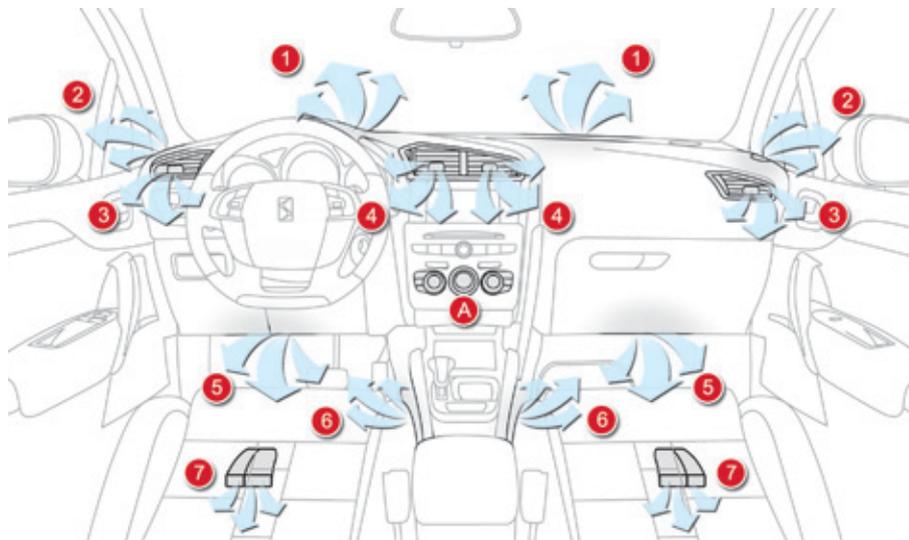
Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).



Bedienfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole.

Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftdüsen im vorderen Fußraum
7. Luftaustritte im hinteren Fußraum

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

 Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zwei Mal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

Stop & Start

Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die STOP & START-Funktion zeitweise deaktivieren (siehe entsprechende Rubrik).

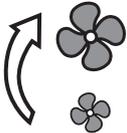
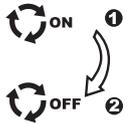
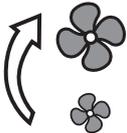
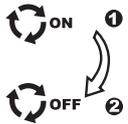
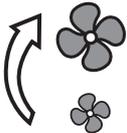


Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist. Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Empfehlungen zu den Einstellungen im Innenraum

Für...	Heizung oder manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebälsestärke	Luftumwälzung Innenraum/ Frischluftzufuhr	Temperatur	AC manuell
WARM					
KALT					ON
ABTROCKNEN ABTAUEN					ON

Automatische Klimaanlage: nutzen Sie vorzugsweise die vollautomatische Funktionsweise durch Drücken auf die Taste "AUTO".

Manuelle Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.



1. Temperaturregelung



- ☞ Drehen Sie den Regler, um eine Position zwischen blau (kalt) und rot (warm) auszuwählen und die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

2. Regelung der Gebläsestärke



Mit Hilfe dieses Einstellrads kann die Gebläsestärke der Belüftung erhöht oder reduziert werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler in die Positionen 1 bis 5, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.



☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf 0 stellen, ist das System deaktiviert. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.



Vermeiden Sie es zu lange mit ausgeschalteter Be- und Entlüftung zu fahren (Gefahr der Bildung von Beschlag und Verschlechterung der Luftqualität).

3. Verteilung des Luftstroms

Das Einstellrad ermöglicht die Luftverteilung im Innenraum durch Kombination mehrerer Belüftungsdüsen.



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenposition stellt.

4. Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.



Diese Funktion ermöglicht eine punktuelle und schnellere Zufuhr von Warm- oder Kaltluft.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



Drücken Sie auf die Taste, um die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

5. Klimaanlage ein / aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

Drücken Sie die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.



Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf **"0"** steht. Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden. Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

Aus

Drücken Sie erneut die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste erlischt. Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

Die Klimaanlage wird nur bei laufendem Motor betrieben.

Automatikbetrieb



1. Automatikprogramm "Komfort"



Wir empfehlen Ihnen eine der drei verfügbaren AUTO-Modi zu verwenden: diese ermöglichen entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung eine optimale Regulierung der Innenraumtemperatur.

Die drei Modi sorgen für eine entsprechend Ihres Wohlfühlempfindens automatische Regulierung der Gebläsestärke unter Berücksichtigung der gewählten Komforteinstellung. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

- ☞ Drücken Sie nacheinander auf die Taste **"AUTO"**:
 - die erste Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "leicht" ist ausgewählt,
 - die zweite Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "mittel" ist ausgewählt,
 - die dritte Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "stark" ist ausgewählt.



Um bei kaltem Motor und kühlen Temperaturen nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke unter Berücksichtigung der äußeren klimatischen Bedingungen und der gewählten Komforteinstellung schrittweise bis zur optimalen Einstellung. Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

2. Regelung Fahrerseite

3. Regelung Beifahrerseite



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen. Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komfoteinstellung

und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. zu erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

4. Automatikprogramm "Sicht"



Siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostern vorne".



Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Manuelle Einstellung

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die Kontrollleuchten der Taste "**AUTO**" erlöschen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

- ☞ Durch Drücken der Taste "**AUTO**" kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.



Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige "**LO**" oder nach rechts bis zur Anzeige "**HI**".



5. Klimaanlage ein / aus



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste "A/C" leuchtet auf.

6. Einstellung der Luftstromverteilung



- ☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:
 - zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (Beschlagfreihalten, Entfrosten),
 - zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,
 - in den Fußraum.

Sie können die drei Richtungen kombinieren, um die gewünschte Luftverteilung zu erhalten.

7. Regelung der Gebläsestärke



- ☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

8. Frischlufteinlass / Umluftbetrieb



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Durch die Umluffunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

- ☞ Drücken Sie so bald wie möglich wieder diese Taste, um den Frischlufteinlass zu öffnen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

9. Funktion "REST": Belüftung bei ausgeschaltetem Motor



- Sie haben die Möglichkeit, die Belüftung auch bei ausgeschaltetem Motor für einige Minuten zu aktivieren.

Zum Beispiel können nach Verlassen des Fahrzeugs die noch im Fahrzeug verbleibenden Insassen von einer Luftzirkulation profitieren, ohne dabei den Motor starten zu müssen.

Diese Funktion steht bei Einschalten der Zündung sowie bei Ausschalten des Motors zur Verfügung. Die Dauer und die Verfügbarkeit der Funktion hängen vom Batterieladestand ab.

Sie können die Funktion "REST" so lange aktivieren wie die Kontrollanzeigen für die Klimaanlage eingeschaltet sind.



Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

Bei Einschalten der Zündung

- Die Kontrollanzeigen leuchten: die Funktion steht zur Verfügung.
- Durch Drücken der Taste "**REST**" wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Anzeige von zwei Strichen in den Kontrollanzeigen und von vier Kontrollleuchten der Luftgebläsestärke zeigen an, dass die Funktion aktiviert ist.
- Die Funktion kann solange deaktiviert bzw. aktiviert werden wie die Kontrollanzeigen eingeschaltet sind.
- Danach erlöschen die Anzeigen.

Bei Ausschalten des Motors

- Die Kontrollanzeigen bleiben eingeschaltet: Die Funktion steht zur Verfügung.
- Durch Drücken der Taste "**REST**" wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Anzeige von zwei Strichen in den Kontrollanzeigen und von vier Kontrollleuchten der Luftgebläsestärke zeigen an, dass die Funktion aktiviert ist. Die Verriegelung des Fahrzeugs hat keine Auswirkung auf die Funktion.
- Die Anzeigen erlöschen nach Ablauf dieser Zeit. Ein erneutes Drücken der Taste vor Ablauf dieser Zeit unterbricht die Belüftung endgültig: Die Anzeigen erlöschen und die Funktion steht nicht mehr zur Verfügung.

Ausschalten der Anlage



- ☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

- ☞ Ändern Sie eine der Einstellungen (Temperatur, Luftdurchsatz oder Luftverteilung) oder drücken Sie auf die Taste "**AUTO**", um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.



Durch diese Betätigung wird ausschließlich das Luftgebläse aktiviert, nicht jedoch die Funktion der Klimaanlage.

Wenn die Funktion "REST" aktiviert ist, können Sie die Einstellungen für Temperatur, Menge und Verteilung der Luft nicht mehr verstellen: diese werden automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt.

Diese Funktion steht im Modus STOP des STOP & START-Systems nicht zur Verfügung.



Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb oder zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).



Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur, Gebläsestärke und Luftverteilung auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (Schallerleuchte ausgeschaltet).
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste "**A/C**"; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

 Beim STOP & START-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen "Beschlagfreihalten", "Klimaanlage" und "Gebläsestärke" aktiviert sind.

Mit automatischer Klimaanlage mit getrennter Regelung

Automatikprogramm Sicht

- ☞ Wählen Sie dieses Programm, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste "**Sicht**" oder "**AUTO**". Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die der Taste "**AUTO**" leuchtet auf.

Das System wird wieder mit den vorherigen Einstellungen eingeschaltet.

 Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Klimaanlage.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



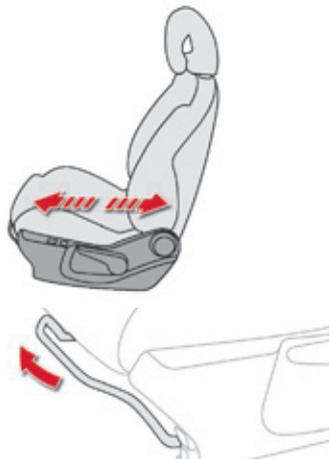
Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Vordersitze

Manuelle Einstellung

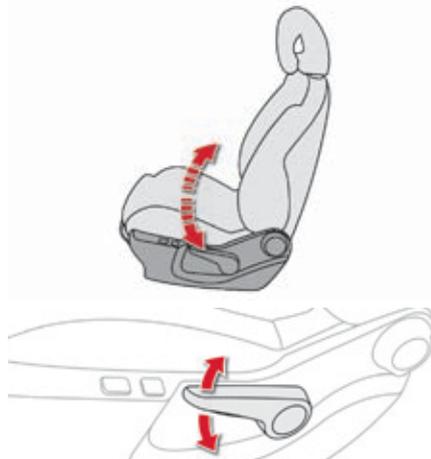


Aus Sicherheitsgründen dürfen die Einstellungen der Sitze nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.



Länge

- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.
- ☞ Lassen Sie den Bügel los, um die Position zu fixieren.



Sitzhöhe

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Neigung der Rückenlehne

- ☞ Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.

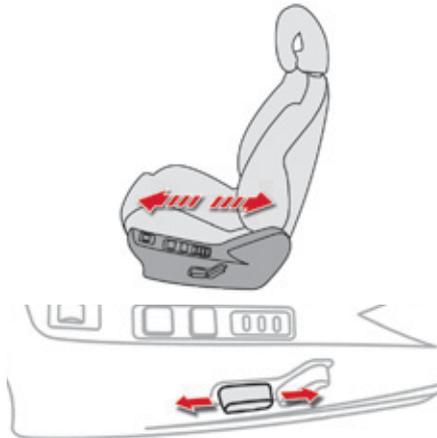


Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

Elektrische Einstellung des Fahrersitzes

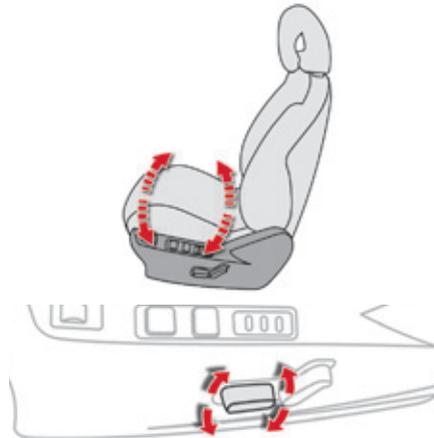


Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes werden etwa eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung deaktiviert. Schalten Sie die Zündung ein, um sie zu reaktivieren.



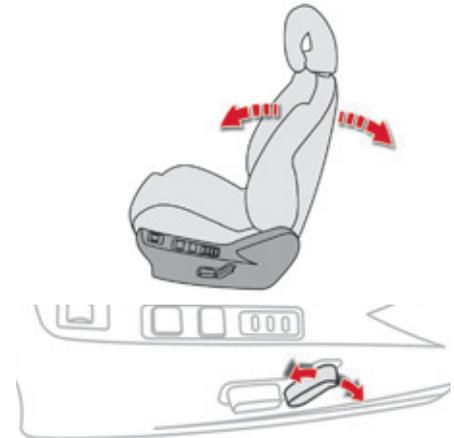
Länge

- ☞ Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.



Höhe und Neigung der Sitzfläche

- ☞ Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.
- ☞ Kippen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Neigung einzustellen.



Neigung der Rückenlehne

- ☞ Kippen Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.



Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.



Weitere Einstellmöglichkeiten

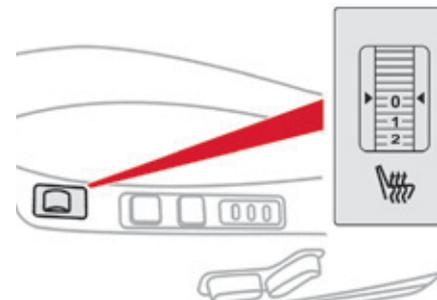


Höhe und Neigung der Kopfstütze

- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorne oder hinten.

Ausbau der Kopfstütze

- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne und drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A**.



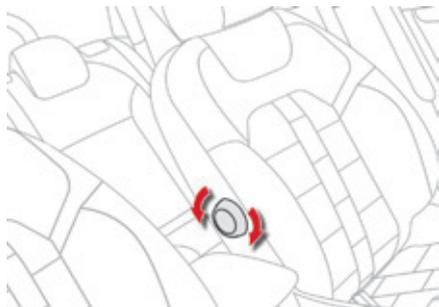
Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:
 - 0:** Aus
 - 1:** Schwach
 - 2:** Mittel
 - 3:** Stark

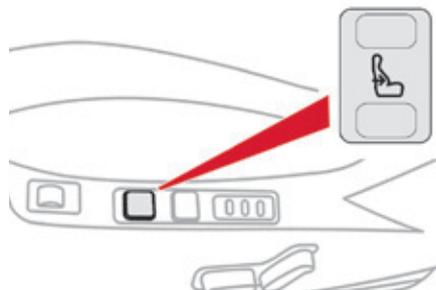
 Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.
Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



Manuelle Einstellung der Lendenwirbelstütze

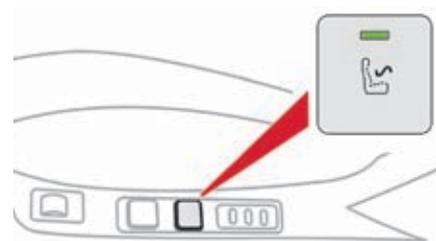
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.



Elektrische Einstellung der Lendenwirbelstütze

- ☞ Drücken Sie vorne oder hinten auf die Betätigung, um die gewünschte Einstellung im Lendenbereich zu erzielen.

Massagefunktion



Diese Funktion bietet eine Rückenmassage, die nur bei laufendem Motor aktiviert werden kann.

- ☞ Drücken Sie den Schalter, um die Funktion zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Betätigung schaltet sich ein und die Massagefunktion wird 60 Minuten lang aktiviert. Während dieser Zeit erfolgt die Massage in 6 Zyklen à 10 Minuten (6 Minuten Massage gefolgt von 4 Minuten Pause).

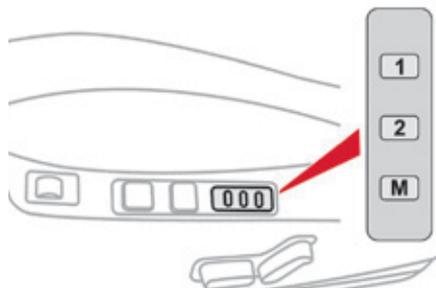
Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion automatisch deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Betätigung erlischt.

Deaktivierung

Sie können die Massagefunktion jederzeit durch Drücken des Schalters deaktivieren. Die aktuelle Bewegung wird noch bis zum Erreichen der Ausgangsposition außerhalb der Massagefunktion ausgeführt.



Speichern der Fahrpositionen



System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Außenspiegel, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite zwei Positionen speichern und wieder aufrufen lassen.

Speichern einer Position

Über die Tasten M/1/2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach innerhalb von vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**.

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.



Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

Abruf einer gespeicherten Position

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ☞ Drücken Sie die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen. Ein akustisches Signal ertönt, um Ihnen anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

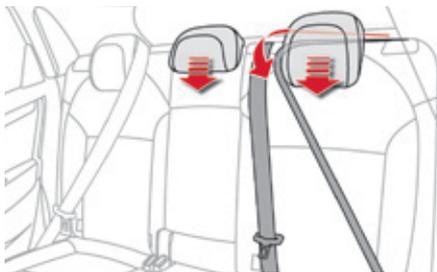


Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen. Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich. Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

Rücksitze

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

Rückenlehne umklappen



- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie den Sicherheitsgurt zwischen die seitliche und die mittlere Kopfstütze, um ein Einklemmen des Gurtes beim Zurückklappen der Rückenlehne zu vermeiden.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.



- ☞ Ziehen Sie den Hebel 1 nach vorne, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.

Rückenlehne wieder zurückklappen

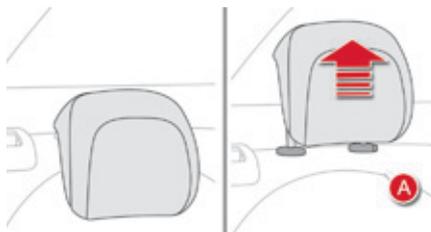
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 wieder hoch und arretieren Sie diese.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung 1 nicht mehr sichtbar ist.
- ☞ Bringen Sie den Sicherheitsgurt wieder an der Seite der Rückenlehne an.



Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.



Kopfstützen hinten



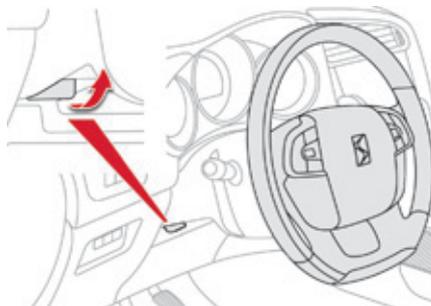
Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung). Sie können auch ausgebaut werden.

Um die Kopfstütze zu entnehmen:

- ☞ entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung **1**,
- ☞ klappen Sie die Lehne **2** leicht nach vorne,
- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

 Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Lenkradverstellung



- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

 Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Innen- und Außenspiegel

Außenspiegel



Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

Abtrocknen - Abtauen



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe".

Beschlagfreihalten und Entfrostern der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.



Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.



Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.



Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt werden, um den "toten Winkel" zu verringern.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.



Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

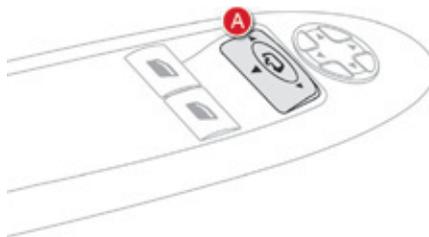


Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

 Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

 Im Notfall können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.



Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.

Voreinstellung

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Wählen Sie dann den linken und rechten Spiegel nacheinander an, um die Einstellung vorzunehmen.

Die Einstellung wird sofort gespeichert.

Funktion einschalten

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen. Das Glas des ausgewählten Außenspiegels neigt sich entsprechend der Voreinstellung nach unten.

Funktion ausschalten

- ☞ Verlassen Sie den Rückwärtsgang und warten Sie zehn Sekunden oder
- ☞ stellen Sie den Schalter **A** in die Mitte zurück. Der Spiegel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.

Er kehrt auch in seine ursprüngliche Position zurück:

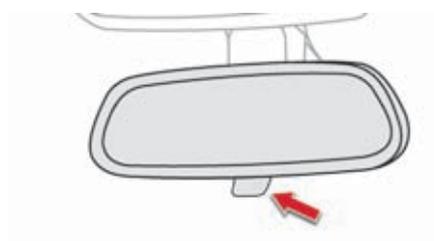
- bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
- beim Abstellen des Motors.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung



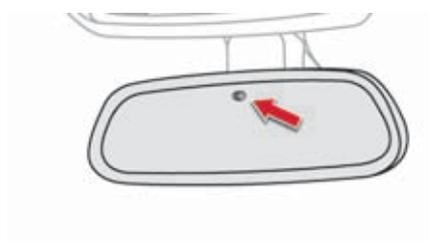
Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



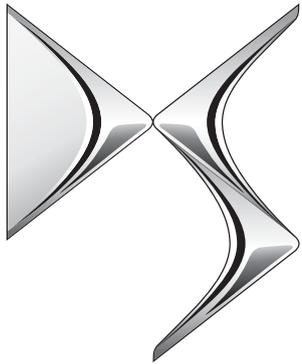
Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.



Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.



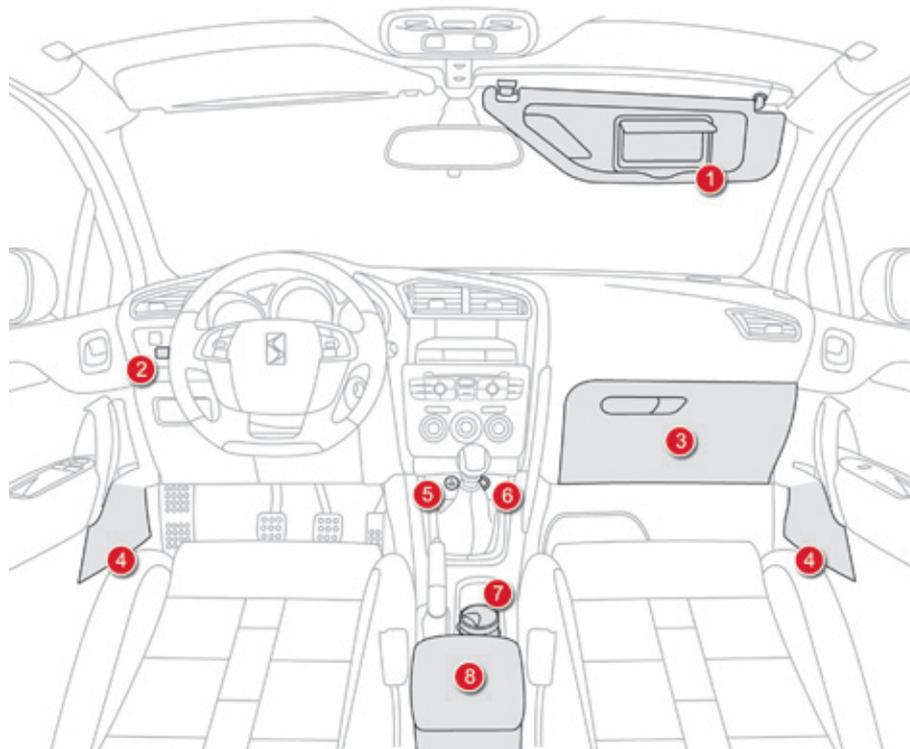
004
Innenausstattung





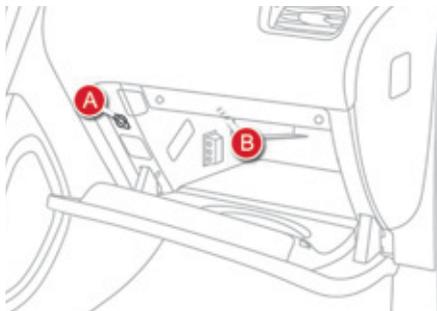
Ausstattung vorne

1. **Sonnenblende**
(siehe Abschnitt "Panorama-Windschutzscheibe")
2. **Kartenhalter**
3. **Beleuchtetes Handschuhfach**
(Details siehe nächste Seite)
4. **Türablage**
5. **USB / Jack -Anschluss**
(Details siehe nächste Seite)
6. **Zigarettenanzünder / 12V-Anschluss für Zubehör**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
7. **Herausnehmbarer Aschenbecher**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
8. **Mittelkonsole mit Staufächern**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)





Beleuchtetes Handschuhfach



Das Handschuhfach enthält Ablagen für beispielsweise eine Wasserflasche, Borddokumente etc.

In der Verschlussklappe können z.B. Stifte, Brille, Münzen, Karten, Dosen und anderes verstaut werden.

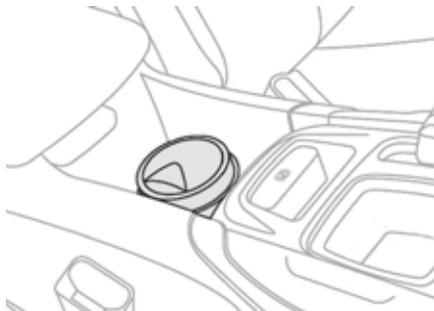
☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung des Handschuhfachs schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Das Handschuhfach ermöglicht den Zugriff auf den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags **A**.

Es verfügt über eine verschließbare Belüftungsdüse **B**, die die gleiche klimatisierte Luft wie die Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum ausstößt.

Herausnehmbarer Aschenbecher

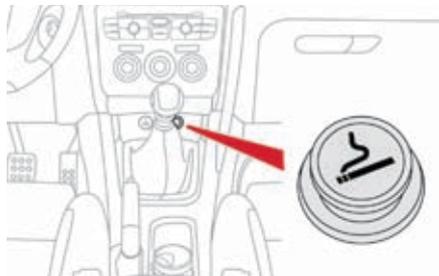


- ☞ Ziehen Sie zum Öffnen des Aschenbechers den Deckel.
- ☞ Ziehen Sie den Aschenbecher nach oben, um diesen zu entleeren.



Um jegliche Beeinträchtigungen oder ein Umkippen zu vermeiden, stellen Sie den Aschenbecher nicht in die Nähe des Schalthebels.

Zigarettenanzünder / 12V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurze Zeit, bis er automatisch herauspringt.
- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenanzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

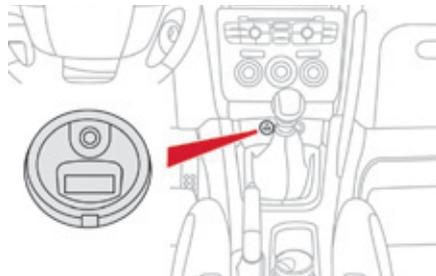
An diesem Anschluss können Sie ein Ladegerät für ein Mobiltelefon, einen Flaschenwärmer... anschließen.

Nach Nutzung umgehend den Zigarettenanzünder wieder einstecken.



Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigenstörung auf den Bildschirmen.

USB-Gerät



Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB- und einem Klinken-Anschluss.

USB-Anschluss

Am USB-Anschluss lässt sich ein tragbares Gerät wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen. Das USB-Lesegerät liest Ihre Audiodateien, die an das Audiosystem weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen. Die Steuerung dieser Dateien erfolgt über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder über das Audiosystem.



Am USB-Anschluss angeschlossen, kann sich das tragbare Gerät wieder automatisch aufladen. Während des Aufladevorgangs erscheint eine Meldung, wenn der Verbrauch des tragbaren Gerätes höher ist als die vom Fahrzeug gelieferte Amperezahl.

Der USB-Anschluss ermöglicht auch ein Telefon über MirrorLink™-Verbindung anzuschließen, um bestimmte Anwendungen des Telefons auf dem Touchscreen zu nutzen.

Klinken-Anschluss

Am Klinken-Anschluss lässt sich ein tragbares Gerät wie ein digitales Abspielgerät anschließen, um Ihre Audiodateien über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.

Die Steuerung dieser Dateien erfolgt über Ihr tragbares Gerät.



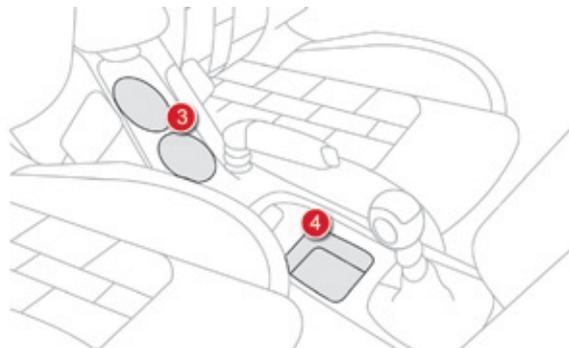
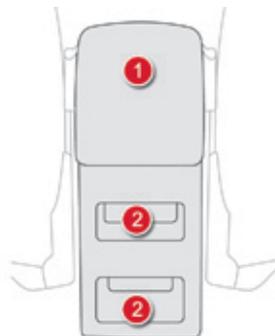
Für weitere Informationen, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt Audio in der Rubrik "Audio und Telematik".



Mittelkonsolen

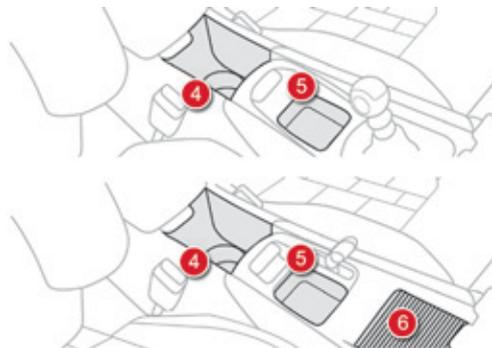
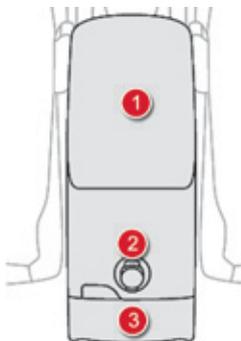
Halbhohe Version

1. **Mittelarmlehne vorne**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
2. **Staufächer offen**
3. **Dosenhalter**
4. **Ablagefächer**



Hohe Version

1. **Mittelarmlehne vorne**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
2. **12V -Anschluss für Zubehör**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
3. **Staufach**
4. **Dosenhalter/ Flaschenhalter**
5. **Ablagefächer**
6. **Großes multifunktionales Staufach**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)



Großes multifunktionales Staufach



Dieses Staufach mit Rolloverschluss enthält folgende Ausstattung:

- 12V- und USB-/Jack-Zubehörschlüsse 1,
- eine einklappbare Halterung 2 zur Ablage eines Mobiltelefons oder eines zusätzlichen Abspielgerätes,
- einen durch eine verschließbare Düse 3, belüfteten Bereich, um Getränke oder Lebensmittel bei eingeschalteter automatischer Klimaanlage gekühlt aufzubewahren.

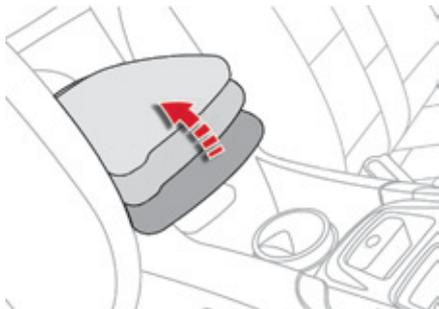


Es wird nur bei vollständiger Öffnung des Rolloverschlusses beleuchtet. Der Rolloverschluss kann teilweise bis zur einklappbaren Halterung geschlossen werden, um das Staufach gekühlt zu halten.



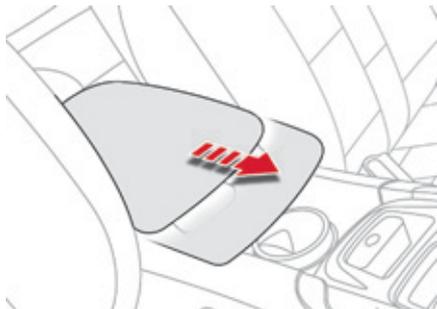
Armlehne vorne

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.
Der Deckel der Armlehne lässt sich in Höhe und Länge verstellen.



Höhenverstellung

- ☞ Heben Sie den Deckel bis zur gewünschten Höhe an (tief, mittel oder hoch).
- ☞ Zum Absenken bringen Sie ihn in die höchste Position, heben ihn leicht an und lassen ihn dann herunter, indem Sie ihn bis zum Erreichen der tiefsten Position mitführen.



Längsverstellung

- ☞ Schieben Sie ihn bis zum Anschlag nach vorne oder nach hinten.



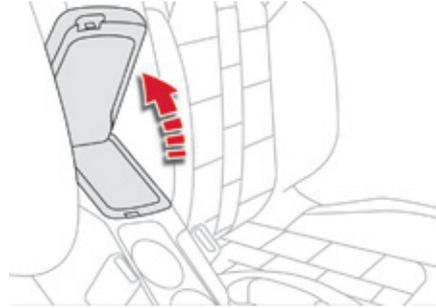
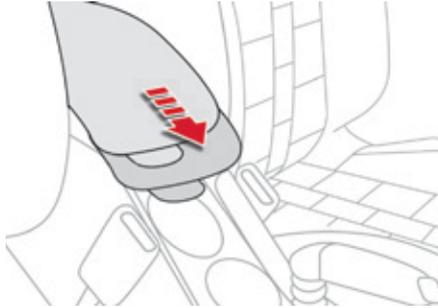
Staufach

Ein Staufach ist unter dem Deckel der Armlehne angebracht. Je nach Ausstattung ermöglicht es den Zugang zu dem 230V- / 50Hz-Anschluss, zum Notzündschloss für den elektronischen Schlüssel des "Keyless-Systems".

- ☞ Heben Sie den Hebel an.
- ☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.

Armlehne vorne

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.
Der Deckel der Armlehne lässt sich in der Länge verstellen.



Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Hebel an, um den Deckel nach vorne zu setzen. Die Armlehne gleitet bis ganz nach vorne.
- ☞ Schieben Sie den Deckel zum Verstauen ganz nach hinten und drücken Sie von oben darauf, um diesen zu verriegeln.

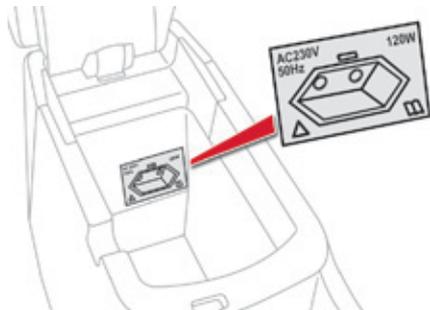
Staufach

Ein Staufach ist unter dem Deckel der Armlehne angebracht. Je nach Ausstattung ermöglicht es den Zugang zum Notzündschloss für den elektronischen Schlüssel des "Keyless-Systems".

- ☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.



230V- / 50Hz-Anschluss



Ein 230V- / 50Hz-Anschluss (Höchstleistung: 120 W) ist in der Mittelkonsole eingebaut.

Um den Anschluss zu verwenden:

- ☞ Heben Sie den Deckel der Armlehne vorne hoch, um an das Staufach zu gelangen,
- ☞ überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte grün aufleuchtet,
- ☞ schließen Sie Ihr Multimediagerät oder jedes andere elektronische Gerät an (Ladegerät des Mobiltelefons, Notebook, CD-DVD-Player, Flaschenwärmer etc.).

Der Anschluss funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP der STOP & START-Funktion.

Bei einer Funktionsstörung des Anschlusses blinkt die grüne Kontrollleuchte.

Lassen Sie diesen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

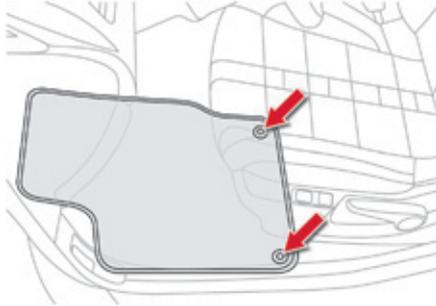


Schließen Sie jeweils nur ein Gerät am Anschluss an (keine Verlängerung oder Mehrfachstecker).

Schließen Sie ausschließlich Geräte der Isolierklasse II an (auf dem Gerät angegeben).

Aus Sicherheitsgründen wird bei erhöhtem Stromverbrauch und wenn das elektrische System des Fahrzeugs dies erfordert (spezielle Witterungsverhältnisse, elektrische Überlastung etc.), die Stromzufuhr am Anschluss unterbrochen. Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

Fußmatten



Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.



Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

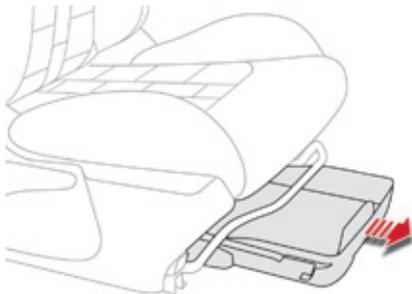
Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von CITROËN zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.



Schubfächer

Diese befinden sich unter den Vordersitzen, mit Ausnahme des Fahrersitzes bei Versionen mit elektrisch verstellbaren Sitzen.



Herausziehen

Das Schubfach sollte möglichst nicht komplett herausgezogen werden, da es sich schwierig wieder einsetzen lässt.

- ☞ Ziehen Sie das Schubfach bis zum Anschlag heraus.
- ☞ Ziehen Sie es nach oben, um es auszuhängen.

Öffnen

- ☞ Heben Sie das Schubfach vorne an und ziehen Sie es heraus.



Legen Sie keine schweren Gegenstände in das Schubfach.

Wiedereinsetzen

Sollte Sie es dennoch einmal komplett herausziehen, gehen Sie beim Wiedereinsetzen folgendermaßen vor:

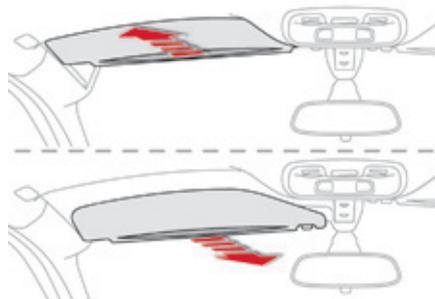
- ☞ Verwenden Sie die Handleuchte, um den Bereich unter dem Sitz auszuleuchten,
- ☞ setzen Sie das Schubfach in die Laufschienen ein,
- ☞ heben Sie die Arretierungen hoch und schieben Sie das Schubfach unter diese Arretierungen,
- ☞ schieben Sie es ganz ein und drücken Sie darauf, um es einrasten zu lassen.

Panorama-Windschutzscheibe

Vorrichtung bestehend aus einer getönten Panorama-Glasscheibe zur Erhöhung der Helligkeit und der Sicht im Innenraum. Beidseitig ausgerüstet mit einem Verdunkelungsrollo zur Verbesserung des Temperaturkomforts und einer Sonnenblende, um Blendung zu vermeiden.



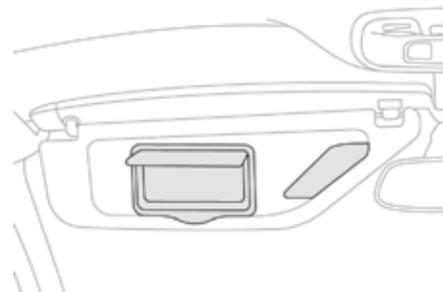
Verdunkelungsrollo



- ☞ Zum Öffnen, nehmen Sie das Rollo an seinem Mittelgriff und ziehen es dann nach hinten und führen es dabei bis zu der gewünschten Position mit.
- ☞ Zum Schließen, nehmen Sie das Rollo an seinem Mittelgriff und ziehen es dann nach vorne und führen es dabei bis zu der gewünschten Position mit.

Vor dem Verschieben des Rollos muss sich die Sonnenblende in umgeklappter Stellung befinden.

Sonnenblende



Ausgestattet mit einem Schminkspiegel und einem Kartenhalter.

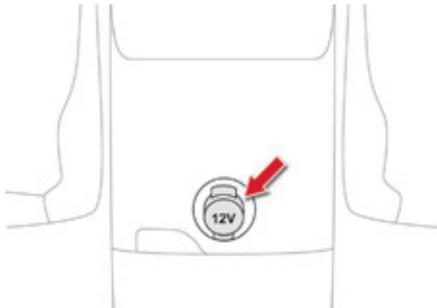
- ☞ Um eine Blendung im Gesicht zu vermeiden, klappen Sie die Sonnenblende herunter.
- ☞ Um eine seitliche Blendung zu vermeiden, lösen Sie die Sonnenblende aus ihrer mittleren Halterung und schwenken Sie sie zur Fensterscheibe.



Keine schweren Gegenstände am Verdunkelungsrollo und seinen Laufschienen ein- bzw. aufhängen.

Ausstattung hinten

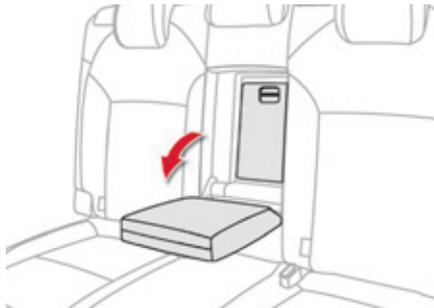
12V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

Armlehne hinten

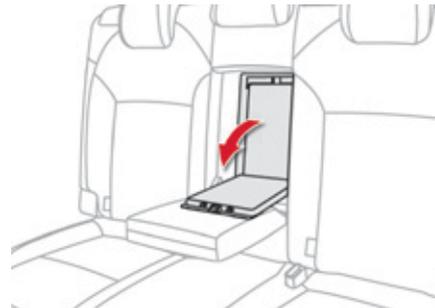
Komfortzubehör für die Insassen hinten.



- ☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen. Sie ermöglicht ebenfalls den Zugang zur Skiklappe.

Skiklappe

Vorrichtung zum Verstauen und Transportieren langer Gegenstände.

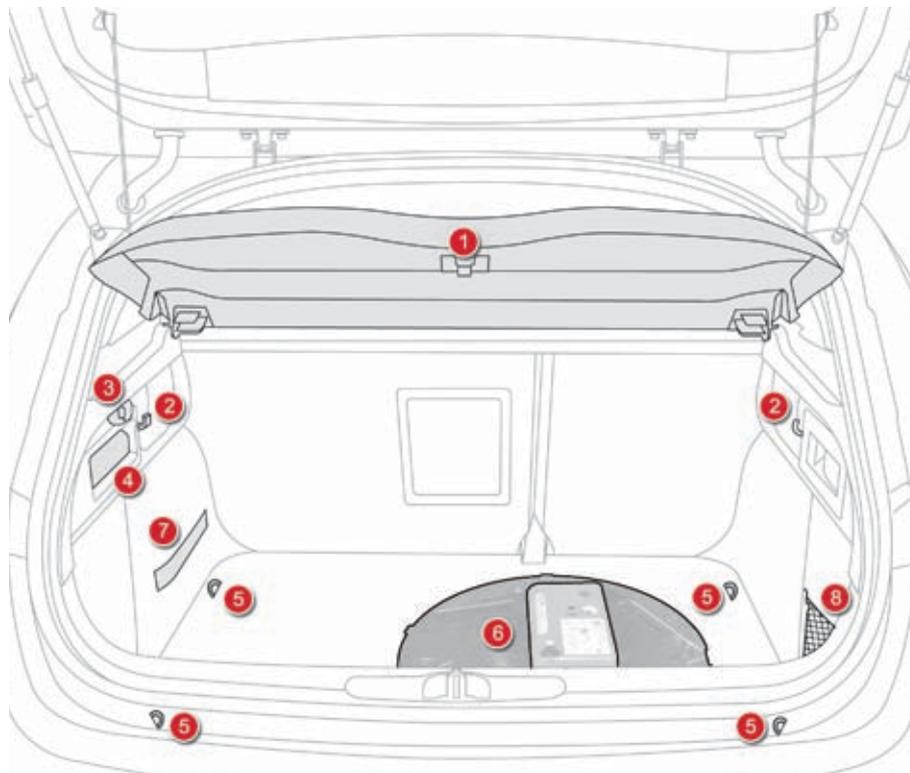


Öffnen

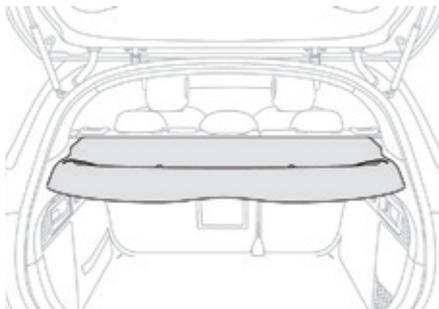
- ☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- ☞ Ziehen Sie den Griff der Klappe nach unten.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus.

Kofferraumausstattung

1. **Hutablage**
(siehe Details auf nächster Seite)
2. **Haken**
(siehe Details auf nächster Seite)
3. **12V-Anschluss für Zubehör**
(siehe Details auf nächster Seite)
4. **Handleuchte**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
5. **Befestigungsösen**
6. **Ablagebox**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
7. **Haltegurt**
8. **Ablagenetz**



Hintere Ablage



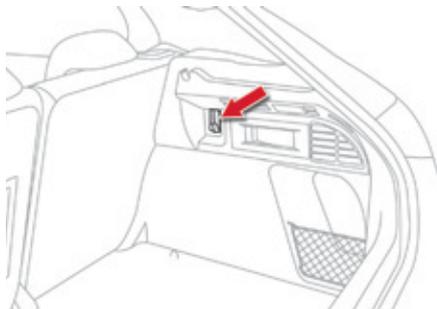
Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

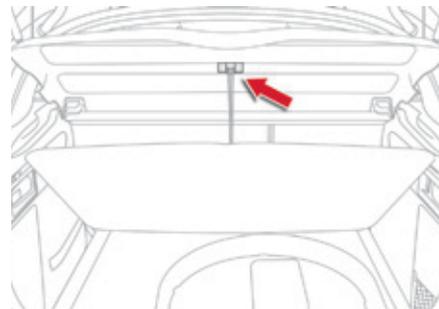
Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen,
- oder flach hinten im Kofferraum.

Haken



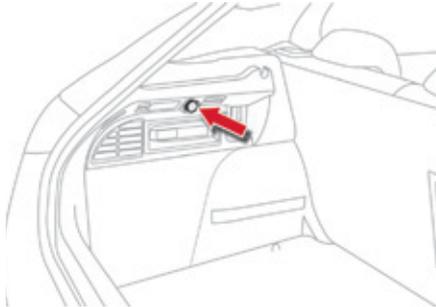
Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.



Für den Zugriff auf das Staufach

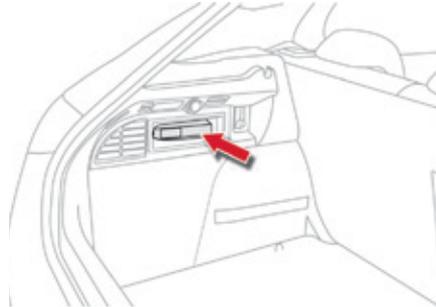
i An einem zusätzlichen Haken unter der hinteren Ablage kann der Boden des Kofferraums mit Hilfe der daran befindlichen Schnur befestigt werden, um leichter an das Bordwerkzeug und das Ersatzrad bzw. das Reifenpannenhilfeset zu gelangen.

12V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein 12V-Zubehörgerät anzuschließen (max. Leistung: 120 W), ziehen Sie die Schutzkappe ab und schließen Sie den passenden Adapter an.
- ☞ Drehen Sie den Zündschlüssel in Position Zündung.

Handlampe



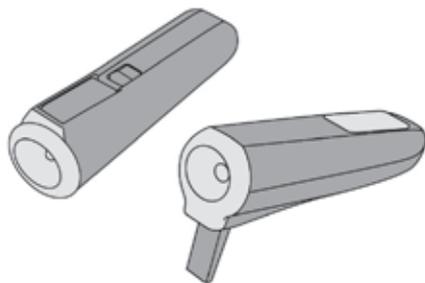
Herausnehmbare Leuchte in der Wand des Kofferraums, die gleichzeitig als Kofferräumeuchte und als Taschenlampe dient.
Wie die Kofferräumebeleuchtung funktioniert, wird in Abschnitt "Sicht - Kofferräumebeleuchtung" beschrieben.

Funktionsweise

Diese Handlampe funktioniert mit NiMH-Akkus. Sie hat eine Leuchtdauer von ca. 45 Minuten und lädt sich beim Fahren wieder auf.



Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polaritäten.
Ersetzen Sie die Akkus niemals durch normale Batterien.



Gebrauch

- ☞ Ziehen Sie die Lampe von oben aus dem Fach heraus.
- ☞ Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten auf den Schalter an der Rückseite.
- ☞ Klappen Sie den Halter an der Rückseite aus, um die Lampe abzusetzen und aufzustellen, z.B. bei einem Radwechsel.

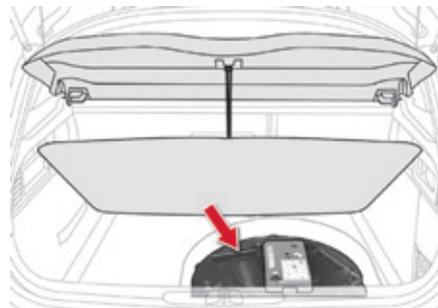
Verstauen

- ☞ Setzen Sie die Handlampe beginnend mit dem unteren Teil wieder in das Fach ein. Dadurch schaltet sich die Lampe automatisch aus, wenn Sie es vergessen haben sollten.



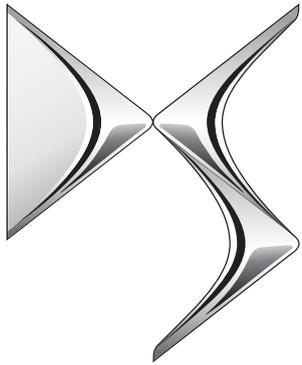
Wenn sie nicht richtig eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass sie sich nicht auflädt und sich beim Öffnen des Kofferraums nicht einschaltet.

Staukasten



- ☞ Heben Sie den Kofferraumbelag an, um an den Staukasten zu gelangen. Dieser enthält spezielle Fächer zum Verstauen eines Satzes Ersatzglühlampen, eines Verbandskastens, zweier Warndreiecke etc. Darüber hinaus enthält er das Bordwerkzeug, das provisorische Reifenpannenhilfset etc.

Sicht 005





Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Beleuchtungsmöglichkeiten werden für besondere Fahrbedingungen angeboten:

- Nebelschlussleuchten,
- Nebelscheinwerfer mit statischem Abbieglicht,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszuleuchten,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden,
- Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung für den Zugang zum Fahrzeug,
- Parklicht für die seitliche Kennzeichnung des Fahrzeugs.

Programmierung

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Funktionen zu parametrieren:

- Einschaltautomatik,
- Nachleuchtfunktion,
- Einstiegsbeleuchtung,
- Adaptives Kurvenlicht.

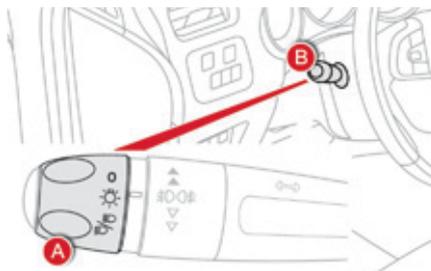


Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

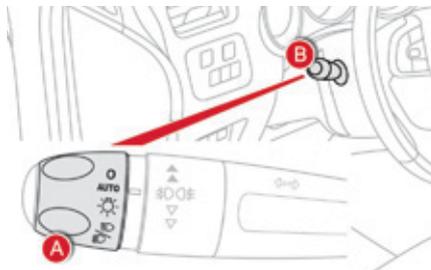
Tagfahrlicht

Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht.

Die Funktion "Tagfahrlicht" wird durch Einschalten des speziellen Lichts sichergestellt.



Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik

Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Licht aus (Zündung ausgeschaltet) / Tagfahrlicht (bei laufendem Motor).

Automatisches Einschalten der Beleuchtung

Standlicht

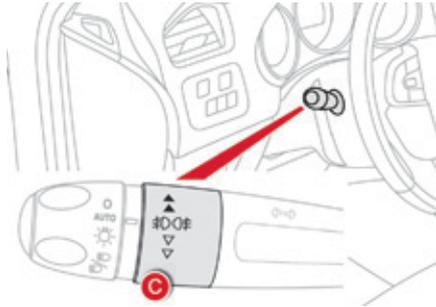
Abblend- oder Fernlicht

- B.** Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.



Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten

C. Ring zum Einschalten der Nebelleuchten
 Sie funktionieren zusammen mit Ablend- und Fernlicht.



Nebelscheinwerfer und
 Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Ring **C**:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Ablendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.



Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall verwendet werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Ablendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.



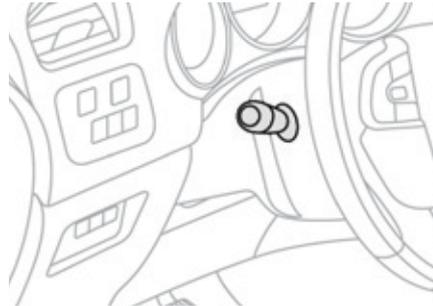
i Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Leuchten sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position "0" - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl. Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist. Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

Manuelle Nachleuchtfunktion



Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

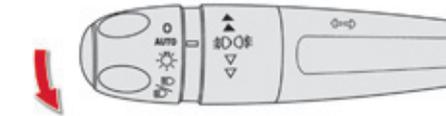
Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Parkleuchten



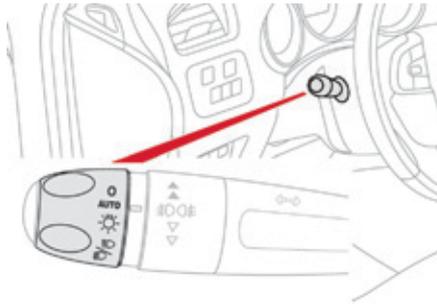
Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.

- ☞ Je nach Version, betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter wieder auf die mittlere Position.

Einschaltautomatik der Scheinwerfer



Mit Hilfe eines Helligkeitssensors schalten sich bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers ein. Sie können sich ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit den vorderen Scheibenwischern automatisch einschalten. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring auf "AUTO". Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirrmeldung bestätigt.

Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirrmeldung bestätigt.

Funktionsstörung

SERVICE Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Automatische Nachleuchtfunktion

Wenn die Funktion der automatischen Einschaltung der Scheinwerfer aktiviert ist (Scheinwerferfunktion in der Stellung "AUTO") schaltet sich bei geringer Helligkeit das Abblendlicht beim Ausschalten der Zündung automatisch ein.

Programmierung



Die Aktivierung oder die Deaktivierung, wie auch die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbar.



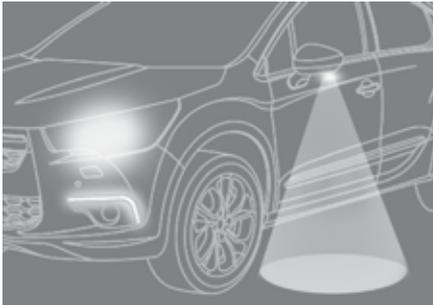
Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.



Einstiegsbeleuchtung

Die per Fernbedienung eingeschaltete Beleuchtung erleichtert Ihnen den Zugang zum Fahrzeug bei geringer Helligkeit. Die Einstiegsbeleuchtung schaltet sich je nach der vom Helligkeitssensor wahrgenommenen Lichtintensität ein.



Einschalten



☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung oder auf den Griff einer der Vordertüren mit dem "Keyless-System".

Das Ablend- und Standlicht sowie die seitlichen Außenleuchten unterhalb der Außenspiegel schalten sich ein; Ihr Fahrzeug wird ebenfalls entriegelt.

Ausschalten

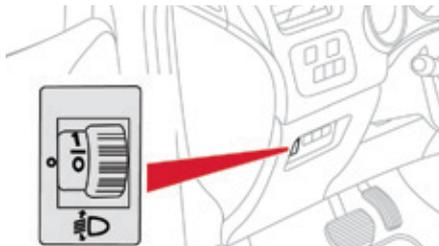
Die Einstiegsbeleuchtung schaltet sich nach Ablauf der programmierten Dauer, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

Programmieren



Die Aktivierung oder die Deaktivierung sowie die Dauer der Einstiegsbeleuchtung werden über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt.

Manuelle Leuchtweitenverstellung der Halogen-Scheinwerfer

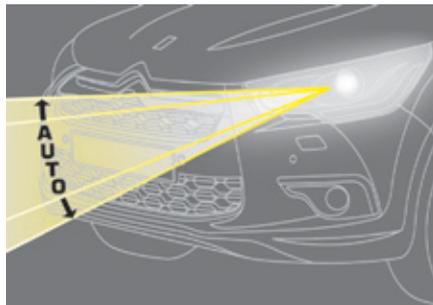


Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- 3 Personen
1. 5 Personen
- Zwischenstellung
2. 5 Personen + zulässige Höchstlast
- Zwischenstellung
3. Fahrer + zulässige Höchstlast

 Die Ausgangsstellung ist "0".

Automatische Einstellung der Xenonscheinwerfer



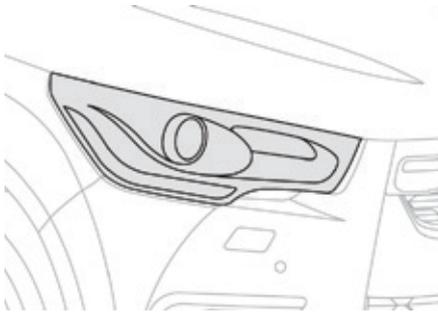
Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung in der Multifunktionsanzeige erscheint.

In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.

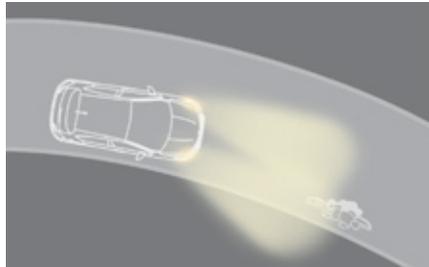
 Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragshändler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Adaptives Kurvenlicht

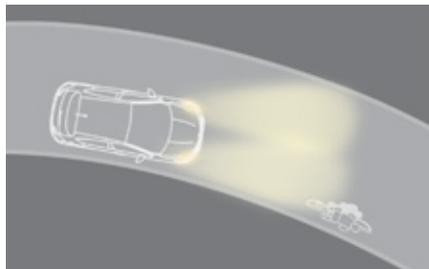


Diese Funktion sorgt dafür, dass der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße besser folgt.

Die nur bei Xenon-Lampen und bei statischem Abbiegelicht verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht

Diese Funktion ist in folgenden Fällen deaktiviert:

- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
- wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Programmierung



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

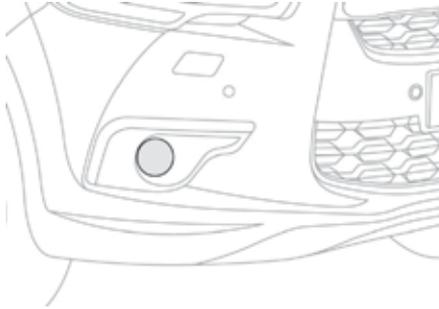
Funktionsstörung



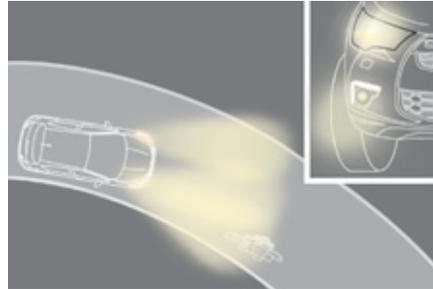
Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

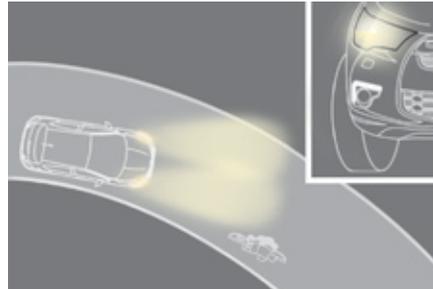
Statisches Abbiegelicht



Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



mit statischem Abbiegelicht



ohne statisches Abbiegelicht

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers, oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmierung



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

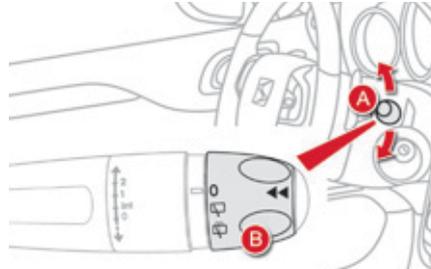
Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Scheibenwischerschalter

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

Die Scheibenwischer werden für die Frontscheibe mit dem Schalter **A** und für die Heckscheibe mit dem Schalter **B** betätigt.



Ausführung ohne Wischautomatik

Programmierung

Je nach Option sind verschiedene Wischfunktionen auch mit Automatikschaltung erhältlich:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.



Ausführung mit Wischautomatik

Frontscheibenwischer

A. Betätigung zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit: Heben oder senken Sie die Betätigung in die gewünschte Position.

2

Schnelles Wischen (starker Niederschlag)

1

Normales Wischen (mäßiger Regen)

Int

Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)

0

Aus



"Kurz Wischen" (nach unten drücken oder Betätigung kurz anziehen, dann loslassen)

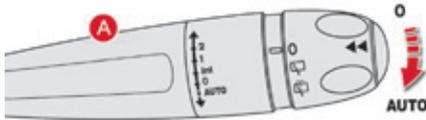
oder

AUTO ↓

Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen)
"Kurz Wischen" (ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran)

Frontscheiben- Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch, ohne Zutun des Fahrers, in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten

Drücken Sie die Betätigung **A** einmal kurz nach unten.



Die Erfassung dieser Anforderung wird durch einen Wischzyklus sowie das Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Aktivierungsmeldung bestätigt.

Wischautomatik ausschalten

Drücken Sie die Betätigung **A** erneut kurz nach unten.



Die Erfassung dieser Anforderung wird durch das Ausschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Deaktivierungsmeldung bestätigt.



Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden.

Funktionsstörung

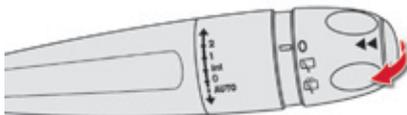
Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.



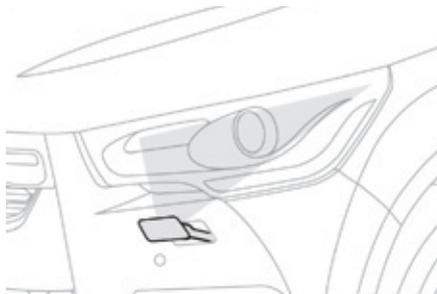
Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorne



Scheibenwaschanlage vorne

- ☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Sie funktionieren nur wenn das Abblendlicht oder das Fernlicht ausgeschaltet ist oder bei stehendem Fahrzeug.



Scheinwerferwaschanlage

In Verbindung mit der Scheibenwaschanlage, funktioniert die Scheinwerferwaschanlage bei fahrendem Fahrzeug, wenn **das Abblendlicht oder das Fernlicht eingeschaltet ist**.



Um den Verbrauch der Flüssigkeit der Scheinwerferwaschanlage zu reduzieren, funktioniert diese nur bei jeder siebten Benutzung der Scheibenwaschanlage oder alle 40 km, im Laufe der gleichen Fahrt.

Mindestfüllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage

Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage wird der Mindestfüllstand dieser Flüssigkeit über einen Geber in der Einfüllöffnung des Behälters im Motorraum angezeigt.

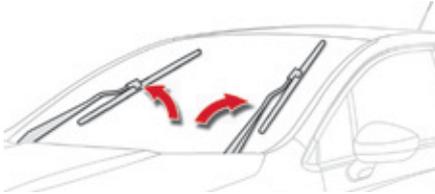
Das Überprüfen und Auffüllen dieser Flüssigkeit muss bei Motorstillstand durchgeführt werden.



Dieser Flüssigkeitsstand ist regelmäßig zu überprüfen - vor allem im Winter.

Siehe Abschnitt "Füllstand Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage" für das Verfahren zur Füllstandskontrolle.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



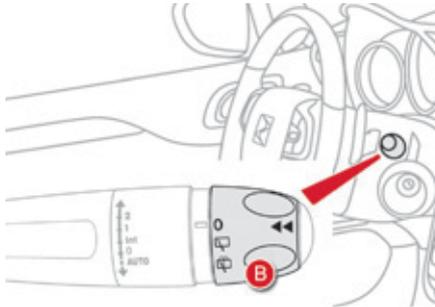
In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

- i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
 - sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
 - keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
 - sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechsell.

Heckscheibenwischer



Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aus.

- B.** Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

Aus



Intervallwischen



Scheibenwaschanlage mit Wischen
Drehen Sie den Ring ganz herum; die Scheibenwaschanlage hinten und dann der Heckscheibenwischer sind für eine begrenzte Dauer in Betrieb.

Rückwärtsgang

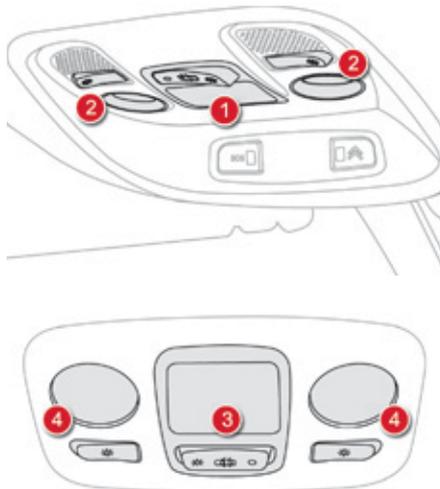
Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet. Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Deckenleuchten



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleseleuchten vorne
3. Deckenleuchte hinten
4. Kartenleseleuchten hinten

Deckenleuchten vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet



Im Modus "dauernd eingeschaltet" variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Wenn sich die Deckenleuchte vorn in Position "dauernd eingeschaltet" befindet, schaltet sich die Deckenleuchte hinten ebenfalls ein, es sei denn, diese befindet sich in Position "dauernd ausgeschaltet".

Um die Deckenleuchte hinten auszuschalten, stellen Sie diese auf Position "dauernd ausgeschaltet".

Kartenleseleuchten vorne und hinten



☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

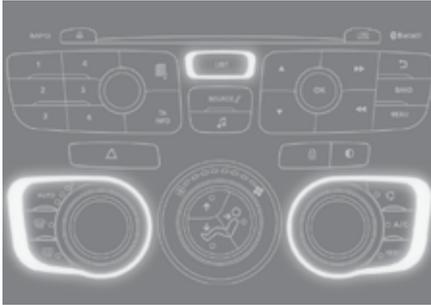


Stellen Sie sicher, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Einschalten

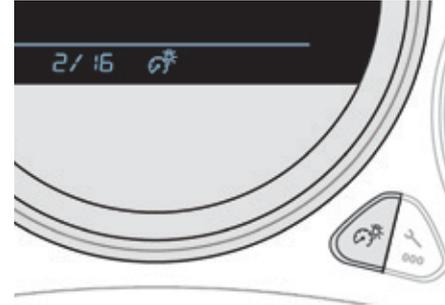


Bei Dunkelheit werden die Beleuchtungen an den Bedienteilen von Autoradio und automatischer Klimaanlage sowie die des mittleren Staufachs am Armaturenbrett automatisch eingeschaltet, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.



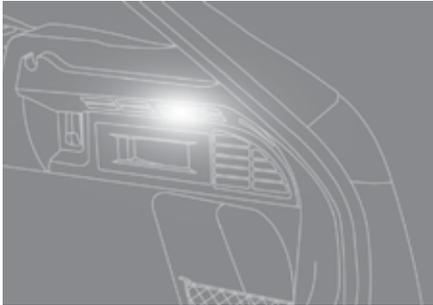
Bei bestimmten Versionen werden die drei Dioden an der Verbindung zwischen Dachhimmel und Innenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Ausschalten



Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus. Sie kann manuell durch Einstellen des Helligkeitsreglers des Kombiinstrumentes auf eine der niedrigsten Stufen ausgeschaltet werden.

Kofferraumbeleuchtung



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.



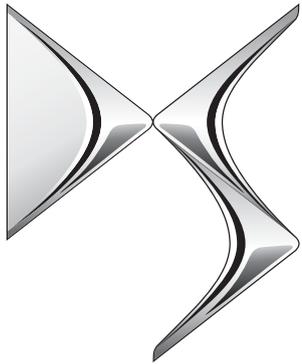
Die Einschaltzeit variiert je nach

Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.



006
Kindersicherheit





Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**



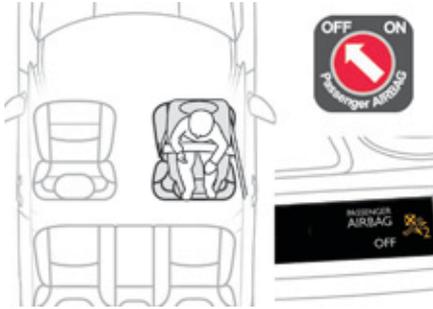
CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
- **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitz vorne*

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in höchste Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

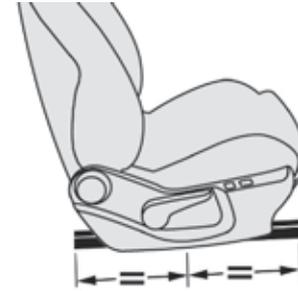
"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in höchste Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.
Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.



Beifahrersitz in höchster Position und mittlerer Längseinstellung.

* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.

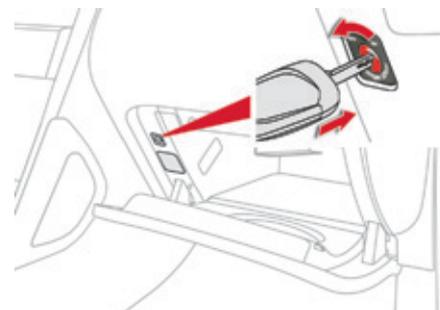
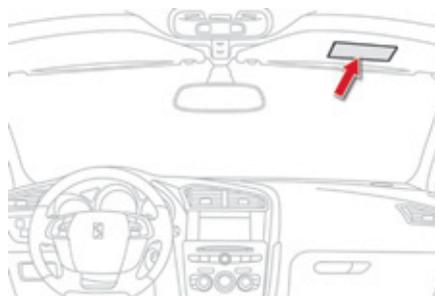
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

⚠ Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



i Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusunas" lapseistat juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkää ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgrežtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiēt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļīti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalix tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNAJĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTELNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopolnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitvev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.



Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist.
Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.



Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1
"RÖMER Baby-Safe Plus"
wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L4
"KLIPPAN Optima"
Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



L5
"RÖMER KIDFIX"
Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.



Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz	Gewicht des Kindes / Richtalter			
	unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) - feststehend - höhenverstellbar	 U(R1) U(R2)	U(R1) U(R2)	U(R1) U(R2)	U(R1) U(R2)
Hintere Seitensitze (d)	 U	U	U	U
Hinterer Mittelsitz (d)	 X	X	X	X

- (a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes einbauen lässt.
- (b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
- (c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- (d) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz, entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung zu installieren, richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zum Kindersitz und zu den Beinen des Kindes zu lassen.

U: Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als "Universalsitz" zum Einbau "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung" zugelassen ist.

U(R1): Wie **U**, wobei die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes bis zum Anschlag nach vorne geneigt werden muss.

U(R2): Wie **U**, wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt werden muss.

X : Sitzplatz für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.

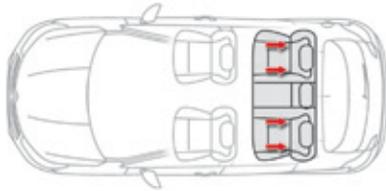


Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

"ISOFIX"-Halterungen

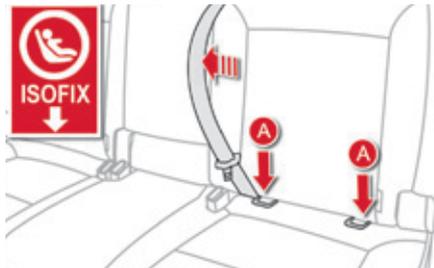
Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen Bestimmungen** für ISOFIX-Kindersitze.

Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.

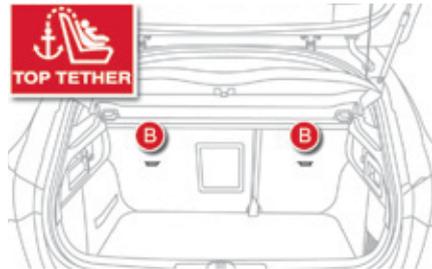


Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und durch eine Markierung gekennzeichnet ist, und der Befestigung des oberen Gurtes (**Top Tether**) dient.



Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz an dem **TOP TETHER** zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),

- den Gurt des Kindersitzes hinter der hochgestellten Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurts an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

i Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurtes nicht beeinträchtigt wird.

! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Befolgen Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind. In der Übersicht der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die Einbaumöglichkeiten für ISOFIX-Kindersitze in Ihrem Fahrzeug.

Von CITROËN empfohlene ISOFIX-Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen ein Sortiment von für Ihr Fahrzeug erhältlichen und zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen an.

"RÖMER Baby-Safe Plus" und seine ISOFIX-Basis (Größenklasse: E)

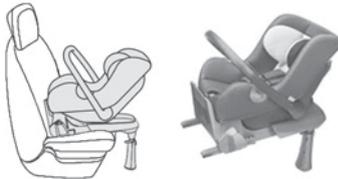
Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.
Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.
Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.

"Baby P2C Mini" und seine ISOFIX-Basis (Größenklassen: C, D, E)

Gruppe 0+: von Geburt bis 13 kg



Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.
Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.
Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden.
In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet.



Siehe auch die Montageanleitung des Kindersitz-Herstellers, um Hinweise zum Einbauen und Entfernen des Sitzes zu erhalten.



"RÖMER Duo Plus ISOFIX"
(Größenklasse: B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau nur "in Fahrtrichtung".
Befestigt an den Ösen **A** sowie der Öse **B**, sog. TOP TETHER, mit Hilfe eines oberen Gurts.
Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.
Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

"Baby P2C Midi" und seine ISOFIX-Basis
(Größenklassen: D, C, A, B, B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau "entgegen der Fahrtrichtung" mit Hilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** zu befestigen ist.
Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.
Dieser Kindersitz kann auch "in Fahrtrichtung" verwendet werden.
Dieser Kindersitz kann **nicht** mit Hilfe eines Sicherheitsgurts befestigt werden.
Bis zu einem Alter von 3 Jahren empfehlen wir die Verwendung des Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung".

Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX-Kindersitze universal und halbuniversal können auf den seitlichen Rücksitzen eingebaut werden.	IL-SU**		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" nach.

* Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

** Die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigte ISOFIX-Babyschale nimmt den gesamten Sitzplatz der Rückbank ein.



Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.



Empfehlungen

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt bzw. diese wenn möglich berührt.

Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

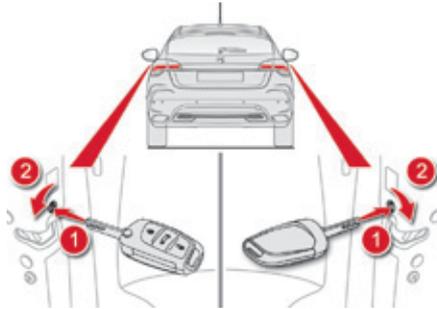
Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert.

Die rote Kindersicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen. Sie ist durch ein in die Karosserie eingraviertes Piktogramm gekennzeichnet.



Sichern

- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel, je nach Version, bis zum Anschlag:
 - nach links an der Tür hinten links,
 - nach rechts an der Tür hinten rechts.

Entsichern

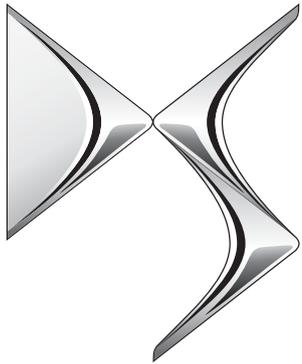
- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel, je nach Version, bis zum Anschlag:
 - nach rechts an der Tür hinten links,
 - nach links an der Tür hinten rechts.



- ⚠ Verwechseln Sie nicht die Betätigung der Kindersicherung (rot) mit der Betätigung der Notverriegelung (schwarz).

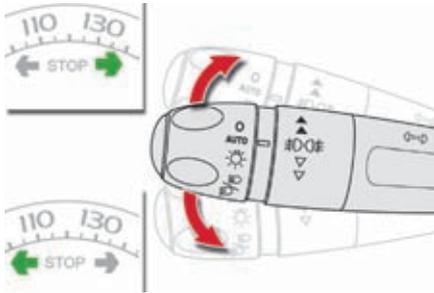


007
Sicherheit





Fahrtrichtungsanzeiger



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

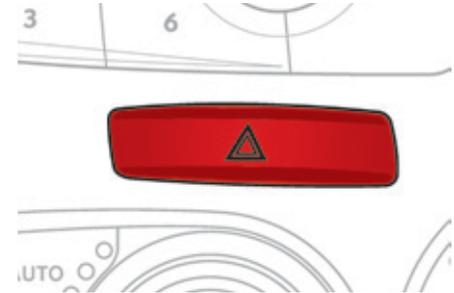


Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

Warnblinker



- Visuelle Warnung durch die Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.
- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.
- Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

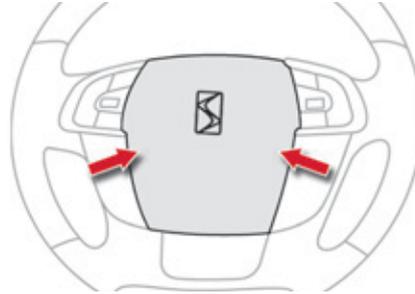


Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinkler je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Hupe



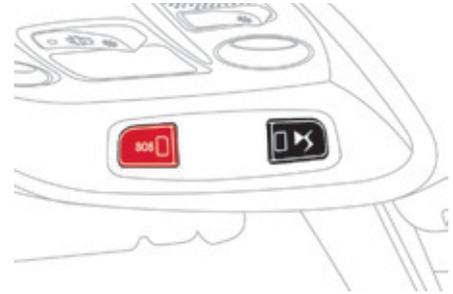
Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit integrierten Bedientasten.



Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den Fällen, die von der Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem Sie unterwegs sind, vorgesehen sind.

Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige Notrufzentrale starten (von CITROËN-Assistance angebotene Dienste).

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio und Telematik".

Bremshilfesysteme

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.



Elektronisches Stabilitätsprogramm

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

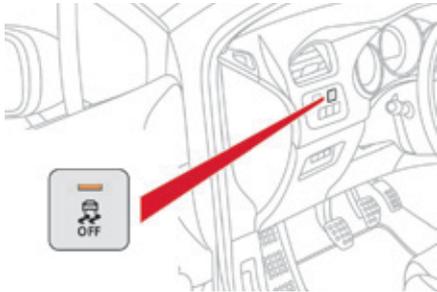
Intelligente Antriebskontrolle ("Snow motion")

Je nach Ausstattung verfügt Ihr Fahrzeug über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**.

Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahretem Schnee schwierig gestalten. In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.



Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.



Deaktivierung

Im Falle erfolgloser Startversuche bei extrem schweren Bedingungen (Tiefschnee, Morast, ...), kann es sich als zweckmäßig erweisen, diese Systeme kurzzeitig zu deaktivieren, um die Räder frei durchdrehen zu lassen und somit das sich in Bewegung setzen des Fahrzeugs zu ermöglichen.

☞ Drücken Sie auf diese Taste, die sich nahe am Lenkrad befindet.

Das Aufleuchten der Schalterleuchte zeigt an, dass diese Systeme deaktiviert sind.

Es wird empfohlen, diese Systeme sobald wie möglich zu reaktivieren.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und dieser Schalterleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung dieser Systeme hin.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Die Fahrspurkontrollsysteme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur unter der Voraussetzung zuverlässig, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich:

- der Räder (Bereifung und Felgen),
- der Bremsanlage,
- der elektronischen Bauteile,
- und der Montage- und Reparaturverfahren eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

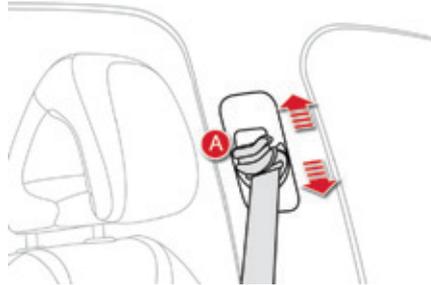
Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.



Höhenverstellung

- ☞ Drücken Sie zum Tieferstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** zusammen und schieben sie es nach unten.
- ☞ Schieben Sie zum Höherstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** nach oben.

Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

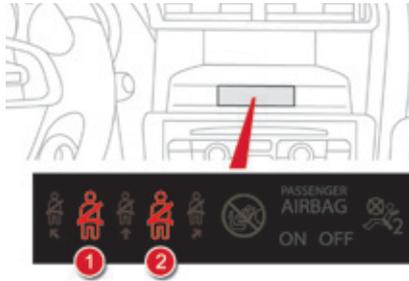
Warnleuchte für abgelegten / nicht angelegten Gurt im Kombiinstrument



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten auf, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht angelegen.

Sicherheitsgurte hinten



Anzeige der Warnleuchten für abgelegten / nicht angelegten Gurt

1. Warnleuchte für nicht angelegten Fahrergurt
 2. Warnleuchte für nicht angelegten Beifahrergurt
- In der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag leuchtet die betreffende Warnleuchte 1 oder 2 in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm rot auf, wenn der Gurt nicht angelegt wurde oder abgelegt wird.



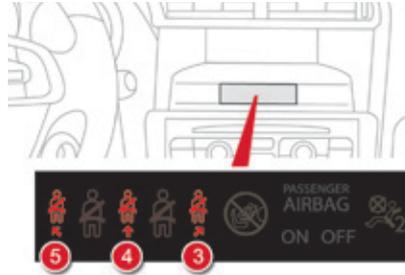
Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt und die seitlichen Plätze über einen Gurtkraftbegrenzer.

Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.
- ☞ Ziehen Sie bei den Gurten auf den seitlichen Plätzen den Bügel oben an der Lehne nach oben, damit der Riegel nicht an die Seitenverkleidung schlägt.



Warnleuchte für abgelegten Gurt im Kombiinstrument



Diese Warnleuchte schaltet sich im Kombiinstrument ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.

Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt

3. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
5. Warnleuchte für Gurt hinten links

Bei Einschalten der Zündung, laufendem Motor oder beim Fahren mit einer Geschwindigkeit bis etwa 20 km/h leuchten die Warnleuchten 3, 4 und 5 für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird.

Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit ab etwa 20 km/h leuchten die entsprechenden Warnleuchten 3, 4 oder 5 rot, es erklingt ein akustisches Signal und auf dem Bildschirm wird eine Meldung angezeigt, wenn einer der Insassen hinten seinen Gurt abgelegt hat.

Empfehlungen

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen. Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN -Händlernetz sichergestellt. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an. Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß. Für weitere Informationen siehe Rubrik "Kindersitze".

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall. In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf. Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstattüberprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

Allgemeines

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (ausgenommen davon sind die Gurte auf dem hinteren Mittelsitz).

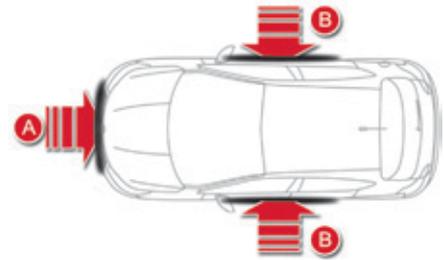
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.



Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.



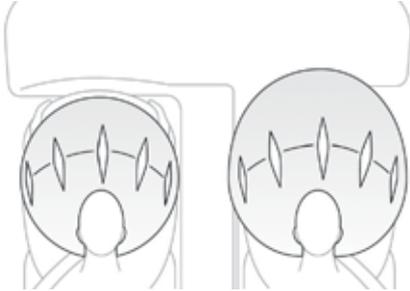
Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich



Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Front-Airbags



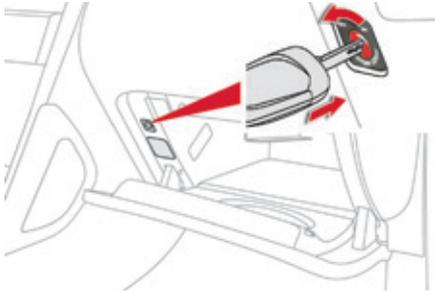
System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich A insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeulängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, mit Ausnahme des Beifahrer-Front-Airbags, wenn dieser deaktiviert ist.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Front-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert ist im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Front-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



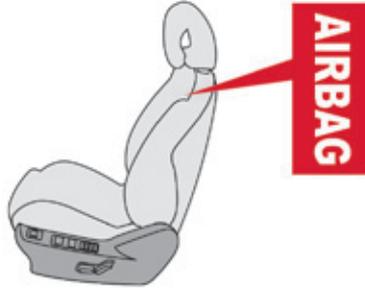
Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrer-Front-Airbag aktiviert ist.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Seiten-Airbags

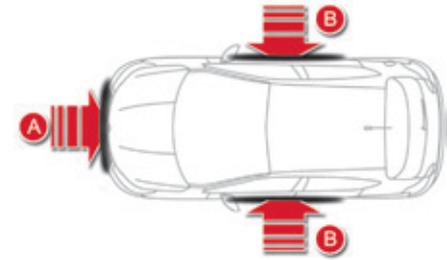


System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.

Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich



Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst.

Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.



Empfehlungen

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände); kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle, dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.

Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von

Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Siehe Abschnitt "Zubehör".

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen. Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

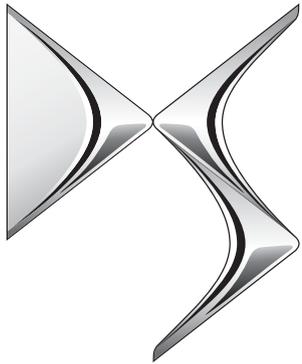
Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.



008
Fahren





Fahrhinweise

Respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

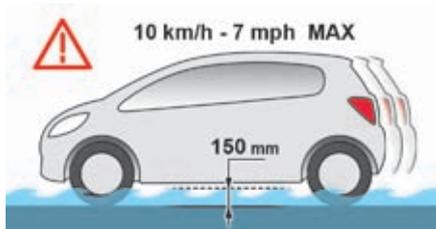
Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:

- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.



Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Brems Scheiben und Bremsklötze zu trocknen. Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

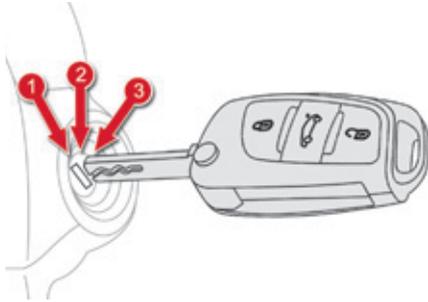
Wichtig!

⚠ Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems! Bei stehendem Fahrzeug, parken Sie nicht und lassen Sie den Motor nicht laufen in Bereichen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage in Kontakt kommen könnten - Brandgefahr!

⚠ Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P**.

Starten-Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel

Zündung mit Schlüssel



Die Zündung hat 3 Positionen:

- Position 1 (**Stop**): Ein- und Ausstecken des Schlüssels, Lenkradsäule verriegelt.
- Position 2 (**Zündung**): Lenkradsäule entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors,
- Position 3 (**Anlassen**).

Position Zündung

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Füllstand der Batterie die Reserveschwelle erreicht, schaltet das System auf den Energiesparmodus um: die Stromversorgung wird automatisch abgebrochen, um die Ladung der Batterie zu erhalten.



Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel oder der Fernbedienung zu befestigen, da dieser die Achse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt und eine Funktionsstörung bewirken kann. Er kann zudem die Entfaltung des Frontairbags behindern.



Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Anlassen des Motors

Handbremse angezogen, Gangschaltung im Leerlauf oder auf **N** oder **P**:

- ☞ treten Sie das Kupplungspedal durch (Schaltgetriebe), oder
- ☞ treten Sie das Bremspedal (automatisiertes Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe),
- ☞ stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss; das System erkennt den Code,
- ☞ entriegeln Sie die Lenksäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

 Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z.B. Reifen eingeschlagen).

- ☞ Lassen Sie bei einem Benzinmotor den Motor an, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor startet und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.
- ☞ Drehen Sie bei einem Dieselmotor den Schlüssel bis auf Position **2**, Zündung eingeschaltet, um das Vorglühen des Motors zu starten.



Warten Sie auf das Erlöschen dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und aktivieren Sie dann den Anlasser, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor läuft und ohne zu beschleunigen. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schlüssel los.



Im Winter verlängert sich die Dauer bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte. Wenn der Motor warm ist, leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf.



Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut starten. Wenn auch nach einigen Versuchen der Motor nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: Es besteht die Gefahr, den Anlasser oder den Motor zu beschädigen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Bei gemäßigten Bedingungen, lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern fahren Sie unverzüglich und mit moderater Drehzahl los.



Lassen Sie niemals den Motor in einem Raum ohne ausreichende Lüftung laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase aus, wie beispielsweise Kohlenmonoxyd. Es besteht Vergiftungs- und Todesgefahr. Unter strengen winterlichen Bedingungen (bei Temperaturen unter -23°C) ist es erforderlich, vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug, den Motor 4 Minuten laufen zu lassen, um das richtige Funktionieren und die Langlebigkeit der mechanischen Teile Ihres Fahrzeugs, des Motors und des Getriebes zu garantieren.



Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Drehen Sie mit dem Motor im Leerlauf den Schlüssel auf die Position 1.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, drehen Sie das Lenkrad bis es blockiert.

 Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

- ☞ Überprüfen Sie, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

 Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet: es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

 Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position 1-**Stop**) können Sie noch für eine maximale Dauer von insgesamt 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Standlicht, die Deckenleuchten, ... benutzen.

 Für weitere Details, siehe Rubrik "Praktische Tipps", Abschnitt "Energiesparmodus".

Zündschlüssel vergessen

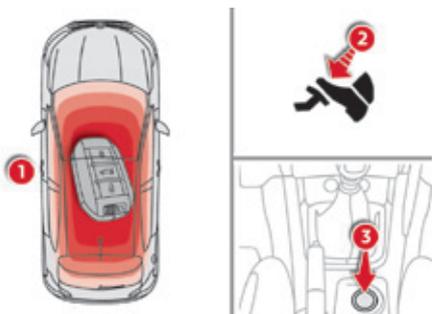
Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position 2 (**Zündung ein**) steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position 1 (**Stop**) und dann erneut in Position 2 (**Zündung ein**).

Starten-Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System

Starten des Motors

Es ist nicht erforderlich, den elektronischen Schlüssel in das Züschloss einzuführen.



- ☞ Stellen Sie den Wählhebel in Position **N** bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe, **P** oder **N** bei Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.
- ☞ Betätigen Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe das Bremspedal bzw. kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe vollständig aus.



- ☞ Drücken Sie kurz die Taste "**START/STOP**" und gleichzeitig das Pedal gedrückt halten bis zum Starten des Motors.

Die Lenksäule wird entriegelt und der Motor wird praktisch sofort gestartet.

Siehe nachstehenden Warnhinweis für Dieselausführung.



Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt ist, erscheint eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste "**START/STOP**" gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin.

Der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems muss unbedingt im Erkennungsbereich vorhanden sein. Aus Sicherheitsgründen, verlassen Sie diesen Bereich nicht, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.



Bei Nichterkennung des elektronischen Schlüssels in dem Bereich erscheint eine Meldung. Verschieben Sie den Schlüssel in den Bereich, um den Motor starten zu können.



Dieselfahrzeuge

Bei Minustemperaturen wird der Motor erst nach dem Erlöschen der Vorglühkontrollleuchte gestartet.

Wenn diese Kontrollleuchte nach einer Betätigung von "**START/STOP**" eingeschaltet wird, müssen Sie das Bremspedal oder das Kupplungspedal bis zum Erlöschen dieser Kontrollleuchte gedrückt halten. Die Taste "**START/STOP**" nicht erneut betätigen, bis dass der Motor komplett gestartet ist.



Ausschalten des Motors

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **N** bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe, **P** oder **N** bei Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.



- ☞ Drücken Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, die Taste "**START/STOP**".

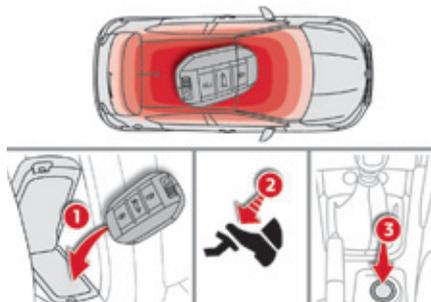
Der Motor wird ausgeschaltet und die Lenksäule gesperrt.

-  Wenn das Fahrzeug nicht steht, schaltet sich der Motor nicht aus.

-  Lassen Sie beim Aussteigen niemals den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug zurück.

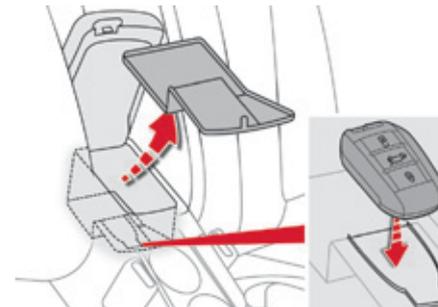
-  Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Notstart



Wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich befindet und nach Drücken der Taste "**START/STOP**" der Motor nicht startet:

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel in Position **N** bei Fahrzeugen mit automatisiertem Getriebe, auf **P** oder **N** bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.



- ☞ Legen Sie den elektronischen Schlüssel auf das Notzündschloss. (siehe Abschnitt "Öffnungen - Notschlüssel")
- ☞ Drücken Sie bei Fahrzeugen mit automatisiertem Getriebe oder Automatikgetriebe das Bremspedal oder kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe aus.



- ☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**". Der Motor wird gestartet.

Notausschaltung



Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden. Drücken Sie dazu ca. drei Sekunden lang die Taste "START/STOP".

In diesem Fall blockiert die Lenksäule, wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Elektronischer Schlüssel nicht erkannt



Wenn sich der elektronische Schlüssel während der Fahrt oder beim (späteren) Ausschalten des Motors nicht mehr im Erkennungsbereich befindet, erscheint eine Meldung.



- ☞ Drücken Sie ca. drei Sekunden lang die Taste "START/STOP", wenn Sie das Ausschalten des Motors erzwingen möchten (**Vorsicht, ein erneutes Starten ist ohne den Schlüssel nicht möglich**).

Einschalten der Zündung ohne Starten

Mit dem Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeuginnenraum, kann durch Betätigen der Taste "START/STOP", **ohne Betätigung des Pedals**, die Zündung eingeschaltet werden.



- ☞ Drücken Sie die Taste "START/STOP"; das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.
- ☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten, und die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.



Zündung eingeschaltet; das System schaltet automatisch in den Energiesparmodus, sobald die Beibehaltung einer bestimmten Ladekapazität der Batterie dies erfordert.



Diebstahlsicherung

Elektronische Anlassperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, um das Anlassen des Motors zu autorisieren.

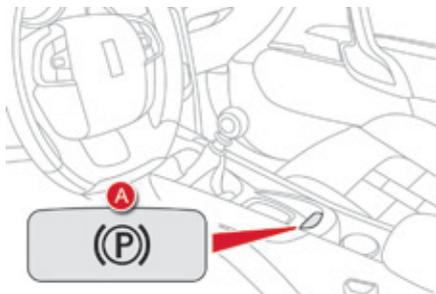
Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder der Anzeige einer Meldung (je nach Version) auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

 Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **Automatisches Anziehen/Lösen**
Das Anziehen erfolgt automatisch bei Motorstillstand, das Lösen erfolgt automatisch, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert).
- **Manuelles Anziehen/Lösen**
Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist durch Anziehen der Betätigung **A** möglich.



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der automatische Modus deaktiviert.

Programmierung des Modus

Je nach Vertriebsland des Fahrzeugs können das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung deaktiviert werden.



Die Aktivierung / Deaktivierung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt zur Parametrierung der Ausstattungselemente Ihres Fahrzeugs.

Das Anziehen und Lösen der Feststellbremse erfolgt dann manuell. Wird bei nicht angezogener Feststellbremse die Fahrertür geöffnet, ertönt ein akustisches Signal und eine Meldung wird angezeigt.



Bei niedrigen Temperaturen (Frost) und beim Abschleppen (Panne, Wohnwagen etc.) sollte die Feststellbremse möglichst nicht angezogen werden. Dazu sollten Sie die automatischen Funktionen deaktivieren oder die Feststellbremse manuell lösen.



Legen Sie keine Gegenstände (Zigarettenpackung, Telefon etc.) zwischen dem Schalthebel und dem Bedienelement der elektrischen Feststellbremse ab.

Manuelles Anziehen

Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A** anziehen.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Beim Öffnen der Fahrertür bei laufendem Motor ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist; außer beim Automatikgetriebe, wenn der Gangwahlhebel in Position **P** steht.



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet.

Manuelles Lösen

Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor auf das **Bremspedal treten** und die Betätigung **A** anziehen und dann **wieder loslassen**.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Wenn die Betätigung **A** ohne Betätigung des Bremspedals gezogen wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und eine Kontrollleuchte wird am Kombiinstrument eingeschaltet.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen**. Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Feststellbremse maximal angezogen" angezeigt wird und ein Signalton ertönt.

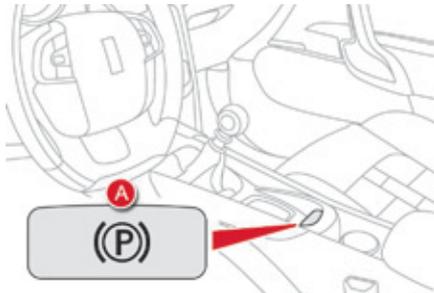
Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).



Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, in beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Feststellbremse so fest wie möglich an, schlagen Sie die Räder in Richtung des Bordsteins ein und legen Sie einen Gang ein. Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Automatisches Anziehen bei Motorstillstand



Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sich, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet. Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.



Schlagen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, im beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Räder zum Bordstein hin ein und legen Sie einen Gang ein.

Automatisches Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird:**

- ☞ **Schaltgetriebe:** Das Kupplungspedal ganz herunterdrücken, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen, das Gaspedal betätigen und die Kupplung kommen lassen.
- ☞ **Automatisiertes Schaltgetriebe:** Position **A**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.
- ☞ **Automatikgetriebe:** Position **D**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Fahrzeugsicherung bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug

Bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug muss die Feststellbremse zur Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen unbedingt **von Hand** angezogen werden, indem man den Hebel **A** zieht.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist; außer beim Automatikgetriebe, wenn der Gangwahlhebel in Position **P** steht.



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet.

Spezielle Situationen

In bestimmten Situationen (Anlassen Motor, ...) kann die Feststellbremse ihre Anzugskraft selbst regulieren. Dies ist eine normale Funktion.

Um das Fahrzeug ohne Anlassen des Motors bei eingeschalteter Zündung um einige Zentimeter verschieben zu können, das Bremspedal betätigen und die Feststellbremse **durch Anziehen** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A** lösen. Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte an Betätigung **A**, der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Handbremse gelöst" angezeigt. Wenn durch den Betreiber einer Tunnelwaschanlage (Waschanlage mit Zugvorrichtung) das Laufen lassen des Motors nicht gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen:

- Motor abstellen,
- Zündung anstellen,
- auf das Bremspedal treten und die Betätigung **A** anziehen und dann wieder loslassen (siehe "Manuelles Lösen").

Bitte beachten Sie, dass die Schritte in zügiger Reihenfolge erfolgen müssen, nachdem das Fahrzeug in die Transportschiene gefahren wurde.

Notbremsung

Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, Fahranfänger in Begleitung etc.) ermöglicht das Anziehen der Betätigung **A** das Anhalten des Fahrzeugs.

Die Dynamische Stabilitätskontrolle garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der Notbremsung. Bei einer Störung der Notbremse wird die Meldung "Fehler Feststellbremse" angezeigt.



Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchte angezeigten Störung der Dynamischen Stabilitätskontrolle wird die Bremsstabilität nicht garantiert.

In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.



Die Notbremsung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

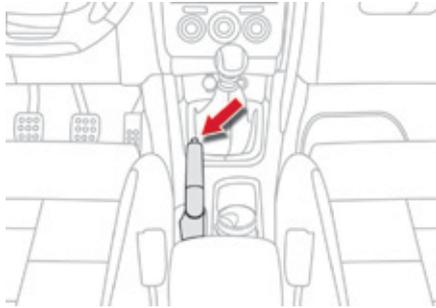
Funktionsstörungen

Sollte die Störungsleuchte der elektrischen Feststellbremse und eine oder mehrere der in folgender Tabelle aufgeführten Warnleuchten aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sicher ab (auf ebenem Untergrund, mit eingelegtem Gang) und wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Anzeige	Bedeutung
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist erst nach Treten des Gaspedals und Loslassen der Betätigung der Feststellbremse möglich. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Lösen sind weiterhin verfügbar.
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.

Anzeige	Bedeutung
<p>und unter Umständen</p>  <p>blinkend</p>	<p>Zum Anziehen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none">☞ Halten Sie an und schalten Sie die Zündung aus.☞ Ziehen Sie mindestens 5 Sekunden lang an der Betätigung bzw. bis der Anzugsvorgang abgeschlossen ist.☞ Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten. <p>Das Anziehen dauert länger als im Normalbetrieb.</p> <p>Zum Lösen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none">☞ Schalten Sie die Zündung ein.☞ Ziehen Sie die Betätigung und halten Sie sie etwa 3 Sekunden lang in dieser Position. Lassen Sie sie dann wieder los. <p>Wenn die Bremskontrollleuchte blinkt oder wenn die Kontrollleuchten beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchten, funktionieren die beschriebenen Vorgehensweisen nicht. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und lassen Sie es von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt untersuchen.</p>
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p>  <p>und unter Umständen</p>  <p>blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none">- Nur das automatische Anziehen beim Abstellen des Motors und das automatische Lösen beim Anfahren sind verfügbar.- Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die Notbremsung sind nicht verfügbar.
<p>Funktionsstörung der Batterie:</p> 	<ul style="list-style-type: none">- Beim Aufleuchten der Batteriewarnleuchte ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und stellen Sie das Fahrzeug ab (schieben Sie gegebenenfalls die beiden Fahrzeugkeile unter die Räder).- Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.

Manuelle Feststellbremse



Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an, legen Sie einen Gang ein und schalten Sie die Zündung aus.

6-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des 5. oder des 6. Gangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

! Die Nichtbeachtung dieser Angabe (ein versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs) kann das Schaltgetriebe irreparabel beschädigen.

Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
 - den Schalthebel immer in den Leerlauf
 - und treten Sie die Kupplung.

Automatisiertes Schaltgetriebe (ETG 6)

Das automatisierte 6-Gang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrergenuss.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, ohne Einwirkung durch den Fahrer,
- **manueller Betrieb**, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.

Im Automatikbetrieb besteht jederzeit die Möglichkeit, die Kontrolle über das Schalten der Gänge unmittelbar wieder zu übernehmen.

Gangwählhebel



- R.** Rückwärtsgang
 - ☞ Bei getretener Bremse den Wählhebel anheben und nach vorne schieben.
- N.** Leerlauf
 - ☞ Bei getretener Bremse diese Position wählen, um den Motor zu starten.
- A.** Automatikbetrieb
 - ☞ Schieben Sie den Wählhebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen.
- M.** Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung
 - ☞ Schieben Sie den Wählhebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen und verwenden Sie anschließend die Lenkradbetätigungen, um die Gänge zu wechseln.

Betätigungen unter dem Lenkrad



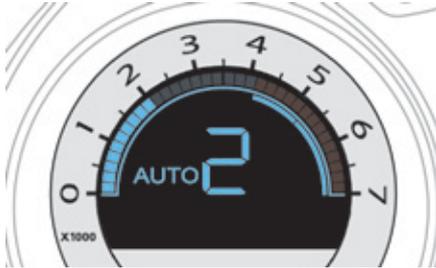
- + Schalter zum Einlegen eines höheren Ganges rechts am Lenkrad.
 - ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "+" unter dem Lenkrad, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
- Schalter zum Einlegen eines niedrigeren Ganges links am Lenkrad.
 - ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "-" unter dem Lenkrad, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.



Mit den Schaltern unter dem Lenkrad kann weder der Leerlauf ausgewählt, noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.



Anzeigen im Kombiinstrument



Wählhebelpositionen

N. Neutral (Leerlauf)

R. Reverse (Rückwärtsgang)

1, 2, 3, 4, 5, 6 Gänge im Stufenschaltbetrieb.

AUTO. Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb.

Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Starten Sie den Motor.



N erscheint in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

- ☞ Wählen Sie den Automatikbetrieb (Position **A**), den Stufenschaltbetrieb (Position **M**) oder den Rückwärtsgang (**R**).
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß nach und nach von der Bremse.
- ☞ Geben Sie Gas.



Wenn der Motor nicht startet:

- Wenn **N** im Kombiinstrument blinkt, stellen Sie den Wählhebel auf **A**, dann auf **N**.



- Wenn die Kontrollleuchte "**Betätigung der Bremse**" leuchtet, in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung, betätigen Sie das Bremspedal stärker.



AUTO und **1, 1** oder **R** erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



- Treten Sie beim Starten des Motors unbedingt auf das Bremspedal.

Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **A**.



AUTO und der eingelegte Gang erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe arbeitet im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:

- Optimierung des Kraftstoffverbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeuglast.



Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.



Schalten Sie während der Fahrt niemals in den Leerlauf (**N**).

Vorübergehende Übernahme der manuellen Schaltung der Gänge

Sie können die Kontrolle über die manuelle Schaltung der Gänge vorübergehend mit Hilfe der Lenkradbetätigungen "+-" übernehmen: wenn die Motordrehzahl dies zulässt, wird der Gangwechsel berücksichtigt.

Diese Funktion dient dazu, auf bestimmte Situationen wie z.B. das Annähern an eine Kurve oder das Überholen eines anderen Fahrzeugs reagieren zu können.

Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

Manueller Betrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**.

Die eingelegten Gänge erscheinen nacheinander in der Anzeige des Kombiinstrument.



Die Schaltbefehle werden nur berücksichtigt, wenn die Motordrehzahl es zulässt.

Es ist nicht notwendig, das Gaspedal während des Umschaltens loszulassen.

Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

Bei starkem Beschleunigen wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer die Bedienungsschalter unter dem Lenkrad betätigt.



Sie haben die Möglichkeit, den Modus jederzeit zu ändern, indem Sie den Wählhebel von **A** auf **M** stellen oder umgekehrt.



Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**.



Rückwärtsgang

Um in den Rückwärtsgang **R** zu schalten, muss das Fahrzeug stillstehen und die Bremse getreten sein.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**.



Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

Wenn Sie den Rückwärtsgang bei niedriger Geschwindigkeit einlegen, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf. Um den Rückwärtsgang, stellen Sie den Wählhebel wieder auf **N** und anschließend auf **R**.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- den Wählhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen, oder
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen **unbedingt die Feststellbremse an**, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn Sie bei laufendem Motor anhalten, stellen Sie den Gangwählhebel unbedingt in den Leerlauf **N**.
Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwählhebel auf **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist. Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.

Funktionsstörung

Wenn bei eingeschalteter Zündung die Anzeige **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.

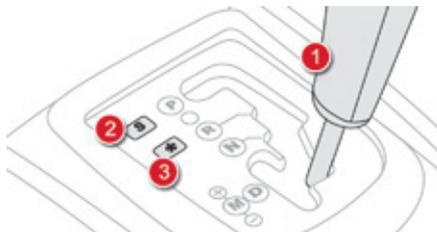
Lassen Sie die Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Automatikgetriebe

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten. Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

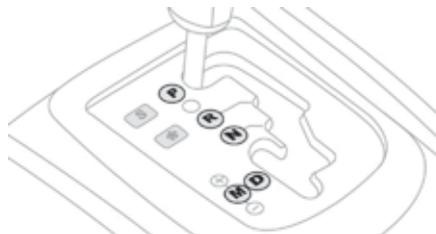
- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

Schaltpult



1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (**Sport**)
3. Taste "*" (**Schnee**)

Gangwählhebel



- P.** Parkstellung
 - Fahrzeug mit angezogener oder gelöster Feststellbremse abstellen
 - Motor starten
- R.** Rückwärtsgang
 - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf
- N.** Leerlauf
 - Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse abstellen
 - Motor starten
- D.** Automatikbetrieb
- M+ / -.** Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer
 - ☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten
 - oder
 - ☞ nach hinten ziehen, um herunterzuschalten

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

- P.** Parking (Parkstellung)
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
- N.** Neutral (Leerlauf)
- D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
- S.** Programm **Sport**
- *** Programm **Schnee**
- 1 bis 6.** Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
- .** Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Anfahren

☞ Stellen Sie bei getretener Bremse den Wählhebel auf **P** oder **N**.

☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf die Bremse.

☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.

☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.



Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch ohne Treten des Gaspedals.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.



Wenn Sie versuchen, den Gangwählhebel von der Position **P** in eine andere zu verschieben, ohne das Bremspedal zu treten, erscheint eine Meldung.

Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten der sechs Gänge.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.



Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie die Taste "S", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in den sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum + Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum - Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen; Andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei unter- oder über-tourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.



Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Lassen Sie das Getriebe von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Diese Kontrollleuchte kann auch beim Öffnen einer Tür aufleuchten.



Das Getriebe kann Schaden nehmen:

- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
- wenn Sie bei einem Batterieschaden den Wählhebel mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.



Um bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z.B. Stau) den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.

Berganfahrassistent

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist

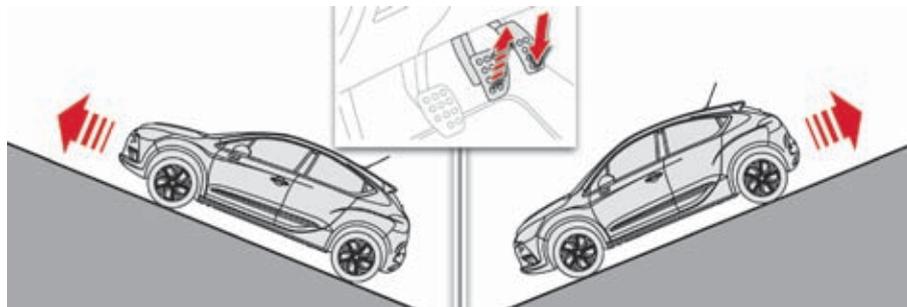
Der Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen. Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen aufleuchten.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der 1. Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel in Position **A** oder **M** steht.
- wenn beim Automatikgetriebe der Schalthebel in Position **D** oder **M** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung



SERVICE

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Fahrassistenzsystem Gangwechsellanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen. Sie sind nicht verpflichtet, den Schalteempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

i Bei einem automatisierten Getriebe oder Automatikgetriebe ist dieses System nur im manuellen Modus aktiv.

Bei den Diesel-Versionen BlueHDi 150 mit Schaltgetriebe, kann dieses System Ihnen vorschlagen, in den Leerlauf zu schalten, um unter bestimmten Fahrbedingungen, den Übergang in den Standby-Modus (STOP-Modus des STOP & START) zu bevorzugen. In diesem Fall erscheint **N** im Kombiinstrument.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

i Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.

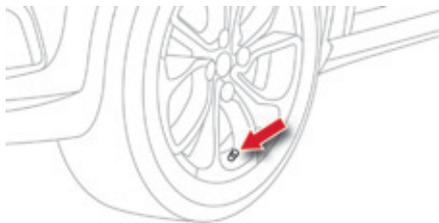


i Das System passt die Schalteempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen.

* Je nach Motorisierung.

Reifendrucküberwachung



System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.

Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad).

Das System löst eine Warnung aus sobald es den Druckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer nicht von seiner Überwachungspflicht.

 Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifendrucks (einschl. der des Ersatzrads) sowie vor einer langen Fahrstrecke.

Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

 Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

 Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben (siehe Abschnitt "Kenndaten"). Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.

Warnung unzureichender Reifendruck



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.



Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

- ☞ Wenn Sie über einen Kompressor verfügen (z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets), kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen.
Falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.
oder
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).



Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen.
Das Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge) besitzt keinen Sensor.



Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

Funktionsstörung



Das Blinken, dann das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte für unzureichenden Reifendruck zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.



Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge)).

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

Jede Reparatur, jeder Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgestatteten Rad, muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein von Ihrem Fahrzeug nicht erkanntes Rad montieren (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt reinitialisieren lassen.

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP



Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in den Standby-Betrieb über:

- wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h, oder Fahrzeug im Stillstand bei der Benzinversion PureTech 130 und der Dieselsonversion BlueHDi 115 und 120, in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Schaltgetriebe** das Bremspedal treten oder den Gangwahlhebel auf Position **N** stellen,
- wenn Sie bei stehendem Fahrzeug **beim Automatikgetriebe** das Bremspedal treten oder den Gangwahlhebel auf Position **N** stellen.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel oder der "START/STOP"-Taste wird der Zeitzähler auf null gestellt.



Bei einem automatisierten Schaltgetriebe ist der Modus STOP während eines Parkvorgangs einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges nicht verfügbar.

Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage, die Servolenkung etc. nicht verändert.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel oder der "START/STOP"-Taste aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- das Fahrzeug steht in starkem Gefälle (steigend oder abfallend),
- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten (mit dem Schlüssel oder der "START/STOP"-Taste) nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die "ECO"-Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Dies ist eine normale Funktion.



Übergang des Motors in den Modus START



Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet automatisch erneut:

- wenn Sie **bei einem Schaltgetriebe** das Kupplungspedal bis zum Anschlag durchtreten,
- wenn Sie **beim automatisierten Schaltgetriebe**:
 - den Gangwahlhebel auf Position **A** oder **M** setzen und Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen,
 - oder den Gangwahlhebel auf **N** setzen, das Bremspedal loslassen und den Gangwahlhebel auf Position **A** oder **M** schalten,
 - oder den Rückwärtsgang einlegen,
- wenn Sie **beim Automatikgetriebe**:
 - den Gangwahlhebel auf Position **D** oder **M** setzen und Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen,
 - oder den Gangwahlhebel auf **N** setzen, das Bremspedal loslassen und den Gangwahlhebel auf Position **D** oder **M** schalten,
 - oder den Rückwärtsgang einlegen.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h überschreitet bei einem Schaltgetriebe (3 km/h bei der Benziversion PureTech 130 und der Dieselverson BlueHDi 115 und 120), 11 km/h bei einem automatisierten Schaltgetriebe oder 3 km/h bei einem Automatikgetriebe,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen wird,
- bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



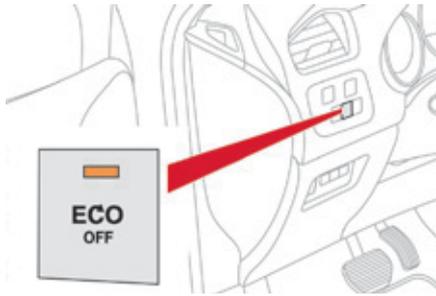
In diesem Fall blinkt die "ECO"-Kontrollleuchte einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Diese Funktion ist völlig normal.



Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP leuchtet bei einem Gangwechsel ohne komplettes Auskuppeln eine Kontrollleuchte auf oder eine Warnmeldung mit dem Hinweis, das Kupplungspedal für einen Neustart des Motors erneut durchzutreten, wird angezeigt.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "**ECO OFF**", um das System zu deaktivieren.
Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.

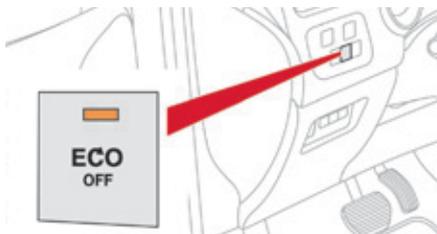
i Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste "**ECO OFF**".
Das System ist wieder aktiv. Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und der Anzeige einer Meldung signalisiert.

i Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel oder der "START/STOP"-Taste wieder aktiviert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste "ECO OFF" und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

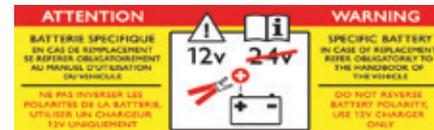
Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Sämtliche Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Je nach Ausführung kann ebenfalls eine Warmmeldung angezeigt werden mit dem Hinweis, den Wählhebel in den Leerlauf (N) zu stellen und das Bremspedal zu treten. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel oder der "START/STOP"-Taste einzuschalten.

Wartung

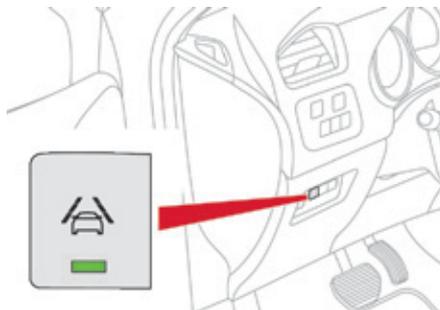
- Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften (Teilenummer im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich). Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



- Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp ist ausschließlich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchzuführen.

AFIL-Spurassistent



System, das das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt (durchgezogene oder unterbrochene Linie). Unter der Stoßstange angebrachte Sensoren lösen bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h). Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.



Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit. Es ist notwendig, die Straßenverkehrsordnung zu beachten und alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Einschalten

- ☞ Bei Einschalten der Zündung oder laufendem Motor, drücken Sie auf diesen Schalter, um die Funktion zu aktivieren; die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ausschalten

- ☞ Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Erkennung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:

- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Es kann Alarm ausgelöst werden, wenn eine Richtungsmarkierung (Pfeil) oder eine von der Norm abweichende Markierung (Graffiti) überfahren wird.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Störung leuchtet die Service-Kontrollleuchte auf, wobei gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint.

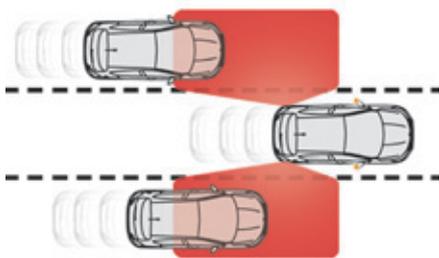
Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Erkennung kann behindert werden:

- wenn die Sensoren verunreinigt sind (Schmutz, Schnee, ...),
- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren.

Toter-Winkel-Assistent



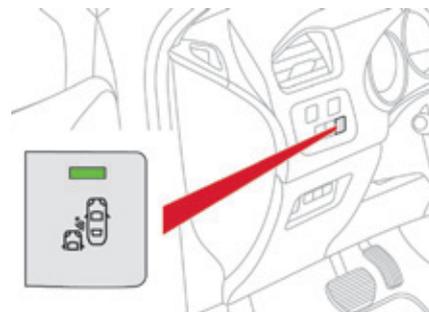
Dieses Fahrassistenzsystem informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.



Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Kontrollanzeige konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

Funktion



- ☞ Bei Einschalten der Zündung oder laufenden Motor diese Taste drücken, um die Funktion zu aktivieren: Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet. Die am vorderen und hinteren Stoßfänger eingebauten Sensoren überwachen die Bereiche des toten Winkels.

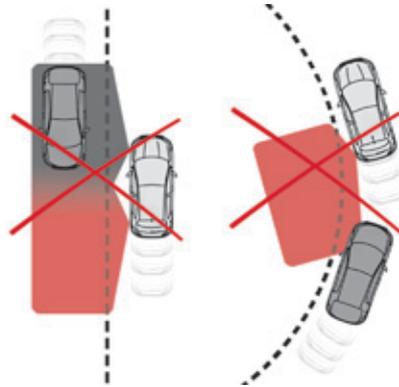


Dieses System wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht.

Das System zur Überwachung des toten Winkels (Toter-Winkel-Assistent) entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

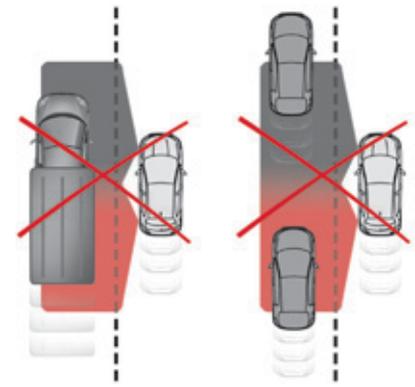
Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug - PKW, LKW oder Fahrrad - erkannt wird. Dazu müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung,
- die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt zwischen 12 km/h und 140 km/h,
- wenn Sie ein Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied unter 10 km/h überholen,
- wenn Sie ein Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied unter 25 km/h überholt,
- der Verkehr läuft fließend,
- wenn ein Überholmanöver länger dauert und das überholte Fahrzeug im Bereich des toten Winkels verbleibt,
- wenn Sie geradeaus bzw. in einer leichten Kurve fahren,
- Ihr Fahrzeug keinen Anhänger, Wohnwagen etc. zieht...

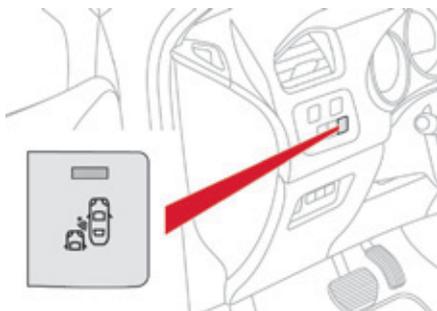


In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei bewegungslosen Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder etc.),
- bei in umgekehrter Richtung fahrenden Fahrzeugen,
- auf kurvigen Straßen oder in steilen Kurven,



- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus, ...), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorne im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei dichtem Verkehr: die vorne und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt,
- bei einem schnellen Überholmanöver.



☞ Zum Deaktivieren der Funktion erneut diese Taste drücken: Die Kontrollleuchte erlischt. Der Betriebszustand des Systems bleibt nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

i Das System wird bei Abschleppen mit einer von CITROËN zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte der Taste für mehrere Sekunden bevor sie dann wieder erlischt.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel, etc.) vorübergehend gestört sein. Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen zu einem nassen Bereich können falsche Warnungen angezeigt werden (z.B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet). Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind, und stellen Sie sicher, dass der Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden; diese könnten den Betrieb des Systems negativ beeinträchtigen.

Speicherung der Geschwindigkeiten

Diese Funktion ermöglicht die Speicherung der Geschwindigkeitsstufen, die anschließend für die Einstellung der beiden Ausstattungen vorgeschlagen werden: Geschwindigkeitsbegrenzer (Geschwindigkeitsbeschränkung) oder Geschwindigkeitsregler (Fahrgeschwindigkeit).

Sie können bis zu fünf oder sechs Geschwindigkeitsstufen im System speichern, je nach Version. Standardmäßig sind bereits Geschwindigkeitsstufen gespeichert.

Mit Ihrem Autoradio



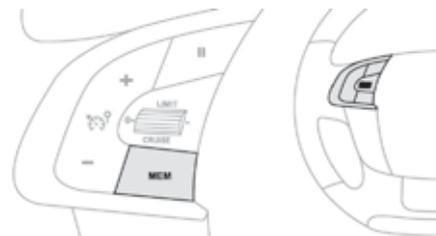
Aktivierung der Funktion Änderung einer Geschwindigkeitsstufe

- ☞ Durch Drücken der Taste **"MENU"** gelangen Sie ins Hauptmenü.
- ☞ Wählen Sie das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie das Menü "Fahrzeugparameter" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "Fahrunterstützung" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "gespeicherte Geschwindigkeiten" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie "Aktivierung" aus, um die Funktion zu aktivieren.

- ☞ Wählen Sie die zu ändernde Geschwindigkeitsstufe aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Ändern Sie den Wert und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Maßnahmen zur Änderung der Geschwindigkeitsstufen unbedingt bei stehendem Fahrzeug vornehmen.



Taste "MEM"

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Liste der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen.



Mit dem Touchscreen

Änderung einer Geschwindigkeitsstufe



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um das Menü "Fahren" auszuwählen.



- ☞ Auf der zweiten Seite drücken Sie "Einstellungen Geschwindigkeiten".

- ☞ Wählen Sie das System, für das Sie die neuen Geschwindigkeitsstufen speichern möchten:



- Geschwindigkeitsbegrenzer

oder



- Geschwindigkeitsregler

- ☞ Wählen Sie die zu ändernde Geschwindigkeitsstufe.



- ☞ Geben Sie mit der Zahlentastatur den neuen Wert ein und bestätigen Sie.
- ☞ Bestätigen Sie, um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen.



Taste "MEM"

Mit dieser Taste kann eine Geschwindigkeitsstufe ausgewählt werden, um diese mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer oder dem Geschwindigkeitsregler zu verwenden. Siehe entsprechende Rubrik.

Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

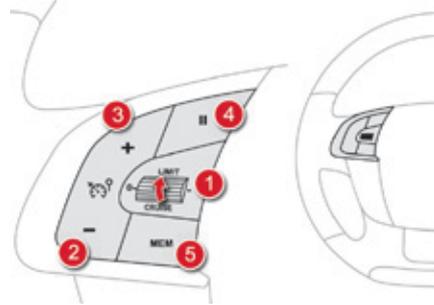


Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**.

Die programmierte Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

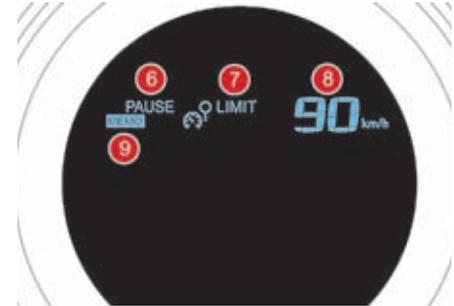
Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Bedienungsschalter am Lenkrad



1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Einschalten / Pausieren der Begrenzungsfunktion
5. Taste zur Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen

Anzeigen im Kombiinstrument

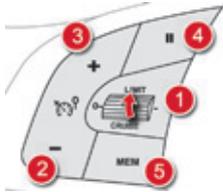


6. Anzeige Ein / Pause der Begrenzungsfunktion
7. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeitsstufe



Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist eine Fahrerunterstützung, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen und von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

Einschalten



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** für die Auswahl des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer auf "**LIMIT**"; die Funktion befindet sich in Pause.



- ☞ Wenn Ihnen der Geschwindigkeitsgrenzwert zugesagt (letzte programmierte Geschwindigkeit im System), drücken Sie die Taste **4**, um den Begrenzer einzuschalten.



- ☞ Ein erneutes Drücken der Taste **4** ermöglicht die Funktion kurzfristig zu unterbrechen (Pause).

Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

Um den Wert der Geschwindigkeitsgrenze mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und Ihrem Autoradio zu verändern:

- ☞ mit der zuvor aktivierten Funktion (siehe Abschnitt "Einspeicherung der Geschwindigkeiten"),
- ☞ üben Sie einen langen Druck auf die Taste **2** oder **3** aus; das System zeigt die eingespeicherte Geschwindigkeitsstufe, die der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit am nächsten ist; diese Stufe wird zur neuen Geschwindigkeitsgrenze, um einen anderen Wert auszuwählen, üben Sie erneut einen langen Druck auf die Taste **2** oder **3** aus.

Um den Wert der Geschwindigkeitsgrenze mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu verändern:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **5**, um die sechs eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht.

Diese Stufe wird zur neuen Geschwindigkeitsgrenze.

Um den Geschwindigkeitsgrenzwert von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

- ☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten **2** oder **3**,
- ☞ kontinuierlich, in Schritten von +/- 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste **2** oder **3** ausüben.

Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

☞ Wenn Sie kurzzeitig die programmierte Geschwindigkeitsgrenze überschreiten möchten, drücken Sie **kräftig** das Gaspedal und über den **Widerstandspunkt** hinaus.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.



Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Wenn die Überschreitung nicht auf den Eingriff des Fahrers zurückzuführen ist, wird die Warnmeldung durch ein akustisches Signal ergänzt. Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit sich wieder auf dem Niveau der gespeicherten Geschwindigkeit befindet, funktioniert der Begrenzer wieder: die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.

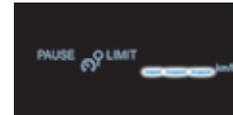


Ausschalten

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: die Anzeige der mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer verknüpften Informationen verschwindet.

Funktionsstörung

Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsbegrenzers hin.



Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



Die Verwendung nicht zugelassener Fußmatten seitens CITROËN kann die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzers beeinträchtigen.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler

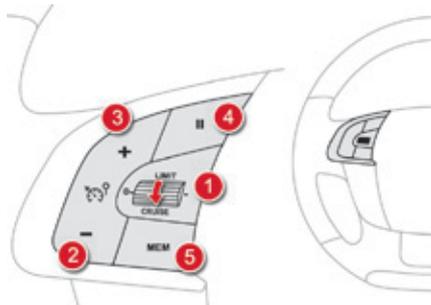
System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Fahrwert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

- i** Das **Einschalten** des Geschwindigkeitsreglers erfolgt manuell. Es wird eine Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs von 40 km/h benötigt, sowie:
- mindestens das Einlegen des 4. Gangs beim Schaltgetriebe,
 - das Schalten des Wählhebels auf Position **A** oder mindestens das Einlegen des 2. Gangs im manuellen Modus beim automatisierten Schaltgetriebe,
 - das Schalten des Wählhebels auf Position **D** oder mindestens das Einlegen des 2. Gangs im manuellen Modus beim Automatikgetriebe.

- Die Funktion des Geschwindigkeitsreglers kann vorübergehend unterbrochen werden (Pause):
- durch Drücken des Bedienungsschalters **4** oder des Brems- oder Kupplungspedals,
 - automatisch bei Auslösen der Dynamischen Stabilitätskontrolle.

- i** Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

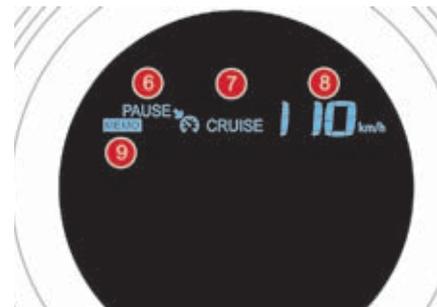
Bedienungsschalter am Lenkrad



1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Verringerung des Wertes
3. Taste zur Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Erhöhung des Wertes
4. Taste Pause / zur Wiederaufnahme der Regelung
5. Taste zur Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen

- !** Der Geschwindigkeitsregler ist eine Fahrerunterstützung, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit und von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

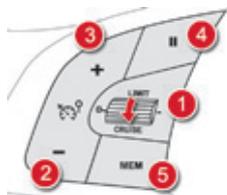
Anzeigen im Kombiinstrument



6. Anzeige Pause / Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
8. Wert der Sollgeschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeitsstufe

- !** Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.

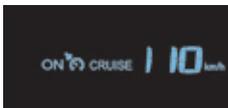
Einschalten



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf die Position "CRUISE", um den Modus Regler anzuwählen; die Funktion ist in Pause.



- ☞ Um den Regler zu aktivieren und eine Sollgeschwindigkeit zu speichern, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit die Stufe erreicht, die Ihnen zusagt, drücken Sie auf die Taste 2 oder 3; die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit. Sie können das Gaspedal loslassen.



- ☞ Drücken der Taste 4 ermöglicht, die Funktion vorübergehend zu unterbrechen (Pause).



- ☞ Durch erneutes Drücken der Taste 4 wird der Geschwindigkeitsregler wieder eingeschaltet (ON).

Einstellung der Fahrgeschwindigkeit (Sollwert)

Der Geschwindigkeitsregler muss aktiviert sein.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und Ihrem Autoradio zu ändern:

- ☞ mit der zuvor aktivierten Funktion (siehe Abschnitt "Einspeicherung der Geschwindigkeiten"),
- ☞ üben Sie einen langen Druck auf die Taste 2 oder 3 aus; das System zeigt die eingespeicherte Geschwindigkeitsstufe an, die der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit am nächsten ist; diese Stufe wird zur neuen Fahrgeschwindigkeit, um einen anderen Wert auszuwählen, üben Sie erneut einen langen Druck auf die Taste 2 oder 3 aus.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu ändern:

- ☞ drücken Sie auf die Taste 5, um die sechs eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht.

Diese Stufe wird zur neuen Fahrgeschwindigkeit.

 Aus Gründen der Vorsicht wird empfohlen, eine Sollgeschwindigkeit zu nehmen, die nahe der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit ist, um jegliches Beschleunigen oder starkes Abbremsen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

- ☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten 2 oder 3,
- ☞ kontinuierlich, in Schritten von + oder - 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste 2 oder 3 ausüben.

 Vorsicht! Das lang anhaltende Drücken der Taste 2 oder 3 verursacht eine sehr schnelle Änderung der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Falls erforderlich (Überholmanöver, ...) ist es möglich, die programmierte Geschwindigkeit durch Drücken des Gaspedals zu überschreiten. Der Regler wird vorübergehend deaktiviert und die programmierte Geschwindigkeit blinkt in der Anzeige.



Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder die programmierte Geschwindigkeitsstufe erreicht hat, funktioniert der Regler wieder: die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.



Bei starkem Gefälle, kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit überschreitet.

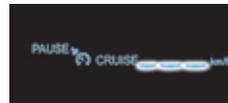
Sie können veranlasst werden zu bremsen, um das Verhalten Ihres Fahrzeugs zu beherrschen. In diesem Fall schaltet der Regler automatisch auf Pause. Um die Funktion erneut zu aktivieren, drücken Sie auf die Taste 4.

Ausschalten

- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf die Position "0": Die Anzeige der mit dem Geschwindigkeitsregler verbundenen Informationen verschwindet.

Funktionsstörung

Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers hin.



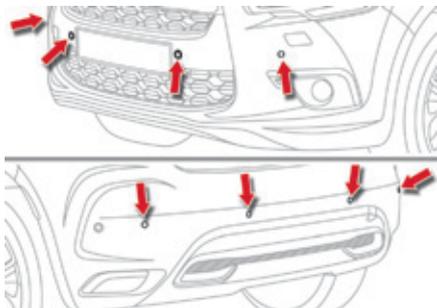
Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

! Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nur, wenn die Verkehrsbedingungen Ihnen erlauben, für eine bestimmte Zeit, mit konstanter Geschwindigkeit und unter Einbehaltung eines ausreichenden Sicherheitsabstands zu fahren. Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nicht im städtischen Bereich, bei dichtem Verkehr, auf kurvigen oder steilen Strecken, auf rutschigen oder unebenen Fahrbahnen, bei schlechten Sichtverhältnissen (starker Regen, Nebel, Schneefall, ...). In bestimmten Fällen kann die programmierte Geschwindigkeit weder gehalten noch erreicht werden: Abschleppen, Fahrzeugladung, starke Steigung ...

! Die Verwendung nicht zugelassener Fußmatten seitens CITROËN kann die Funktion des Geschwindigkeitsreglers beeinträchtigen. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- Achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt.
- Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Einparkhilfe



Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke ...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.

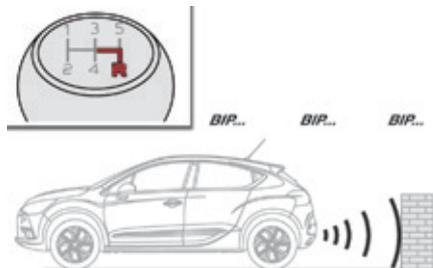
Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, aber im weiteren Rangierverlauf nicht mehr, wenn sie sich in der Blindzone des Erfassungsbereichs der Sensoren befinden.



Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

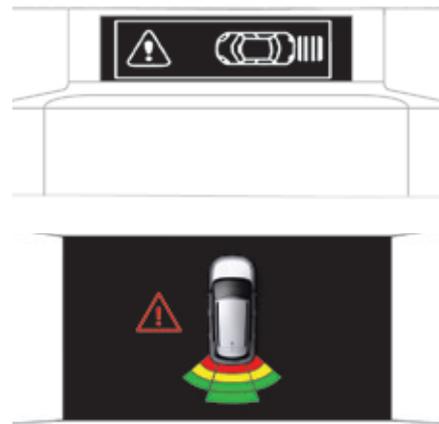


Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.



Grafische Darstellung

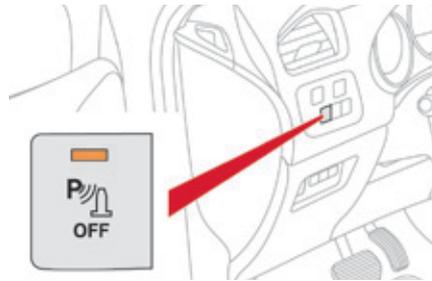
Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Bildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird. Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

i Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

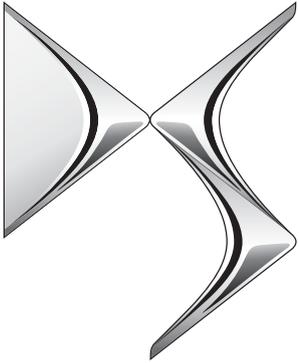
i Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von CITROËN empfohlener Anhängervorrichtung bzw. Fahrradträger).

Funktionsstörung

SERVICE Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/ oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton). Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

009
Kontrollen





TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN empfiehlt TOTAL



Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 60 Liter.

Mindestfüllstand



Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige

einer Warnmeldung im Kombiinstrument auf. Beim ersten Aufleuchten befindet sich noch **ca. 6 Liter** Kraftstoff im Tank.

Solange nicht ausreichend Kraftstoff nachgetankt wird, leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit dem akustischen Signal und der Warnmeldung bei jedem Einschalten der Zündung erneut auf.

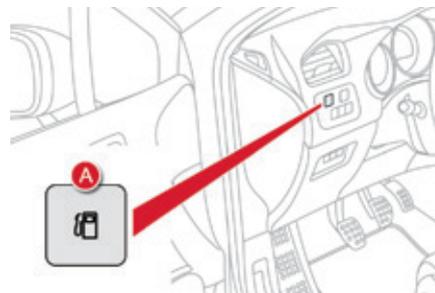
Signalton und Meldung werden während der Fahrt in immer kürzeren Abständen angezeigt, je näher der Kraftstoffstand auf "null" absinkt.

Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

Bei komplett leer gefahrenem Tank (Diesel) siehe hierzu den entsprechenden Abschnitt.

Tanken

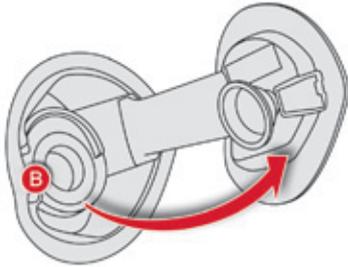
Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.



- ☞ Drücken Sie die Betätigung **A** der Bedienleiste bis zum hörbaren automatischen Öffnen der Klappe. Nach Ausschalten der Zündung ist diese Betätigung noch für einige Minuten aktiv. Schalten Sie, falls erforderlich, die Zündung wieder ein, um die Betätigung wieder zu aktivieren.
- ☞ Die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte wählen.



Bei STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel oder über die Taste START/STOP aus, wenn es mit dem "Keyless-System" ausgestattet sind.



- ☞ Die Zapfpistole einföhren, so dass das Metallventil **B** eingedrückt wird.
- ☞ Die Zapfpistole bis zum Anschlag einföhren, bevor sie zum Füllen des Tanks betätigt wird (Gefahr von Spritzern).
- ☞ Während des ganzen Tankvorganges in dieser Position festhalten.
- ☞ Die Klappe zum Schließen zudrücken.

Beim Volltanken den Füllvorgang nach der automatischen Unterbrechung nicht mehr als dreimal fortsetzen, ansonsten kann es zu Betriebsstörungen des Fahrzeuges kommen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Benzin betankt werden.

Der Kraftstoffeinfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für unverbleites Benzin aufnimmt.



Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.



Kraftstoff für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können. Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.



SP95



SP95
E10



SP98

Kraftstoff für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

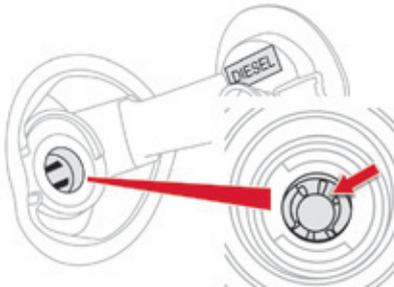


DIESEL

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden. Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

i Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

i Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Es sind nicht alle Dieselmotoren mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet. Außerdem empfehlen wir Ihnen vor einer Reise ins Ausland beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

* Je nach Vertriebsland.

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde.

Für alle Versionen, ausgenommen BlueHDi, siehe entsprechende Abbildung des Motorraums.



Ist Ihr Tank mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet, lesen Sie hierzu bitte die Rubrik "Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)".



Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

Motoren BlueHDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.



Motor 1.6 HDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.



Motor 2.0 HDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie wenn nötig die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Lösen Sie die Entlüftungsschraube.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist.
- ☞ Drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder zu.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (für den Fall, dass der Motor nicht beim ersten Startversuch anspringt, warten Sie bitte 15 Sekunden und beginnen von vorne).
- ☞ Sollten mehrere Versuche ergebnislos bleiben, aktivieren Sie erneut die Entlüftungspumpe und anschließend den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, lassen Sie sie einrasten und überprüfen Sie die korrekte Befestigung.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Motorhaube

Öffnen

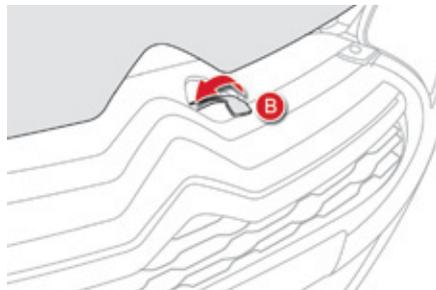
- ⚠ Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

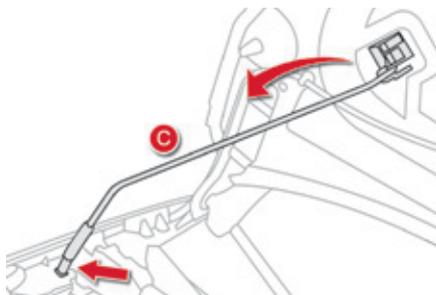


- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel A unten am Türrahmen.

- i Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel B nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze C aus der Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

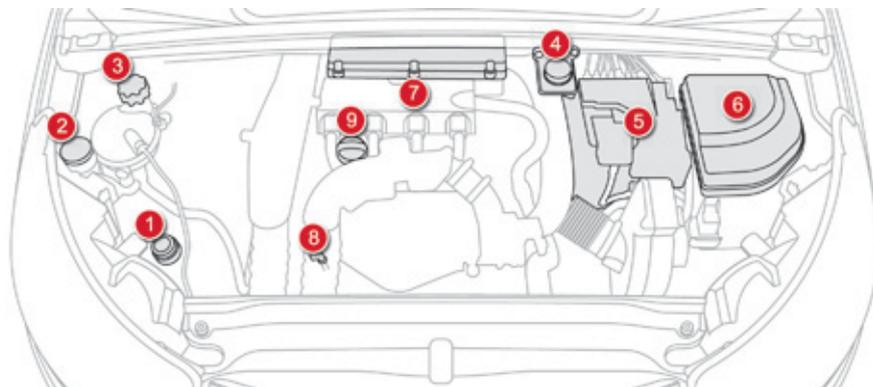
- ⚠ Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind. Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

- ⚠ Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

Benzinmotoren

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.

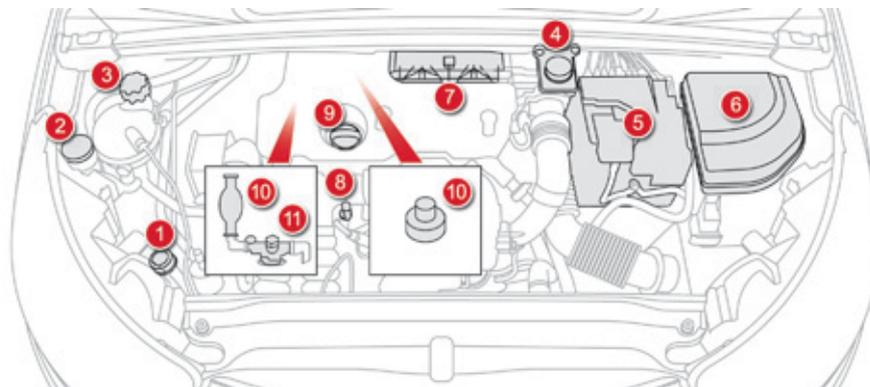
1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Öleinfüllöffnung



Dieselmotoren

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Öleinfüllöffnung
10. Entlüftungspumpe*
11. Entlüftungsschraube*



* Je nach Motorversion.

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

-  Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Motorölstand



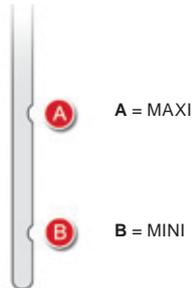
Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

-  Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

-  Lokalisieren Sie die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs.
Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor".
-  Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
-  Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
-  Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

- ☞ Lokalisieren Sie die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs.
Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor".
- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.
Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

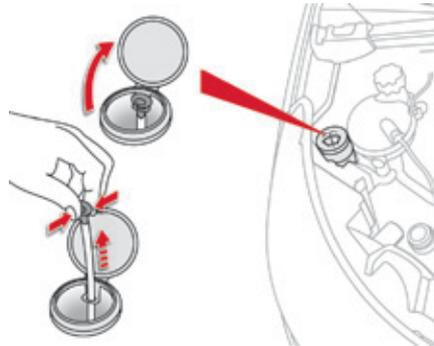


Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Füllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage



Zur Überprüfung des Füllstands oder zum Auffüllen der Flüssigkeit bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage das Fahrzeug anhalten und den Motor ausschalten.



- ☞ Motorhaube öffnen und mit Hilfe des Aufstellers geöffnet halten.
- ☞ Den Stopfen des Behälters der Scheibenwaschanlage öffnen.
- ☞ Den Füllstandsgeber nehmen und abkleben, um die Entlüftungsöffnung zu verschließen.
- ☞ Den Geber vollständig aus dem Behälter ziehen, um den Füllstand abzulesen.
- ☞ Wenn nötig, Flüssigkeit auffüllen.
- ☞ Den Stopfen wieder auf den Behälter setzen und die Motorhaube schließen.

Eigenschaften der Flüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Bedingungen wird empfohlen, eine Flüssigkeit auf Ethanol- oder Methanol-Basis zu verwenden.

Füllstand des Additivs (Diesel mit Partikelfilter)

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes, wird das Absinken des Additivs auf ein Minimum angezeigt durch:



- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über den zu niedrigen Additivstand des Partikelfilters,

oder

SERVICE

- ununterbrochenes Aufleuchten der SERVICE-Leuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über den zu niedrigen Additivstand des Partikelfilters.

Nachfüllen

Das Additiv muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.
Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

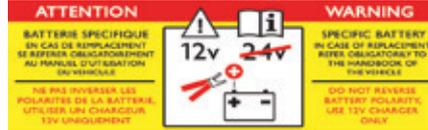
Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**. Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes kann eine beginnende Sättigung des Partikelfilters angezeigt werden durch:



- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung,

oder

SERVICE

- vorübergehendes Aufleuchten der SERVICE-Leuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen. Sollte die Kontrollleuchte weiterhin leuchten, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Additivstand".



Bei einem neuen Fahrzeug können bei den ersten Regenerationsvorgängen des Partikelfilters Gerüche von "Verbranntem" auftreten, dies ist ganz normal. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel). Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel). Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel). Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.



Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Manuelle Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Elektrische Feststellbremse - § Funktionsstörungen".



Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

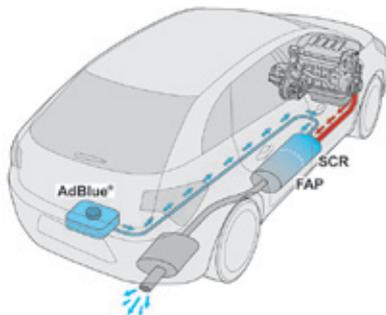
Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.



Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem CITROËN-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.



Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt!

Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.



Reichweitenanzeige

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlasssperrung das Fahrzeug blockiert.

Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

Reichweite von mehr als 2 400 km

Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.



Beim Kombiinstrument Typ 2 ermöglicht das Drücken dieser Taste die kurze Anzeige der Fahrreichweite.

Ab 5 000 km wird der Wert nicht präzisiert.

Anlasssperrung bei Additivmangel AdBlue®



Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

Kombiinstrument Typ 1

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km

UREA



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 1 500 km" bedeutet "Anlasssperrung in 1 500 km").

Während der Fahrt erscheint diese Meldung alle 300 km erneut, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 600 km" bedeutet "Anlasssperrung in 600 km").

Während der Fahrt erscheint diese Anzeige alle 30 Sekunden erneut, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetztes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und 0 km oder Meilen eingeblendet - ("NO START IN 0 km" bedeutet "Anlasssperrung"). Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung verhindert das Starten des Motors.



Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetztes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Additivtank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Kombiinstrument Typ 2

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 1 500 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 600 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" wird eingeblendet.

Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre verhindert das Starten des Motors.



Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Auffüllen des Additivs".

Störung des Emissionsschutzsystems SCR

Kombiinstrument Typ 1



Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlassersperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Anzeige der Meldung "Fehler Abgasreinigung".

Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.



Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeleuchtet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlassersperre des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 600 km" bedeutet "Anlassersperre in 600 km").



Während der Fahrt erscheint diese Anzeige alle 30 Sekunden erneut, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht. Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.

Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.



Störung des Emissionsschutzsystems SCR

Anlasssperr



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und 0 km oder Meilen eingeblendet - ("NO START IN 0 km" bedeutet "Anlasssperr").

 Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlasssperr ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kombiinstrument Typ 2

 Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlasssperr des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Meldung "Fehler Abgasreinigung".

Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

 Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet. Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht. Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlassersperre



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.



Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlassersperre ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.

Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.



Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen.
Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



AdBlue®

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.



Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.



Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

Ist das Additiv gefroren, kann es nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.



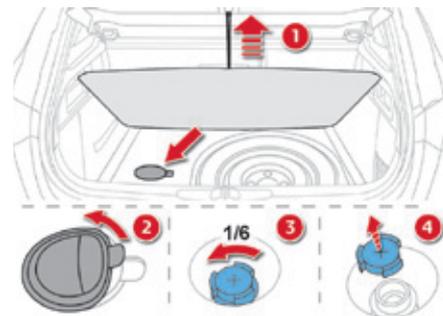
Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bzw. drücken Sie den Schalter START/STOP, um den Motor auszuschalten.



- ☞ Heben Sie den Kofferraumboden an, um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen. Fixieren Sie den Boden, indem Sie seine Kordel an den Haken der Ablagehalterung hängen.
- ☞ Die schwarze Kunststoffabdeckung mit Hilfe der Lasche lösen.
- ☞ Greifen Sie mit dem Finger in die Öffnung und drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel vorsichtig nach oben ab, ohne diesen loszulassen.



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

! Wichtig: Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Anzeige und die Anlasssperrre bestätigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen. Das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern.

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

! Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie die schwarze Kunststoffabdeckung auf, indem Sie sie an der Klappe einrasten.
- ☞ Lösen Sie die Kordel vom Haken der Ablagenhalterung und senken Sie den Kofferraumboden ab.

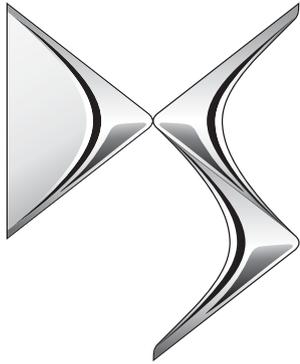
! Wichtig: **beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung**, müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrertür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln, den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen, noch den Schlüssel des "Keyless-Systems" im Innenraum einzusetzen.**

Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.

! Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

010

Praktische Informationen





Reifenpannenset

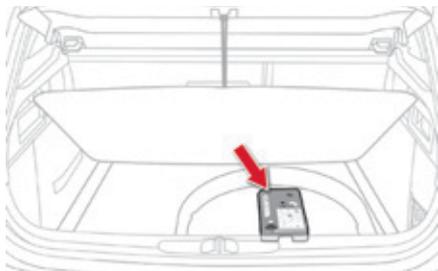
Dieses Set besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone.

Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**.

Und Sie können zur nächstgelegenen Fachwerkstatt fahren.

i Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden. Mit dem Kompressor können Sie den Reifendruck kontrollieren und anpassen.

Zugang zum Reifenpannenset

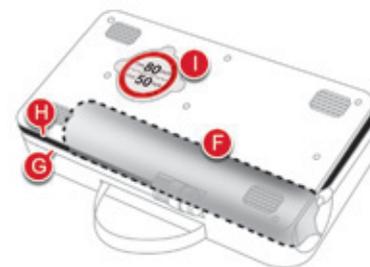


Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

Beschreibung des Pannensets



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I" / aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
- E. Fach mit:
 - einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
 - verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...

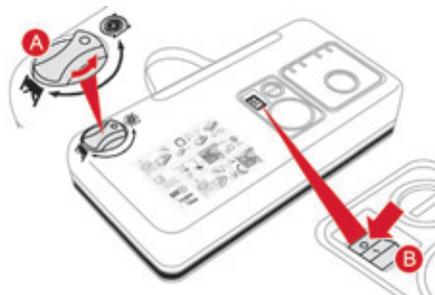


- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.



Reparaturanleitung

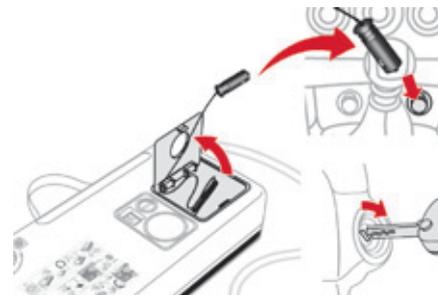


1. Reifen abdichten

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "0" steht.



- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

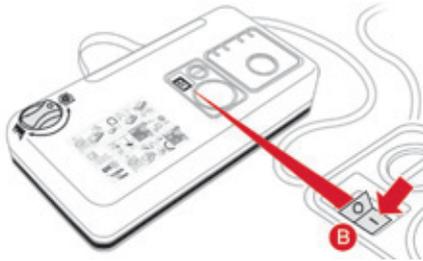


- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

! Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.



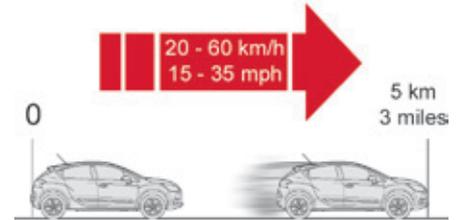
- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

Reifendrucküberwachung

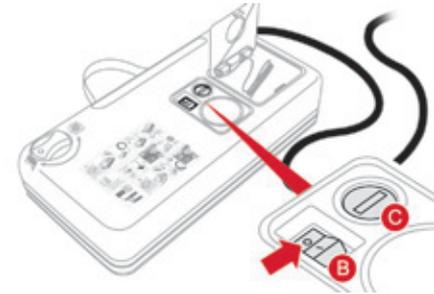
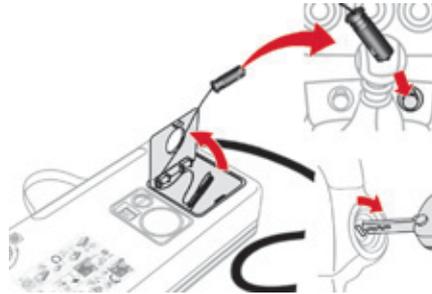
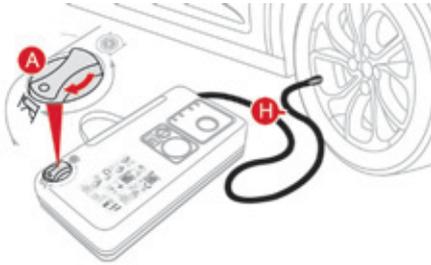
Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.

-  Den Kompressor erst nach Anschließfen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.

-  Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.



2. Fülldruck regeln

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.



Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

Patrone entfernen

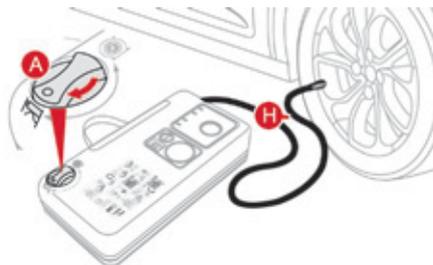


- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.



Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone. Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

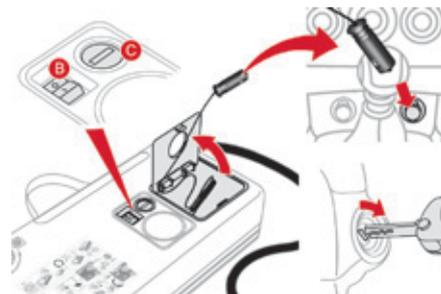


Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.

Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.

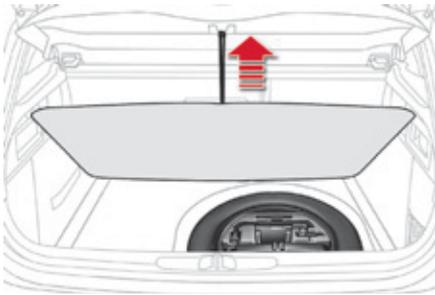


- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

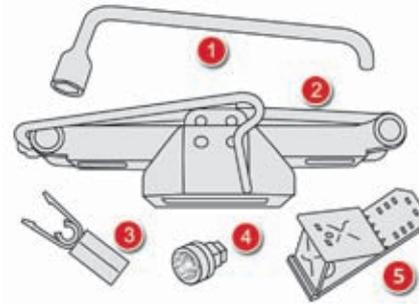
Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag zurück.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der daran befindlichen Schnur am Haken der Halterung für die Hutablage.
- ☞ Lösen Sie bei einem Standard-Reserverad den Werkzeugbehälter, der sich in der Mitte des Rads befindet, und nehmen Sie ihn heraus oder
- ☞ Heben Sie bei einem Reserverad des Typs "Notrad" das Rad von hinten zu sich heran, um an den Staukasten zu gelangen, der das Werkzeug enthält.



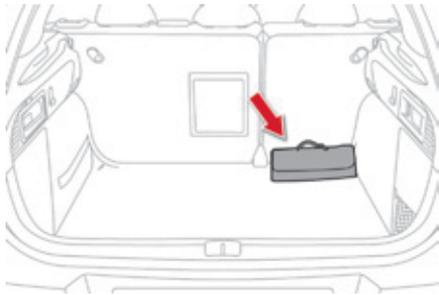
Details zum Werkzeug

All diese Werkzeuge sind für Ihr Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rads.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug zum Ausbau der Radmutter-Zierkappen zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmutterköpfen bei Aluminiumrädern.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschuttmuttern (befindet sich im Handschuhfach) zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern.
5. Unterlegkeil (bei Version ETG6 - automatisiertes Schaltgetriebe)

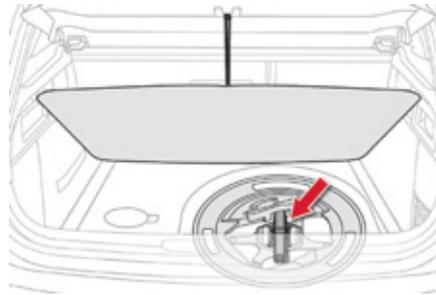
Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rads die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab. Setzen Sie beim Montieren des Rads die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.



Bei den Diesel BlueHDi-Versionen

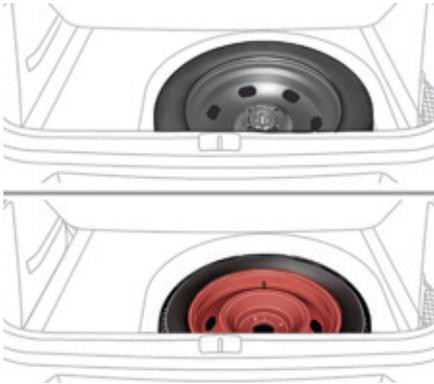
Wenn Ihr Fahrzeug über eine **elektrische Feststellbremse** verfügt, befindet sich der Wagenheber in einer im Kofferraumboden platzierten Tasche.



Wenn Ihr Fahrzeug über eine **manuelle Feststellbremse** verfügt, befindet sich der Wagenheber unter dem Ersatzrad und unter dem Staukasten:

- ☞ entfernen Sie das Ersatzrad,
- ☞ nehmen Sie den Staukasten aus Styropor heraus,
- ☞ schieben Sie den Wagenheber nach vorne, dann heben Sie ihn in seinem hinteren Bereich an.

Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

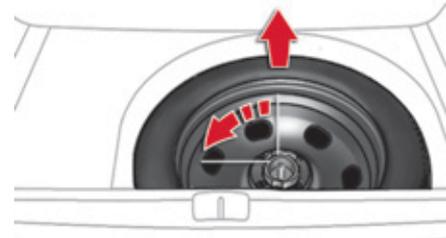
Je nach Fahrzeugversion handelt es sich um ein Standard-Reserverad aus Stahl oder Aluminium; bei einigen Vertriebsländern handelt es sich um ein "Notrad".

Informationen, wie man zum Ersatzrad gelangt, erhalten Sie im Abschnitt "Zugang zum Werkzeug" der vorherigen Seite.

Reifendrucküberwachung

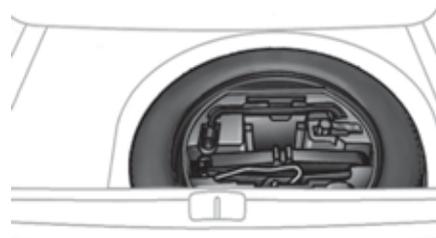
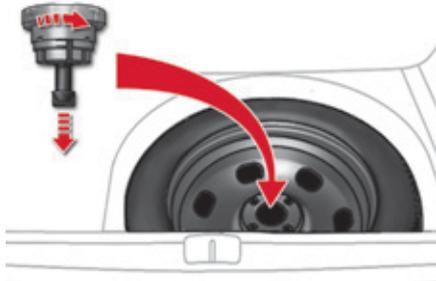
Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt instand gesetzt werden.

 Wenn Ihr Fahrzeug mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet ist, kann nur ein "Notrad" im Kofferraum verstaut werden.



Das Standard-Reserverad entnehmen

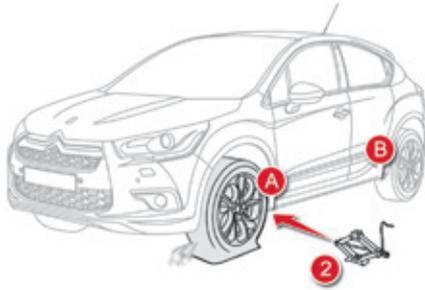
-  Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
-  Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
-  Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



Das Standard-Reserverad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
 - ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
 - ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rads und klemmen Sie ihn fest.

Rad abmontieren



⚠ Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

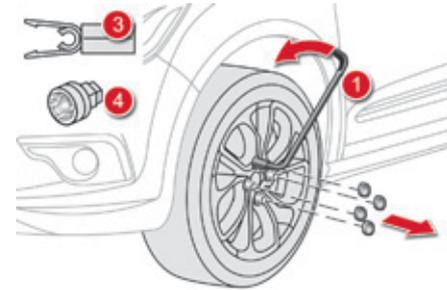
Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen leuchtet.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

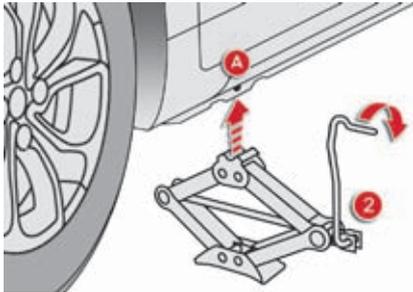
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.



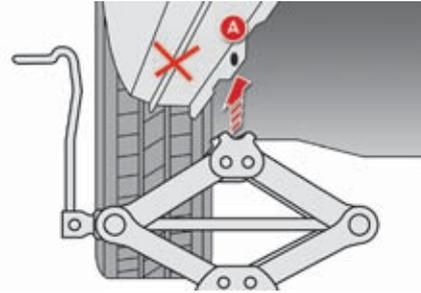
Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die verchromte Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug 3 ab (je nach Ausstattung).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüssel 1 auf den Radschlüssel 4 auf den Diebstahlschutzmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1.

* Schalthebelstellung **R** beim automatisierten Schaltgetriebe; **P** beim Automatikgetriebe.



- ☞ Setzen Sie die Sohle des Wagenhebers **2** auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass dieser an der Karosserieunterseite senkrecht unter der vorgesehenen Stelle vorne (**A**) oder hinten (**B**) steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis sein Kopf die betreffende Ansatzstelle **A** oder **B** berührt; der Auflagebereich **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich im mittleren Bereich des Wagenheberkopfes korrekt einfügen.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.



Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken - Verletzungsgefahr! Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den Stellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass der Kopf des Wagenhebers unter dem Auflagebereich des Fahrzeugs richtig zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber zusammenbrechen - Verletzungsgefahr!

Rad montieren



i Befestigung des Stahlreserve- oder Notrads

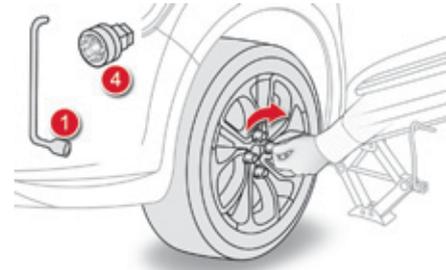
Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlreserve- oder Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrads wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

i Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad korrekt im Koffer verstauen zu können.

Bei Verwendung des Notrads darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

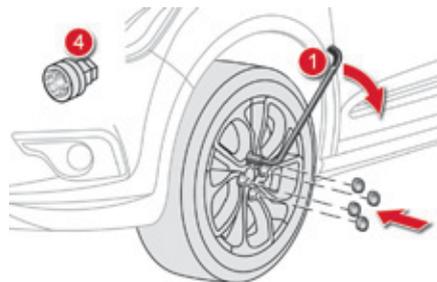


Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüssel einsetzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (je nach Ausstattung).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

i Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/ die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
215/60 R16	9 mm
215/55 R17	
225/45 R18	
225/40 R19	für Schneeketten ungeeignet

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

i Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

! Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Austausch der Glühlampen



Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.



Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.
- Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
- Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.



Stromschlaggefahr

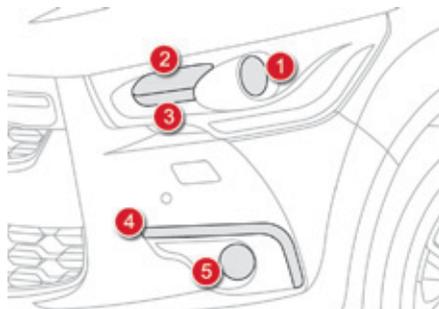
Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.



Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H1, H7, etc. auf die richtige Positionierung, um den bestmöglichen Helligkeitsgrad zu gewährleisten.

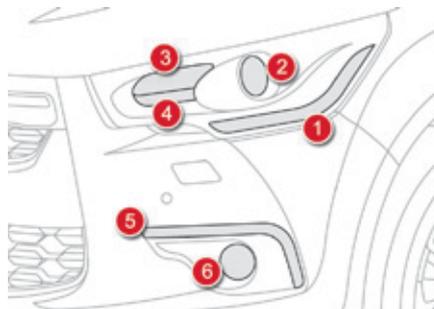


Frontleuchten



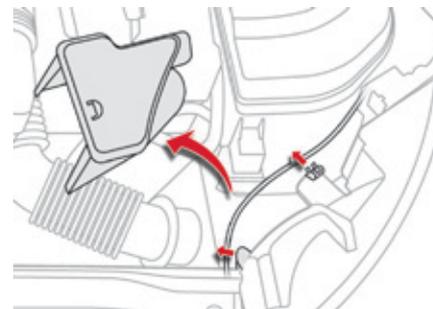
Ausführung mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht

1. Kurvscheinwerfer für Abblend- / Fernlicht (D1S)
2. Blinkleuchten (PY21W gelb)
3. Tagfahrlicht (P21/5W XL)
4. Standlicht (LED)*
5. Nebelscheinwerfer (H11)



Ausführung mit Halogen-Leuchten

1. Blinkleuchten (H21 weiß)
2. Abblendlicht (H7)
3. Fernlicht (H1)
4. Tagfahrlicht (P21/5W XL)
5. Standlicht (LED)*
6. Nebelscheinwerfer (H11)



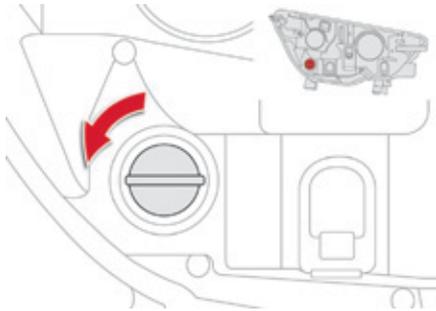
Zugang zu den Glühlampen

In Abhängigkeit von der Motorisierung und ausschließlich auf der linken Seite müssen Sie zunächst folgende Schritte durchführen, um zu den Schutzabdeckungen der Glühlampen zu gelangen.

- ☞ Entfernen Sie den Luftabweiser, indem Sie ihn aus dem Bereich seiner 3 Stützfüße lösen.
- ☞ Lösen Sie den Betätigungsseilzug zum Öffnen der Motorhaube aus dem Bereich der beiden Befestigungen.
- ☞ Verschieben Sie den Seilzug nach unten.

Stellen Sie sicher, dass Sie nach dem Austauschen der entsprechenden Glühlampe alles wieder richtig einsetzen (Seilzug und Luftabweiser).

* LED: Leuchtdioden.

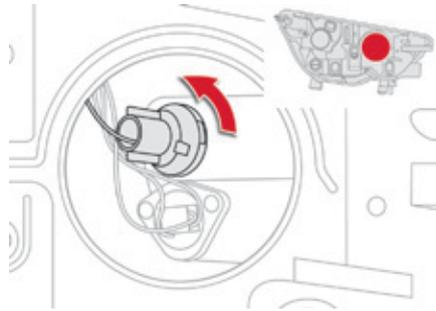


Austausch der Blinkleuchten

- i** Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

Modell mit Halogenleuchten

- ☞ Die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung drehen und abziehen.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen. Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

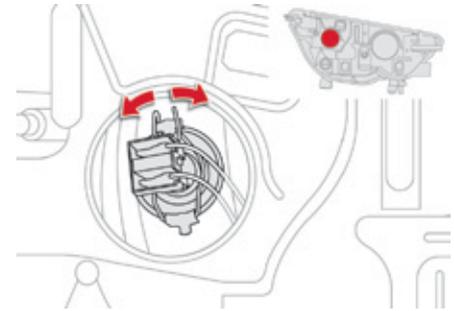


Modell mit Xenonleuchten

- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung drehen und abziehen.
- ☞ Die Glühlampe um eine Viertelumdrehung drehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

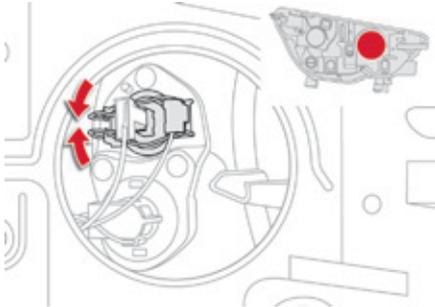
- i** Die bernsteingelben Glühlampen, wie z.B. die Blinkleuchten, müssen durch Lampen mit gleichen Eigenschaften und gleicher Farbe ersetzt werden.



Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (bei der Ausführung mit Halogenleuchten)

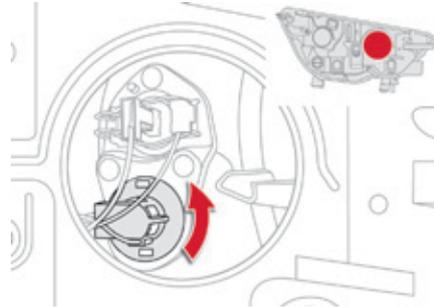
- ☞ Die Schutzabdeckung, durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Den Stecker lösen.
- ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen. Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

- w** Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.



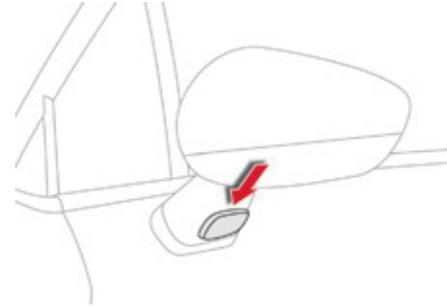
Austausch der Glühlampen des Fernlichts (bei Modellen mit Halogenleuchten)

- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
 - ☞ Den Stecker lösen.
 - ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
 - ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen des Tagfahrlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
 - ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
 - ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
 - ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

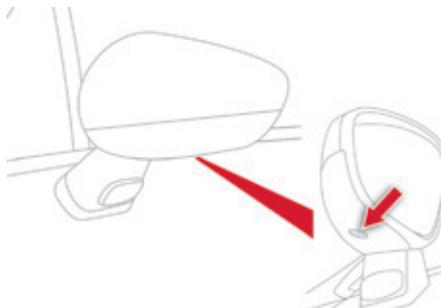


Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker

- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Flachschaubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Flachschaubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.

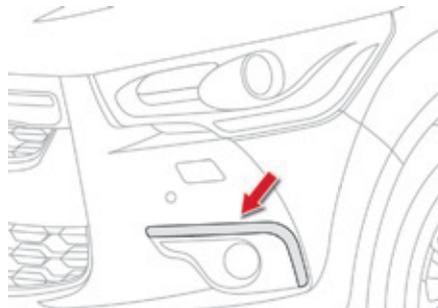
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen Ersatzblinker erhalten Sie beim CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.



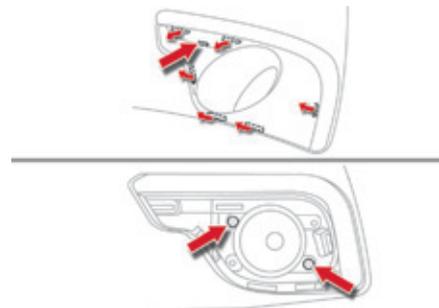
Austausch der seitlichen Außenleuchten (LED)

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Austausch der Lichtführungen / des Standlichts

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



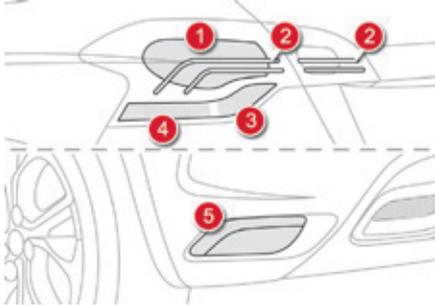
Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

- ☞ Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung der Zierabdeckung.
- ☞ Ziehen Sie durch Hebelwirkung, um die Zierabdeckung vom Stoßfänger zu lösen (der Sensor der Einparkhilfe bleibt fest mit der Zierabdeckung verbunden).
- ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Moduls und lösen Sie es aus seiner Aufnahme.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus. Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

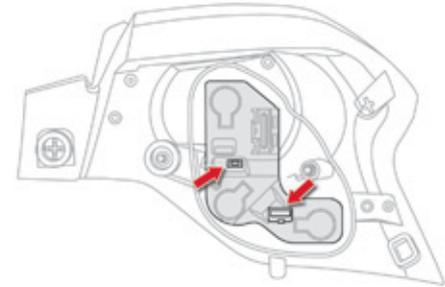
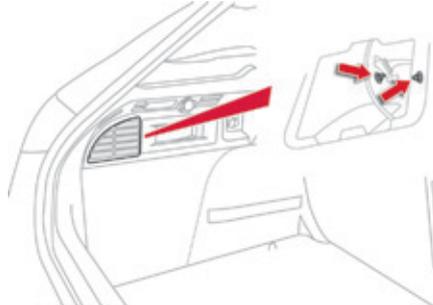


Heckleuchten



1. Bremsleuchten (P21/5W)
2. Standleuchten (LED)*
3. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
4. Rückfahrleuchten (P21W)
5. Nebelschlussleuchten (P21W)

i Gelbe Glühlampen, wie die Blinkleuchten, müssen durch Lampen gleicher Farbe und Eigenschaften ersetzt werden. Die Lampen, die sich auf der Heckklappe befinden, sind mit Ausnahme der Lichtführungen dekorative Elemente. Sie dienen ausschließlich der Ästhetik.

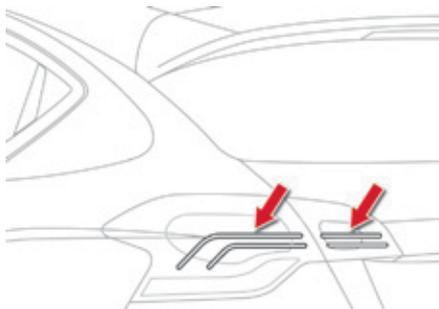


Austausch der Bremsleuchten, Rückfahrleuchten und Blinker

Die drei Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her ausgewechselt:

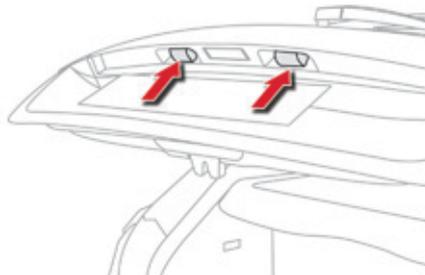
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
 - ☞ lösen Sie das Zugangsgitter an der entsprechenden seitlichen Abdeckung,
 - ☞ lösen Sie die beiden Muttern mit Hilfe eines 10er Steckschlüssels und lösen Sie sie anschließend per Hand,
 - ☞ klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab,
 - ☞ ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen,
 - ☞ entfernen Sie die Schaumdichtung,
 - ☞ lösen Sie die beiden kleinen Sekundärstecker,
 - ☞ biegen Sie die beiden Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab,
 - ☞ drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.
Ziehen Sie sie ausreichend an, um die Dichtigkeit sicherzustellen, aber ohne Kraftaufwand, um die Beleuchtung nicht zu beeinträchtigen.

* LED: Leuchtdioden.



Austausch der Lichtführungen / des Standlichts

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

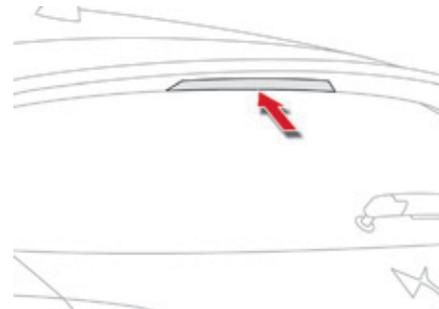


Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

Um Ihnen den Ausbau zu erleichtern, führen Sie diesen Vorgang bei halbgeöffneter Heckklappe durch.

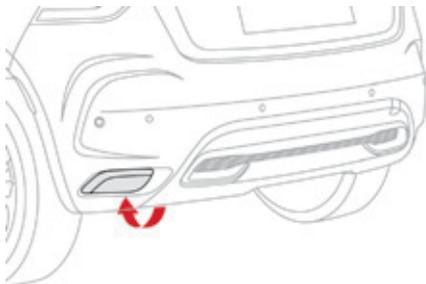
- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in die Kerbe außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.



Austausch der 3. Bremsleuchte (LED)

Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Leuchte mit Leuchtdioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Austausch der Nebelschlussleuchte

Diese Glühlampen werden von der Außenseite des hinteren Stoßfängers aus gewechselt:

- ☞ Greifen Sie mit der Hand unter den Stoßfänger,
- ☞ drehen Sie die Lampenfassung um 1/4-Drehung und ziehen Sie sie heraus,
- ☞ drehen Sie die Lampe um 1/4-Drehung und tauschen Sie sie aus.

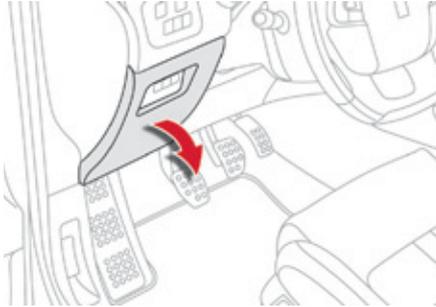
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Seien Sie äußerst vorsichtig und vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dem Auspuffrohr, falls Sie die Glühlampe kurz nach Ausschalten der Zündung austauschen. Sie könnten sich dabei verbrennen.

Austausch einer Sicherung

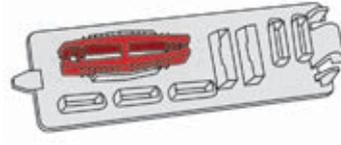
Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett angebracht.

Zugang:

- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben rechts, dann links ziehen,
- ☞ lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um,



- ☞ nehmen Sie die Halterung ab, auf deren Rückseite die Zange befestigt ist.



Austausch einer Sicherung

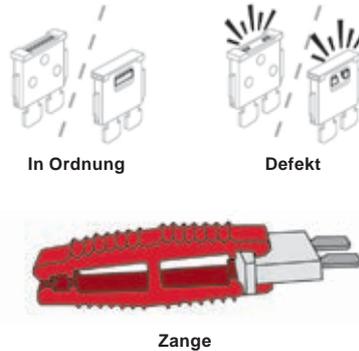
Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

Bei Arbeiten an den Sicherungen sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzu ziehen,
- ☞ ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu einer Funktionsstörung führen (Brandgefahr).

Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



⚠ Der Austausch einer anderen als in den nachfolgenden Tabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

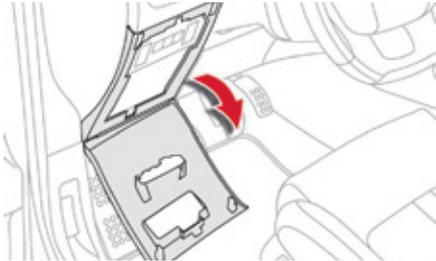
i Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert.

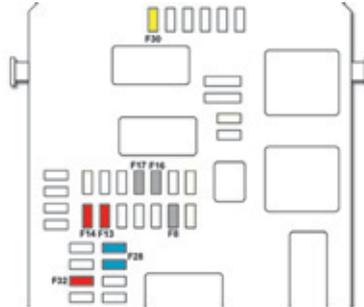
Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen.

⚠ Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

Sicherungen am Armaturenbrett



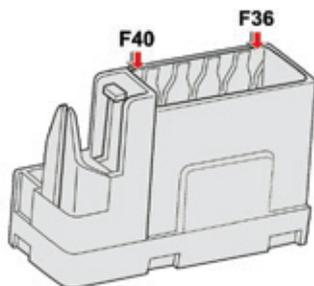
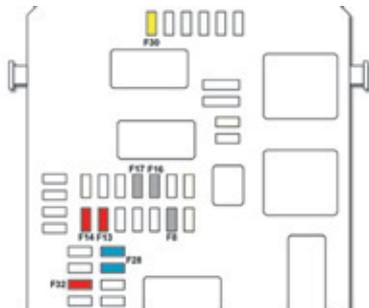
Die Sicherungskästen befinden sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug".

Sicherungstabellen



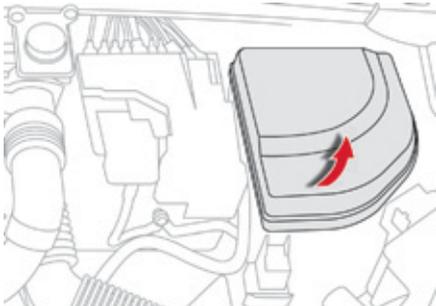
Sicherungskasten Nr. 1

Sicherungsnummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F8	3 A	Sirene Alarmanlage, Steuergerät Alarmanlage
F13	10 A	Zigarettenanzünder
F14	10 A	12V-Anschluss Kofferraum
F16	3 A	Beleuchtung großes multifunktionales Staufach, Leselampen hinten, Beleuchtung Handschuhfach
F17	3 A	Beleuchtung Sonnenblende, Leselampen vorne
F28	15 A	Autoradio, Autoradio (Nachrüstung)
F30	20 A	Heckscheibenwischer
F32	10 A	HiFi-Verstärker

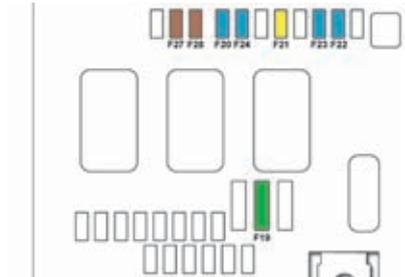
Sicherungskasten Nr. 2

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F36	15 A	12V-Anschluss hinten
F37	-	Nicht belegt
F38	-	Nicht belegt
F39	-	Nicht belegt
F40	25 A	230V / 50 Hz-Anschluss

Sicherungen im Motorraum



Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).

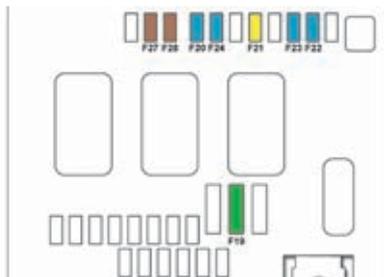


Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



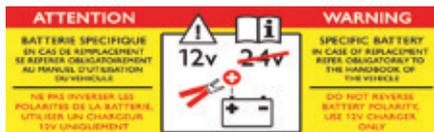
Sicherungstabelle



Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F19	30 A	Niedrige/hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F20	15 A	Scheibenwaschpumpe vorne und hinten
F21	20 A	Scheinwerferwaschpumpe
F22	15 A	Signalhorn
F23	15 A	Fernlicht rechts
F24	15 A	Fernlicht links
F27	5 A	Abblendlicht links
F28	5 A	Abblendlicht rechts

12 V-Batterie

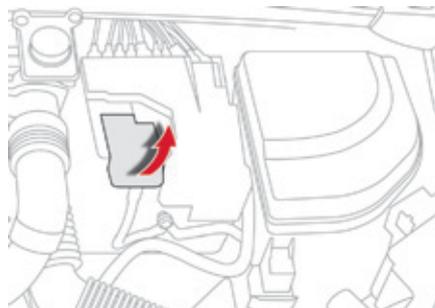
Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.



! Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

i Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladestatus abhängt, wieder aktiv.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

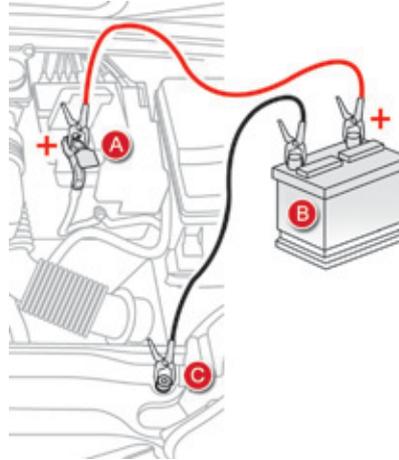
Um an den (+) Pol zu gelangen:

- ☞ die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen entriegeln,
- ☞ die Motorhaube anheben und mit der Haubenstütze feststellen,
- ☞ heben Sie die Plastikabdeckung an, um an den (+) Pol zu gelangen.

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden.

! Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht. Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.



- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, entfernen Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.

- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.

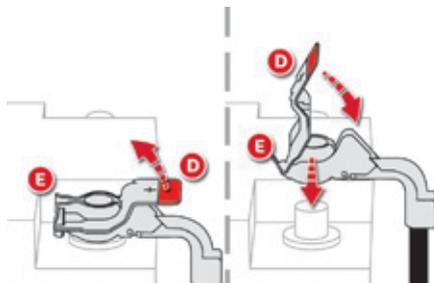
Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab. Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Abklemmen des Pluspols (+)

- ☞ Drücken Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Schelle **E** zu entriegeln.

Wiederanschließen des Pluspols (+)



- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** am (+) Pluspol der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Hebel **D** wieder nach unten drücken.



Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Neuinitialisierung nach Wiederanschluss

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie schalten Sie die Zündung ein und warten Sie mindestens eine Minute bis zum Anlassen, damit die Initialisierung der elektronischen Systeme ermöglicht wird.

Gemäß der entsprechenden Abschnitte müssen Sie Folgendes selbst neuinitialisieren:

- die sequentiellen elektrischen Fensterheber,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die Einstellungen des Autoradios oder des integrierten Navigationssystems.



Stellen Sie sicher, dass nach Einschalten der Zündung keine Fehlermeldungen vorliegen oder Warnleuchten aufleuchten.

Sollten nach diesen Eingriffen jedoch weiterhin leichte Störungen vorliegen, wenden Sie sich an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät



Für das Wiederaufladen der Batterie ist beim STOP & START-System kein Abklemmen erforderlich.

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschließen der Batterie mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.



 Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

 Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

 Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.

 Vor Arbeiten an der Batterie, denken Sie daran, Augen und Gesicht zu schützen. Jeder Eingriff an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um jegliche Explosions- und Brandgefahr auszuschließen. Versuchen Sie nicht eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen; sie muss zuerst aufgetaut werden, um eine Explosionsgefahr auszuschließen. Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie diese vor dem Wiederaufladen durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte. Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden. Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab. Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben. Waschen Sie sich die Hände nach Beendigung der Arbeit.

 Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgerüstet ist.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.



Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt und die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.



Wenn Sie mit dem Navigationssystem gleichzeitig ein Gespräch führen, wird dieses nach 10 Minuten beendet.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.



Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe betreffenden Abschnitt).

Austausch der Scheibenwischerblätter

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Kälteschutz*

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Ventilators zur Kühlung des Motors zu vermeiden.

Montieren

- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor den unteren Bereich des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungsklammern am Rand nacheinander fest.

Abmontieren

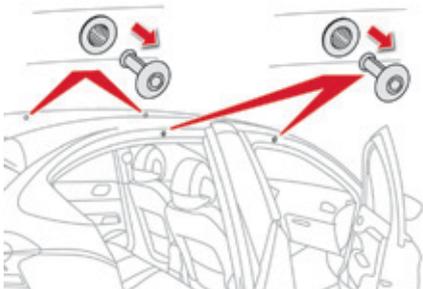
- ☞ Hebeln Sie die Befestigungsklammern nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.

-  Denken Sie daran, den Kälteschutz wieder zu entfernen bei:
- Außentemperaturen über 10 °C,
 - Zugbetrieb,
 - Geschwindigkeiten über 120 km/h.

* Je nach Vertriebsland.

Dachträger anbringen

Aus Sicherheitsgründen und um Beschädigungen des Daches zu vermeiden, ist die Verwendung von Dachquerträgern, die für Ihr Fahrzeug zugelassen wurden, zwingend erforderlich.



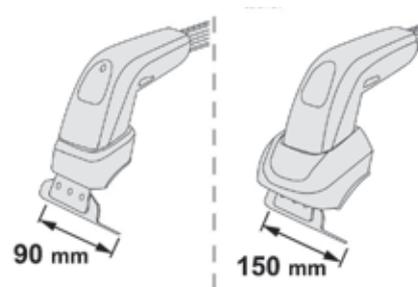
Bei der Montage der Dachträger dürfen diese nur an den vier Verankerungspunkten am Dachrahmen befestigt werden. Diese werden von den Türen, wenn sie geschlossen sind, verdeckt.

Entfernen Sie die Schutzabdeckungen, indem Sie sie mit Hilfe eines Schraubendrehers anheben. Achten Sie darauf, den Lack nicht zu verkratzen.

Das Befestigungsmaterial der Dachträger umfasst einen Stift, der in die Öffnung jedes Verankerungspunktes eingeführt werden muss.

Beachten Sie bitte die in der Betriebsanleitung der Dachträger angegebene Montageanleitung sowie Betriebsbedingungen.

Bewahren Sie die Schutzabdeckungen gut auf, um Sie nach Verwendung und Abbau der Dachträger wieder anbringen zu können.



i Auf die Dachträger verteilte Höchstlast bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger):

- bei Dachträgermodellen mit Befestigungsklemmen von **90 mm: 50 kg.**
- bei Dachträgermodellen mit Befestigungsklemmen von **150 mm: 80 kg.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

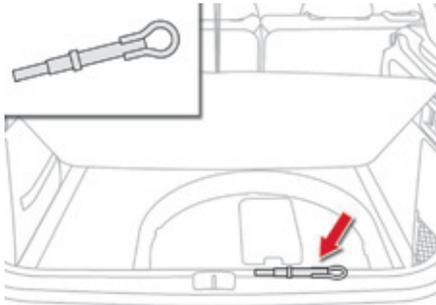
Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Fahrzeug nicht beschädigt werden.

i Beachten Sie die lokale Gesetzgebung hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung.

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der Schnur am Haken der Hutablagenhalterung.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

⚠ Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

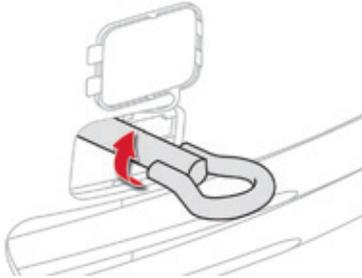
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

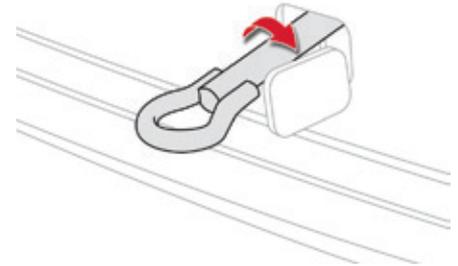


- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.

i ☞ Stellen Sie den Gangwahlhebel in den Leerlauf (Position **N** beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe). Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsanlage, Antrieb, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Anhängerkupplung



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

i Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

! Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.



Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.



Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlfüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

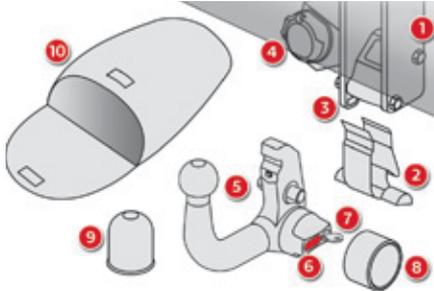
- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.



Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

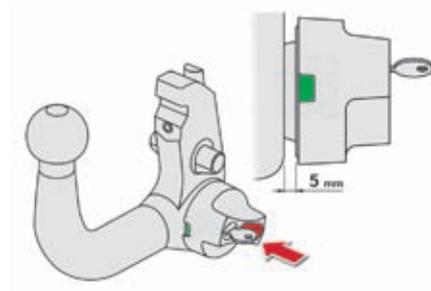
Anhängerkupplung - ohne Werkzeug ausbaubar

Präsentation



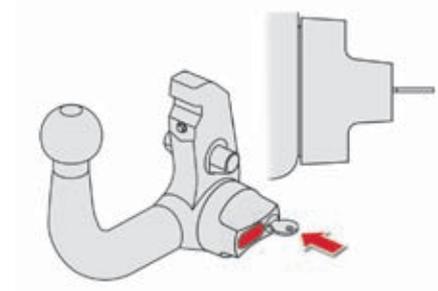
Diese Vorrichtung der Original-Anhängerkupplung ermöglicht den Kugelkopf ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen leicht und schnell zu montieren und demontieren. Hinter dem Stoßfänger eingebaut, ist die Vorrichtung nach Demontage des Kugelkopfs und Einklappen der Steckdosen-Halterung unsichtbar.

1. Befestigungshalterung
2. Schutzverschluss
3. Sicherheitsöse
4. Einklappbare Steckdose
5. Abnehmbarer Kugelkopf
6. Ver-/Entriegelungsrad
7. Sicherheitsschloss mit Schlüssel
8. Schutzkappe des Rads
9. Schutzabdeckung der Kugel
10. Aufbewahrungstasche



A. Position verriegelt

Das Rad hat keinen Kontakt mit dem Kugelkopf (Zwischenraum ca. 5 mm).
Die grüne Kennzeichnung ist sichtbar.
Das Schloss des Rads ist nach hinten gerichtet.



B. Position entriegelt

Das Rad hat Kontakt mit dem Kugelkopf.
Die grüne Kennzeichnung ist verdeckt.
Das Schloss des Rads ist nach vorne gerichtet.



Halten Sie sich an die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.



Für die maximale Anhängelast, siehe Rubrik "Technische Daten".

Um sicher mit Anhängerkupplung zu fahren, siehe Rubrik "Einen Anhänger ankuppeln".



Vor jeglicher Verwendung

Kontrollieren Sie, dass der Kugelkopf richtig montiert ist, indem Sie die folgenden Punkte überprüfen:

- der Kugelkopf ist richtig verriegelt (Position **A**),
- das Sicherheitsschloss ist geschlossen und der Schlüssel abgezogen; das Rad kann nicht mehr betätigt werden,
- der Kugelkopf darf sich in seiner Halterung nicht mehr bewegen; versuchen Sie, ihn mit der Hand zu bewegen.

Während der Verwendung

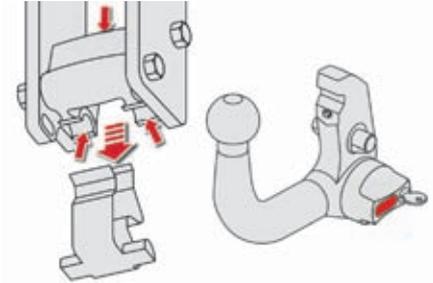
Entriegeln Sie die Vorrichtung niemals, solange der Anhänger oder der Lastenträger auf dem Kugelkopf installiert ist.

Das zulässige Gesamtzuggewicht für das Fahrzeug darf nicht überschritten werden.

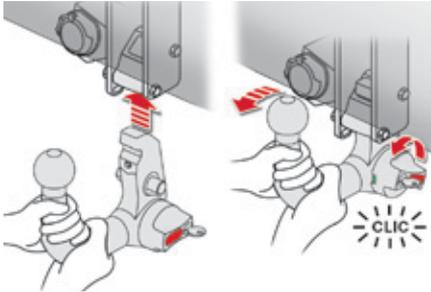
Nach der Verwendung

Bei Fahrten ohne Anhänger oder Lastenträger muss die Steckdose eingeklappt, der Kugelkopf ausgebaut und der Verschluss in die Halterung eingefügt werden. Diese Maßnahme ist besonders wichtig, wenn der Kugelkopf die gute Sicht auf das Kennzeichen oder die Beleuchtung einschränken könnte.

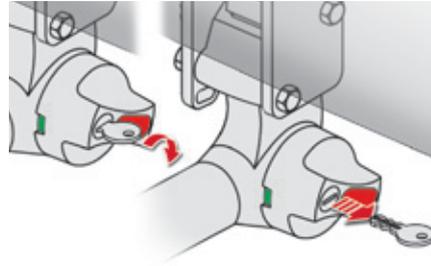
Montage des Kugelkopfs



Ziehen Sie den Schutzverschluss der Befestigungshalterung ab und überprüfen Sie den einwandfreien Zustand des Befestigungssystems. Falls erforderlich, reinigen Sie die Halterung mit einer Bürste oder einem sauberen Tuch. Nehmen Sie den Kugelkopf aus seiner Aufbewahrungstasche. Entfernen Sie die Schutzabdeckung der Kugel und die Schutzkappe des Rads. Verstauen Sie den Verschluss, die Abdeckung und die Kappe in der Aufbewahrungstasche. Überprüfen Sie, ob der Kugelkopf richtig entriegelt ist (Position **B**). Andernfalls, den Schlüssel in das Schloss einführen und den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Mechanismus zu entriegeln.



Greifen Sie den Kugelkopf mit beiden Händen; führen Sie das Ende des Kugelkopfs in die Halterung, indem Sie ihn anheben; dann, um die richtige Verriegelung des Systems sicherzustellen, drücken Sie von der Kugelseite den Kugelkopf fest herunter.
Das Rad macht nun automatisch eine Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn, indem ein hörbares "Klicken" zu vernehmen ist; achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht in der Nähe ist.



Überprüfen Sie, dass der Kugelkopf richtig verriegelt ist (Position A).
Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um den Mechanismus zur Befestigung des Kugelkopfes zu verriegeln.
Entfernen Sie immer den Schlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

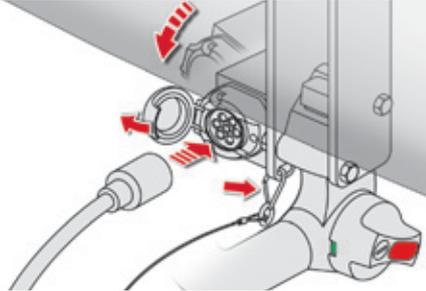


Wenn der Schlüssel nicht gedreht oder entfernt werden kann, bedeutet dies, dass der Kugelkopf falsch befestigt ist; wiederholen Sie den Vorgang.

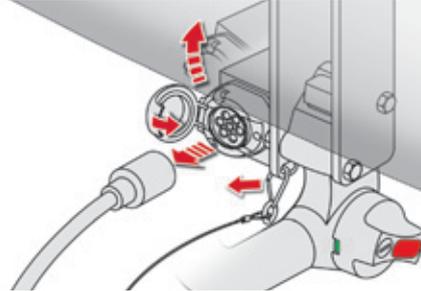
Wenn eine der Verriegelungsbedingungen nicht erfüllt ist, beginnen Sie den Vorgang erneut.

In jedem Fall, wenn die Kennzeichnung rot bleibt, verwenden Sie nicht die Anhängerkupplung und wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

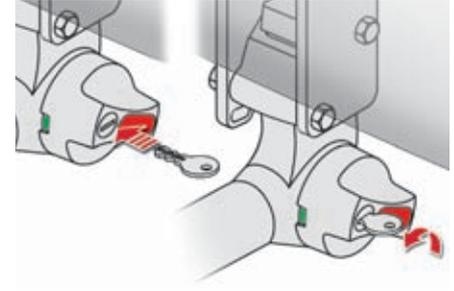
Demontage des Kugelkopfes



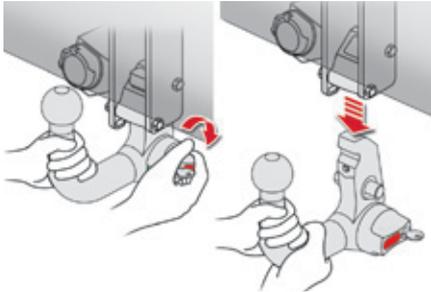
Befestigen Sie den Anhänger am Kugelkopf der Anhängerkupplung.
Befestigen Sie das verbundene Kabel des Anhängers an der Sicherheitsöse, die an der Kugelkopfhalterung angebracht ist.
Drücken Sie die Steckdosen-Halterung herunter, indem Sie die unter dem Stoßfänger sichtbare Öse nach unten ziehen.
Entfernen Sie die Schutzabdeckung der Steckdose und schließen Sie den Stecker des Anhängers an.



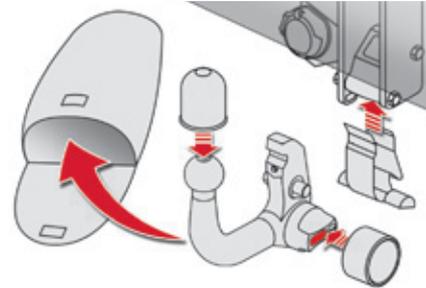
Entfernen Sie den Stecker des Anhängers aus der Steckdose der Halterung.
Lösen Sie das verbundene Kabel des Anhängers aus der Sicherheitsöse der Halterung.
Lösen Sie den Anhänger aus dem Kugelkopf.
Platzieren Sie die Steckdosen-Halterung wieder in der eingeklappten Position.



Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss.
Drehen Sie den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Mechanismus zur Befestigung des Kugelkopfes zu entriegeln.



Greifen Sie den Kugelkopf fest mit einer Hand; drücken und drehen Sie dann das Rad mit der anderen Hand im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Ziehen Sie den Kugelkopf nach unten heraus.



Die Schutzabdeckung der Kugel und die Schutzkappe des Rads wieder anbringen. Verstauen Sie den Kugelkopf in seiner Tasche. Bringen Sie den Schutzverschluss wieder an der Befestigungshalterung an.



Achten Sie auf das Gewicht des Kugelkopfes (ca. 3,5 kg). Verletzungsgefahr!

Pflege

Die Kupplungskugel kann nur richtig funktionieren, wenn sie und die Halterung sauber sind. Bevor das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger gereinigt wird, muss die Steckdose eingeklappt, der Kugelkopf ausgebaut und der Verschluss in der Halterung eingefügt werden.

Für sämtliche Eingriffe an der Anhängerkupplung, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

"Komfort":

Windabweiser, Sonnenrollos, Heckscheibenrollo, Isotherm-Modul, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Leselampe, Außenspiegel für Wohnwagen, Duftspender und Duftkartuschen, Einparkhilfe vorne und/oder hinten, etc.

"Transportlösung":

Gepäckraumbodenteppich, Kofferraumablagebox, Gepäckraumtrennnetz, Unterlegkeile, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, DS-Dachbox, Anhängerkupplungen, Anhänger-Kabelsatz, ...



Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Vorgaben des Herstellers befolgt werden.

"Styling":

Schalthebelknopf, Aluminiumfußstütze, Aluminiumfelgen, verchromte Außenspiegelschalen, ...

"Sicherheit":

Alarmanlagen, Steuerteil Hebeschutz, System zur Erkennung von gestohlenen Fahrzeugen, Kindersitzerhöhungen, Alkoholtest, Erste-Hilfe-Kasten, Feuerlöscher, Hundegitter, Sicherheitsgurt für Haustiere, Warndreieck, Warnweste, Diebstahlsicherung für die Räder, Schneeketten, Gleitschutzbezug, ...

"Schutz":

Fußmatten*, mit den Seiten-Airbags kompatible Sitzbezüge, Schmutzfänger, Schutzleisten der Türen, Schutzfolie für die Stoßfänger, Kofferraumschweller-Schutz, Schutzbezüge für den Transport von Haustieren, Schutzbezug des Fahrzeugs, ...

- * Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- Vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig positioniert und befestigt ist,
 - Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



"Multimedia":

Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, mobiles Navigationssystem, Aktualisierung des Kartenmaterials, Fahrerunterstützungsassistent, mobiler Videobildschirm und mobile Videobildschirmhalterung, 230V/50Hz-Anschluss, mit dem iPhone® Kompatibles Mobiltelefon-Ladegerät, Telefon/Smartphone-Halterung, ...

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

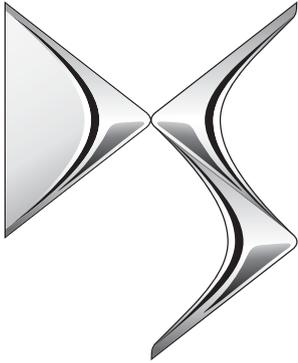
Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenhilfeset, ...) etc.

 Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

 Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke CITROËN, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

011

Technische Daten





Motoren und Getriebe - Benzinmotoren

Benzinmotoren	VTi 120	PureTech 130 S&S	THP 150
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NX...	5FS0	HNYM/S HNYM/1S HNYM/2S	5FEA
Hubraum (cm ³)	1598	1199	1598
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	75 x 90,5	77 x 85,8
Höchstleistung (kW)*	88	96	110
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	5500	6050
Maximales Drehmoment (Nm)*	160	230	240
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4250	1750	1400
Kraftstoff	bleifrei	bleifrei	bleifrei
Katalysator	Ja	Ja	Ja
Motorölmenge (in Liter)	4,25	3,5	4,25

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell ausgestattet mit STOP & START.

.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand.

.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.



Benzinmotoren	THP 160	THP 165 S&S	THP 200
Getriebe	Automatikgetriebe (6 Stufen)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NX...	5FMA	5GZT/S 5GZT/1S	5FU8
Hubraum (cm ³)	1598	1598	1598
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	77 x 85,8	77 x 85,8
Höchstleistung (kW)*	120	121	147
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	6000	5800
Maximales Drehmoment (Nm)*	240	240	275
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1400	1400	1700
Kraftstoff	bleifrei	bleifrei	bleifrei
Katalysator	Ja	Ja	Ja
Motorölmenge (in Liter)	4,25	4,25	4,25

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell ausgestattet mit STOP & START.

.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Benzinmotoren

Benzinmotoren	VTi 120	PureTech 130 S&S	THP 150
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NX...	5FS0	HNYM/S HNYM/1S -/2S	5FEA
- minimales Leergewicht	1205	1255	1363
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1280	1330	1438
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1755	1790	1835
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2955	2990	2635
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1200	1200	800
- maximale Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1450	1450	1000
- Anhängelast ungebremst	640	675	715
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75

* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Fahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.



Benzinmotoren	THP 160	THP 165 S&S	THP 200
Getriebe	Automatikgetriebe (6 Stufen)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NX...	5FMA	5GZT/S 5GZT/1S	5FU8
- minimales Leergewicht	1363	1310	1316
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1438	1385	1391
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1835	1850	1820
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2635	3250	2820
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	1400	1000
- maximale Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1000	1650	1250
- Anhängelast ungebremst	715	690	695
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75

* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Fahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Motoren und Getriebe - Dieselmotoren

Dieselmotoren	HDi 90	e-HDi 115		BlueHDi 115	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	ETG6 (Automatisiertes Schaltgetriebe, 6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NX...	9HP0	9HD8/S 9HD8 /1S	9HD8/PS	BHXM/S BHXM/1S -/2S	BHXT/1S BHXT/2S
Hubraum (cm ³)	1560	1560		1560	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3		75 x 88,3	
Höchstleistung (kW)*	68	84		85	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000	3600		3500	
Maximales Drehmoment (Nm)*	230	270		300	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750	1750		1750	
Kraftstoff	Diesel	Diesel		Diesel	
Katalysator	Ja	Ja		Ja	
Partikelfilter	Ja	Ja		Ja	
Motorölmenge (in Liter)	3,75	3,75		3,75	

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell ausgestattet mit STOP & START.

.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand.

.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.



Dieselmotoren	BlueHDi 120		HDi 135	BlueHDi 150
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NX...	BHZM/S BHZM/1S -/2S	BHZZ/S	RHD8	AHRM/S AHRM/1S AHRM/2S
Hubraum (cm ³)	1560		1997	1997
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3		85 x 88	85 x 88
Höchstleistung (kW)*	88		100	110
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3500		4000	4000
Maximales Drehmoment (Nm)*	300		320	370
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750		2000	2000
Kraftstoff	Diesel		Diesell	Diesell
Katalysator	Ja		Ja	Ja
Partikelfilter	Ja		Ja	Ja
Motorölmenge (in Liter)	3,75		-	6,1

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologiorten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell ausgestattet mit STOP & START.

.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand.

.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

Dieselmotoren	HDi 165		BlueHDi 180
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Stufen)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NX...	RHH8	RHHA	AHWT/S AHWT/1S AHWT/2S
Hubraum (cm ³)	1997		1997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88		85 x 88
Höchstleistung (kW)*	120		133
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3750		3750
Maximales Drehmoment (Nm)*	340		400
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2000		2000
Kraftstoff	Diesel		Diesel
Katalysator	Ja		Ja
Partikelfilter	Ja		Ja
Motorölmenge (in Liter)	5,25		5,1

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell ausgestattet mit STOP & START.

.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand.

.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren

Dieselmotoren	HDi 90	e-HDi 115		BlueHDi 115	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	ETG6 (Automatisiertes Schaltgetriebe, 6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NX...	9HP0	9HD8/S 9HD8/1S	9HD8/PS	BHXM/S BHXM/1S -/2S	BHXT/1S BHXT/2S
- minimales Leergewicht	1205	1295	1300	1290	1310
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1280	1370	1375	1365	1385
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1765	1810	1815	1860	1890
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2865	3110	3115	3160	3090
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1100	1300	1300	1300	1200
- maximale Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1350	1550	1550	1550	1450
- Anhängelast ungebremst	640	680	680	680	640
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75	75	75

* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Dieselmotoren	BlueHDi 120		HDi 135	BlueHDi 150
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NX...	BHZM/S BHZM/1S -/2S	BHZZ/S	RHD8	AHRM/S AHRM/1S -/2S
- minimales Leergewicht	1290	1340	1320	1410
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1365	1415	1395	1485
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1860	1890	1880	1935
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3160	3090	3180	3235
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1300	1200	1300	1300
- maximale Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1550	1450	1550	1550
- Anhängelast ungebremst	680	640	695	740
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75	75

* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhängern kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Dieselmotoren	HDi 165		BlueHDi 180
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Stufen)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: NX...	RHH8	RHHA	AHWT/S AHWT/1S -/2S
- minimales Leergewicht	1320	1430	1420
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1395	1505	1495
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1880	1940	1975
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3180	3140	3275
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1300	1200	1300
- maximale Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1550	1450	1550
- Anhängelast ungebremst	695	750	745
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75

* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

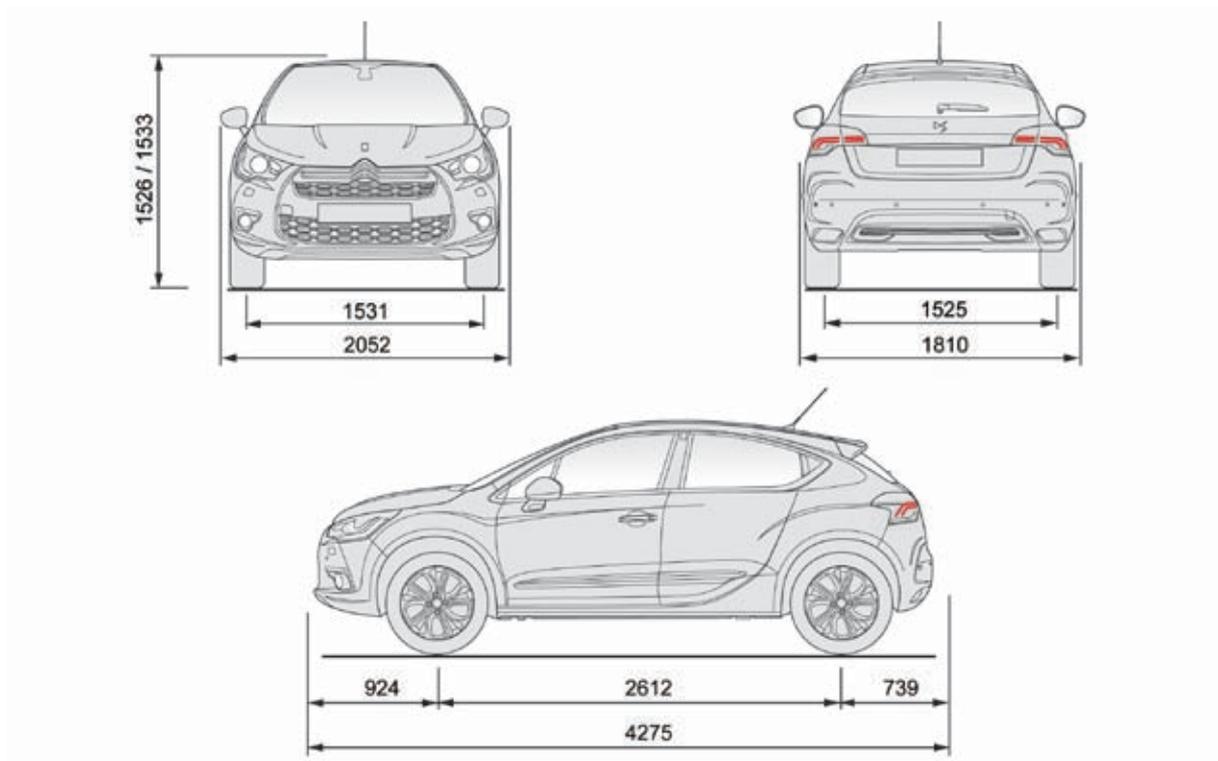
** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

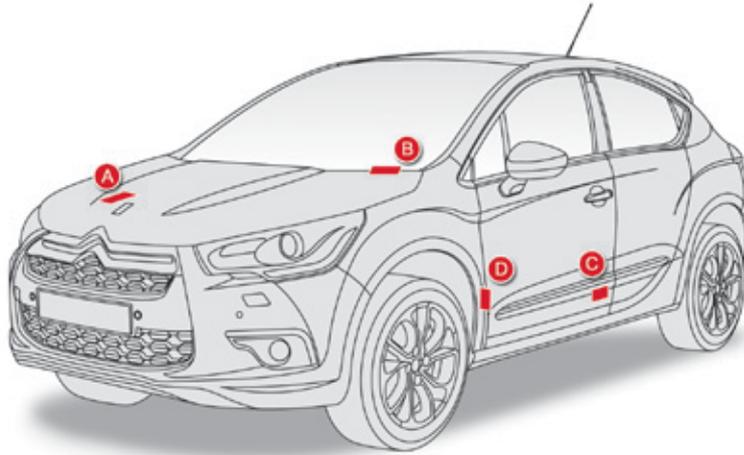
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Fahrzeugabmessungen (in mm)



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



A. Fahrgestellnummer im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe der Halterung des Stoßdämpfers eingraviert.

B. Fahrgestellnummer am Armaturenbrett

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild

Dieses befindet sich an der Mittelsäule der Fahrer- oder Beifahrerseite.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der A-Säule der Fahrerseite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen (einschließlich Tragfähigkeitskennziffer und Geschwindigkeitssymbol des Reifens),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.



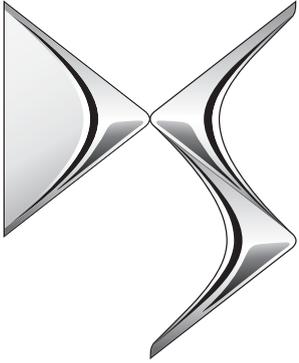
Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

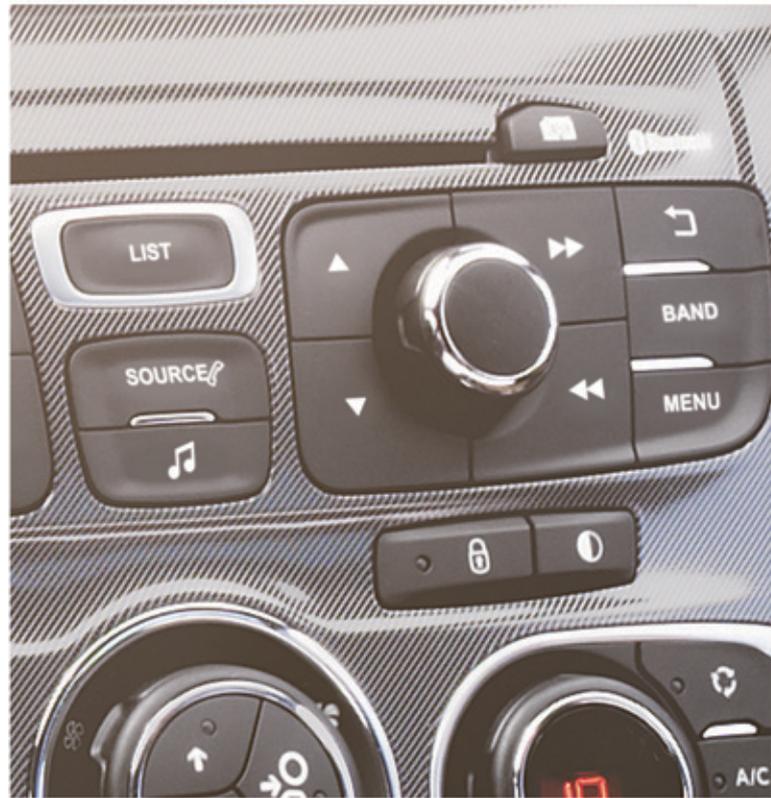


Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

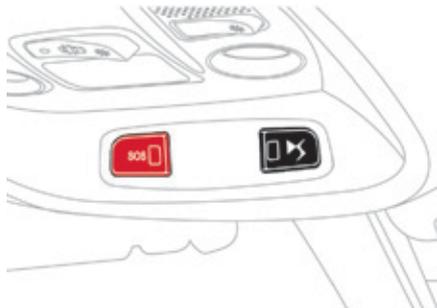
012

Audio und Telematik





Not- oder Pannenhilferuf



Notruf mit Lokalisierung

SOS

Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "Notruf mit Lokalisierung"* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt. Die Anwahl kann jederzeit storniert werden, indem man länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Die grüne Diode leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "Notruf mit Lokalisierung" bearbeitet, die die Ortsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.



Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.



Wenn Sie das Angebot DS Connect Box einschließlich Not- und Pannenhilferuf nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen MyCITROËN-Bereich über die CITROËN-Internetseite Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte der "SOS"-Taste leuchtet, könnte die Dienstleistung "Notruf mit Lokalisierung" nicht funktionieren. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.
Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.



Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.



Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

7 Zoll (17 cm) Touchscreen

Navigation GPS - Autoradio Multimedia - Bluetooth®-Telefon



	Inhalt
Erste Schritte	326
Betätigungen am Lenkrad	328
Menüs	329
Navigation	330
Navigation - Zielführung	338
Verkehr	342
Radio Media	344
Radio	350
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	352
Media	354
Einstellungen	358
Internet	366
Internet Browser	367
MirrorLink™	370
Telefonieren	372
Häufige Fragen	380



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen. Die angezeigte Meldung Energiesparmodus gibt das Umschalten in den Standby-Modus an. Siehe Rubrik Energiesparmodus.

Erste Schritte

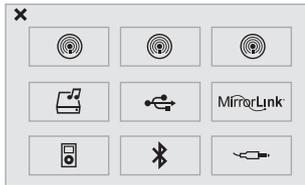
Verwenden Sie die Tasten unter dem Touchscreen, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens. Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).



i Bei sehr starker Hitze, kann das System sich für eine Mindstdauer von 5 Minuten deaktivieren (Bildschirm und Ton erlischt komplett).



Schnellzugriff: mit den Tasten in der oberen Leiste des Touchscreens kann man direkt auf die Auswahl der Audioquelle, der Senderliste (oder je nach Audioquelle der Titelliste) zugreifen.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

- Radio "FM" / "AM" / "DAB"*
- "USB"-Stick
- CD-Player vorne gegenüber
- Jukebox*, nachdem zuvor Audiodateien auf den internen Speicher des Systems kopiert wurden.
- Über Bluetooth®* verbundenes Telefon und Multimedia-Ausstrahlung Bluetooth®* (Streaming).
- Über den AUX-Anschluss (Cinch, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player.



Bei laufendem Motor wird der Ton durch Drücken ausgeschaltet.
Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch Drücken eingeschaltet.



Lautstärkeregelung (jede Audioquelle ist unabhängig, einschließlich der "Verkehrsmeldungen (TA)" und der Navigationsanweisungen).



Bei starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Senkt sich die Temperatur im Fahrzeuginnenraum, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.



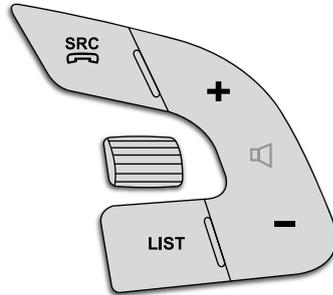
Der Bildschirm ist "resistiv", es ist also erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere bei sogenanntem "Gleiten" (Durchlauf von Listen, Verschieben der Karte,...). Ein einfaches Darüberstreichen ist nicht ausreichend. Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt. Der Bildschirm kann mit Handschuhen bedient werden. Diese Technologie ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.



Für die Pflege des Bildschirms wird empfohlen, ein weiches nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne zusätzliche Produkte zu verwenden. Auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände verwenden. Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

* Je nach Ausstattung.

Betätigungen am Lenkrad



SRC



Media: die Multimediaquelle ändern.
Telefon: einen Anruf annehmen.
Während eines Anrufs: Zugriff auf das Telefonmenü (Auflegen, Unsichtbar, Freisprechmodus).
Telefon, anhaltendes Drücken: einen eingehenden Anruf ablehnen, einen Anruf beenden; außerhalb eines Anrufs Zugriff auf das Telefonmenü.



Radio, Drehen: automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.
Media, Drehen: vorheriger/nächster Titel.
Drücken: Bestätigen einer Auswahl.

LIST

Radio: Anzeigen der Radiosenderliste.
Media: Anzeigen der Titelliste.
Radio, langanhaltendes Drücken: Aktualisierung der empfangenen Sender.



Erhöhen der Lautstärke



Verringern der Lautstärke

Menüs



Navigation

(Je nach Ausstattung)



Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes.



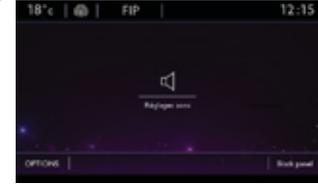
Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders und das Anzeigen von Fotos.



Einstellungen



Einstellung des Klangs (Balance, Klangbild, ...) und Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).



Internet

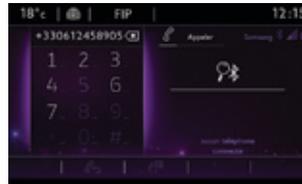
(Je nach Ausstattung)



Verbindung mit dem "Internet Browser".
Ausführung bestimmter Anwendungen Ihres Smartphones über "MirrorLink™".



Telefon



Verbindung mit einem Telefon über Bluetooth®.

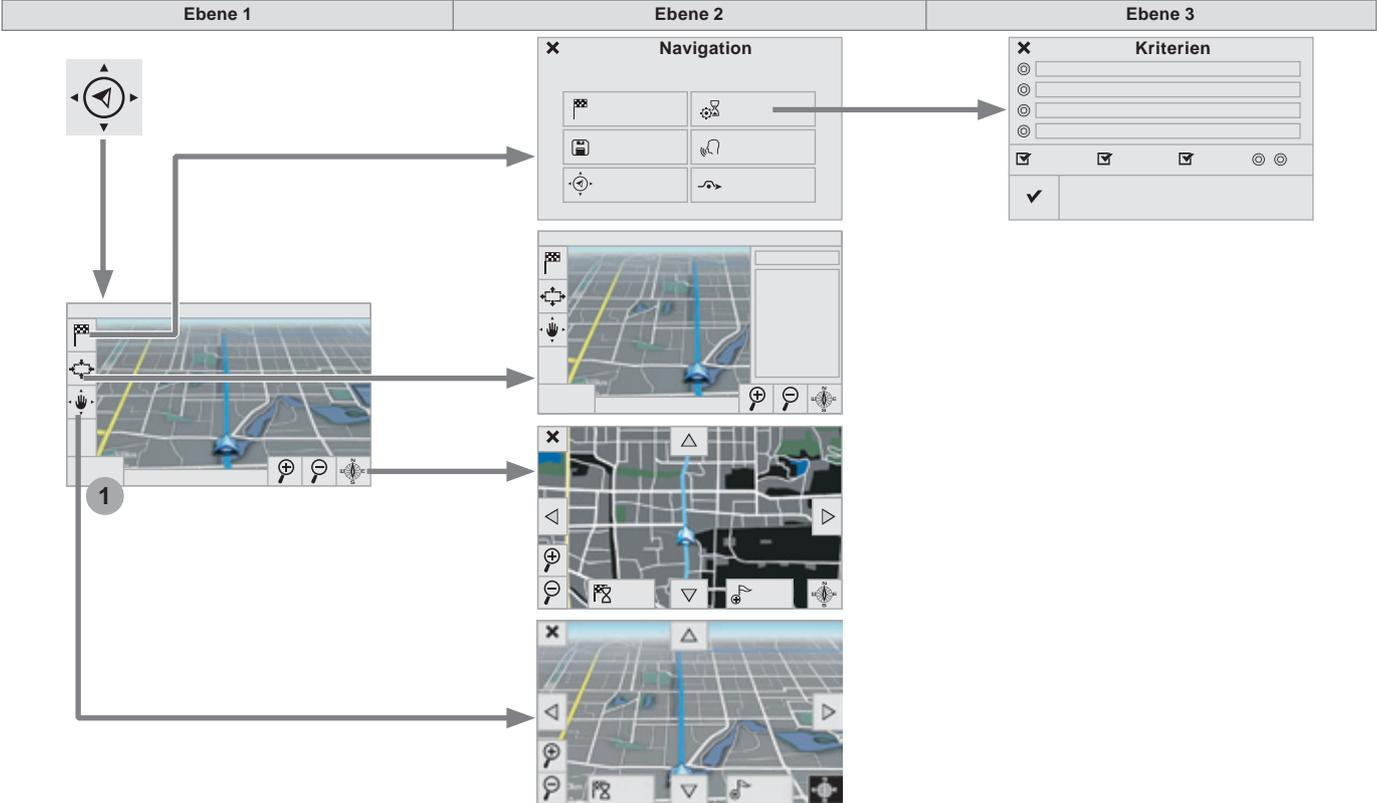


Fahren



Zugriff auf den Bordcomputer.
Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen des Fahrzeugs.

Navigation





Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  <p style="text-align: center;">Navigation ↓ Einstellungen Navigation</p>	 <p>Zielort eingeben</p>	 <p>Berechnungskriterien</p>	<input type="radio"/>	Schnellste Route	<p>Die letzten Zielorte anzeigen</p> <p>Wählen Sie die Routenoptionen aus. Die Karte zeigt die je nach den Kriterien ausgewählte Strecke an.</p>	
			<input type="radio"/>	Kürzeste Route		
			<input type="radio"/>	Zeit/Entfernung		
			<input type="radio"/>	Ökologisch		
			<input checked="" type="checkbox"/>	Mautst.		
			<input checked="" type="checkbox"/>	Fähren		
			<input checked="" type="checkbox"/>	Verk.		
			<input type="checkbox"/>	Direkt-Nah		
				Siehe Route auf der Karte		Karte anzeigen und Zielführung starten.
			<input checked="" type="checkbox"/>	Bestätigen		Optionen speichern
 <p style="text-align: center;">Navigation</p>	 <p>Akt. Standort archiv.</p>				Laufende Adresse speichern	
	 <p>Zielführung abbrechen</p>				Die Navigationsinformationen löschen.	
	 <p>Sprachausgabe</p>				Lautstärke der Stimme und Ansage der Straßennamen auswählen.	
	 <p>Umfahren</p>				Von Ihrer ursprünglichen Fahrstrecke nach einer bestimmten Strecke abweichen.	
	    				Textanzeige Vergrößern Verkleinern	
						Vollbildanzeige Pfeile verwenden, um die Karte zu verschieben.
					Sich auf einer 2D-Karte hin- und herbewegen.	

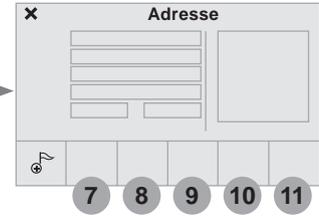
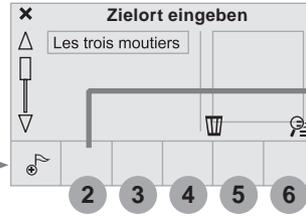
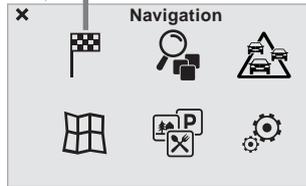
Ebene 1

Ebene 2

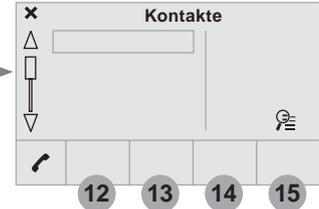
Ebene 3



1



Für die Verwaltung der Kontakte und der zugehörigen Adressen siehe Abschnitt "Telefon".



Um die Funktionen des Telefons zu nutzen, siehe Abschnitt "Telefon".



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 1 	<p style="text-align: center;"> Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Zielort eingeben </p>	2	Adresse	7	Standort	Adresse parametrieren
				8	Sonderziele POI	
				9	Stadtzentrum	
				10	Archivieren	Laufende Adresse speichern
				11	Etappe hinzuf.	Einer Strecke eine Etappe hinzufügen.
					Zielführung nach	Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.
		3	Kontakte	12	Adresseinträge	Einen Kontakt wählen und dann die Fahrstrecke berechnen.
				13	Siehe	
				14	Zielführung nach	
				15	Kontakt suchen	
					Anrufen	
		4	Auf der Karte		Karte anzeigen und zoomen, um die Fahrstrecke zu verfolgen.	
		5	Et.ziel & R.		Ein Zwischenziel eingeben, hinzufügen/löschen oder die Straßenkarte anzeigen.	
		6	Abbrechen		Die Navigationsinformationen löschen.	
			Zielführung nach		Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.	

Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



1

x Navigation

x Sonderziel suchen

16 17 18 19

x Sonderziel auf Karte anzeigen

20 21 22



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
  	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ POI suchen	16	Alle POI		Liste der verfügbaren Kategorien. Nach der Wahl der Kategorie die POI auswählen.
		17	Automobil		
		18	Rest. / Hotels		
		19	Persönl. POI		
		✓	Suchen		Parameter speichern.
  	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ POI anzeigen	20	Alle auswählen		Die Anzeigeparameter der POI wählen.
		21	Löschen		
		22	POI importieren		
		✓	Bestätigen		Die Optionen speichern.

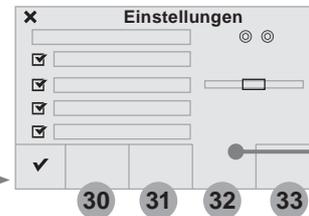
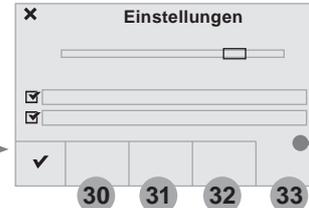
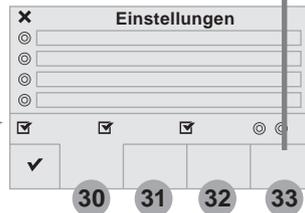
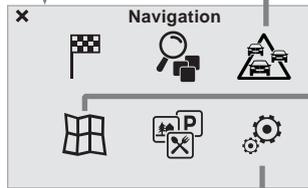
Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



1



Springen Sie zwischen den zwei Menüs.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 1 	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Verkehrsinfos	23	Auf der Route			Die Wahl der Meldungen und den Filterradius einstellen.
		24	In Fahrz.umgeb.			
		25	Am Ziel			
		26	Umfahren	<input type="radio"/>	Auf einer Strecke von ... umfahren	
				<input type="radio"/>	Route neu berechnen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Beenden			Ihre Auswahl speichern.		
 1 	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Karte konfigur.	27	Orientierung	<input type="radio"/>	Ausrichtung Norden	Die Anzeige und die Orientierung der Karte wählen.
				<input type="radio"/>	Ausrichtung Fahrzeug	
				<input type="radio"/>	Perspektivisch	
		28	Karten			
		29	Ansicht	<input type="radio"/>	Farbige Karte "Tag"	
				<input type="radio"/>	Farbige Karte "Nacht"	
				<input type="radio"/>	Autom. T/N Karte	
<input checked="" type="checkbox"/>	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.		
 1 	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Einstellungen	30	Kriterien			Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.
		31	Stimme			
		32	Alarm!			
		33	Verkehrsopt.			
		<input checked="" type="checkbox"/>	Bestätigen			Die berücksichtigte Auswahl speichern.

Navigation - Zielführung

Wahl eines Zielorts

Zu einem neuen Zielort



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Zielort eingeben"** aus



Wählen Sie **"Adresse"** aus

▼	FRANCE	0
▼	PARIS	0
▼	Bld Hossein	0
N/A	20	

Stellen Sie das **"Land:"** in der angebotenen Liste ein und stellen Sie dann auf die gleiche Weise die **"Stadt:"** oder die entsprechende Postleitzahl, die **"Straße:"**, die **"N°:"** ein.
Bestätigen Sie jedes Mal.



Wählen Sie **"Archivieren"** aus, um die eingegebene Adresse in einem Kontakteintrag zu speichern. Das System ermöglicht es, bis zu 200 Einträge zu speichern.



Wählen Sie **"Zielführung"** aus.



Wählen Sie entsprechend der Routenkriterien : **"Schnellste Route"** oder **"Die kürzeste"** oder **"Zeit/Entfernung"** oder **"Ökologisch"**.



Wählen Sie die Einschränkungskriterien: **"Maut einbeziehen"**, **"Fähren einbeziehen"**, **"Verk."**, **"Strikt"**, **"Nah"**.



Wählen Sie **"Bestätigen"** aus.

Oder

Drücken Sie lang auf **"Siehe Route auf der Karte"**, um die Zielführung zu starten.

Um die Zielführungsinformationen zu löschen, drücken Sie auf **"Einstellungen"**.

Drücken Sie auf **"Zielführung abbrechen"**.

Um die Zielführungsinformationen wieder aufzurufen, drücken Sie auf **"Einstellungen"**.

Drücken Sie auf **"Zielführung fortsetzen"**.



Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



Wählen Sie die Adresse aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**" oder drücken Sie auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Um die Navigation "zu einem Kontakt im Verzeichnis" zu verwenden, muss zunächst vorher die Adresse Ihres Kontaktes eingegeben worden sein.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



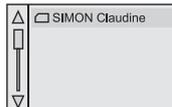
Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Kontakte**" aus.



Wählen Sie den in der angebotenen Liste mit den Kontakten gewählten Zielort aus.



Wählen Sie "**Zielführung nach**" aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu den GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Adresse**" aus.



Geben Sie die "**GPS-Länge:**" und dann die "**GPS-Breite:**" ein.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**" oder drücken Sie auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Auf der Karte**" aus.

Das Zoomen auf der Karte lässt die angegebenen Punkte erscheinen.

Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet dessen Inhalt.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**POI suchen**" aus.



Wählen Sie "**Alle POI**".

Oder



"**Automobil**",

Oder



"**Rest. / Hotels**",



Oder

19

"Persönl. POIs" aus.



Wählen Sie eine Kategorie aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "Suchen" aus.



Wählen Sie aus der angebotenen Liste ein Sonderziel aus.



Wählen Sie "Zielführung" aus.

 Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI). Sie können die Risikozonen / Gefahrenbereiche auch monatlich aktualisieren. Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf: <http://citroen.navigation.com>.

Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



Wählen Sie **Alarm!** aus.

Es ist nun möglich, die Warnung vor Risikozonen zu aktivieren und dann Folgendes zu wählen:

- "Akustische Warnung",
- "Warnung Zielführung",
- "Warnung Geschw.überschr.",
- "Anzeige Geschw.begrenz.",
- "Zeit": die Wahl der Zeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Risikozonen vorangeht.



Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



Diese Alarm- und Anzeigenreihe ist nur verfügbar, wenn die Risikozonen vorher heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

Verkehr

Verkehrsinformationen

Anzeige der Meldungen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Verkehrsinfos**" aus.

Stellen Sie die Filter ein:



"**Auf der Route**",



"**Im Umkreis von**",



"**Am Ziel**", um eine Liste mit genaueren Meldungen zu erhalten.

Drücken Sie ein zweites Mal, um den Filter zu deaktivieren.



Wählen Sie die Meldung in der nun angebotenen Liste.



Wählen Sie die Lupe aus, um die Sprachangaben zu erhalten.

i Die™C-Meldungen (Trafic Message Channel) in der GPS-Navigation sind in Echtzeit ausgegebene Verkehrsinformationen.

Die Filter einstellen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Optionen Info"** aus.



Wählen Sie:
- **"Über neue Nachrichten informiert werden"**,
- **"Aussprechen der Mitteilungen"**.
Verfeinern Sie dann den Filterradius.



Wählen Sie **"Bestätigen"** aus.

i Wir empfehlen einen Filterradius von:
- 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
- 50 km auf der Autobahn.

Verkehrsmeldungen abhören



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzurufen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Stimme"** aus.



Aktivieren / Deaktivieren Sie **"Verk. (TA)"**.

i Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 	Radio Media ↓ Liste		Liste der FM-Sender	Drücken Sie auf einen Radiosender, um ihn auszuwählen.
 3	Radio Media ↓ Audioquelle	 FM-Radio  DAB-Radio  AM-Radio  Jukebox  CD  USB  MirrorLink™  iPod®  Bluetooth®  AUX	Änderung der Audioquelle auswählen.	
 2	Radio Media ↓ Speichern			Drücken Sie auf einen leeren Speicherplatz, danach auf "Speichern".

Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



1

Media

Liste der FM-Sender

Autorout

5 6 7

Fotos

1:AUBRAC.JPG

8 9 10 11

Nach Jukebox kopieren

12

13 14

15 16 17 18

15 16 17 18

Steuer. Jukeb.

15

16 17 18

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 1 	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Liste Radio	5	Speichern			Auf einen Radiosender drücken um ihn auszuwählen.
		6	Liste aktualisieren			Die Liste gemäß Empfang aktualisieren.
		7	Frequenz			Die gewünschte Radiofrequenz eingeben.
		✓	Bestätigen			Einstellungen speichern
 1 	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Fotos	8	Startbildschirm			Das ausgewählte Foto auf dem Startbildschirm anzeigen.
		9	Drehen			Das Foto um 90° drehen.
		10	Alle auswählen			Alle Fotos der Liste auswählen. Ein zweites Mal drücken, um die Auswahl aufzuheben.
		11	Diashow	←	Vorheriges Foto	Die durchlaufenden Fotos im Vollbildmodus anzeigen. Das System unterstützt folgende Bildformate:.gif,.jpg,.bmp, .png.
				▶	Pause / Wiedergabe	
				→	Folgendes Foto	
	✓	Vollbildsch.			Das ausgewählte Bild im Vollbildmodus anzeigen.	
 1 	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Steuer. Jukeb.	12	Sortierung nach Ordner			Einen Auswahlmodus wählen.
		13	Sortierung nach Album			
		14	Alle auswählen			
		✓	Kopieren			Die Dateien in die Jukebox kopieren.
			Lupe	15	Ordner erstellen	Die gewünschte Funktion wählen.
				16	Umbenennen	
				17	Löschen	
				18	Alle auswählen	
	✓	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.	

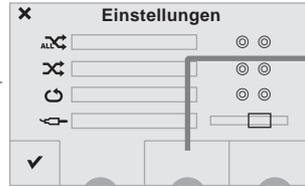
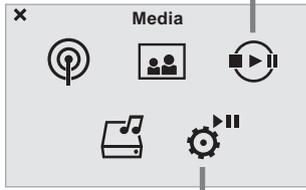
Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



1



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Liste Media					Präsentation des zuletzt genutzten Mediums.
		19	Media ↓ Einstellungen	 Zufällige Wiederg.(alle Tracks):	Die Wiedergabeparameter wählen.	
			 Zufällige Wiederg.(akt. Album):			
			 Wiedergabe mit Wiederholung:			
			 Verstärker AUX			
	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Einstellungen	20	Radio ↓ Einstellungen	<input type="checkbox"/> RDS-Suchlauf	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.	
			<input type="checkbox"/> DAB/FM-Suchlauf			
			<input type="checkbox"/> Anzeige Radiotext			
			<input type="checkbox"/> Anzeige Diashow Digitalradio			
		21	Meldungen ↓ Einstellungen	<input type="checkbox"/> Verkehrsmeldung (TA)	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.	
			<input type="checkbox"/> Nachrichten - Wetter			
			<input type="checkbox"/> Sport - Informationsprogramme			
			<input type="checkbox"/> Warnmeldungen - unvorhergesehene Ereignisse			
		✓	Bestätigen		Die Einstellungen speichern.	

Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Liste**" auf der Primärseite aus.

Oder



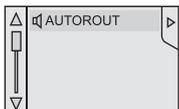
Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Liste Radio**" auf der Sekundärseite aus.



Wählen Sie den Sender aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Liste aktualis.**" aus, um die Liste zu aktualisieren.

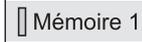
Um einen gespeicherten Radiosender zu wählen.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Speichern**" aus.



Wählen Sie ein gespeichertes Radio aus der Liste aus.



Wenn nötig, wählen Sie die Änderung der Audioquelle aus.



Wählen Sie "**FM-Radio**" aus.

Oder



"**AM-Radio**".



Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von CITROËN zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Eine Frequenz ändern



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Durch automatische Sendersuche



Drücken Sie auf ◀ oder ▶ oder verschieben Sie den Cursor für die automatische Suche der nächstniedrigeren oder nächsthöheren Frequenz.

DANN



Wählen Sie Ändern der Audioquelle aus.



Wählen Sie das Radio "**FM-Radio**" aus.

Oder



"**AM-Radio**".

ODER



Drücken Sie auf "**Radio Media**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



Drücken Sie "**Frequenz**".

DANN



Geben Sie mit Hilfe der Tastatur die vollständige Frequenz ein (Bsp.: 92.10MHz) und "**Bestätigen**" Sie dann.

FRANCE BLEU

Sender wechseln

Ein langes Drücken auf den Namen des aktuell laufenden Senders lässt eine Liste erscheinen. Drücken Sie auf den neu gewählten Namen, um den Sender zu wechseln.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus (siehe entsprechende Rubrik).



Drücken Sie ausgehend von der Daueranzeige auf "**Speichern**".

Mémoire 1

Wählen Sie eine Nummer aus der Liste aus, um den vorher ausgewählten/eingestellten Sender zu speichern.
Ein langes Drücken auf eine Nummer speichert den Sender.

Oder



Ein kurzes Drücken auf diese Taste speichert die Sender einen nach dem anderen.

Abruf der Speicherplätze

Drücken Sie auf "**Radio Media**", um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Speichern**" aus.

RDS aktivieren / deaktivieren

Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



Wählen Sie "**Radio**" aus.

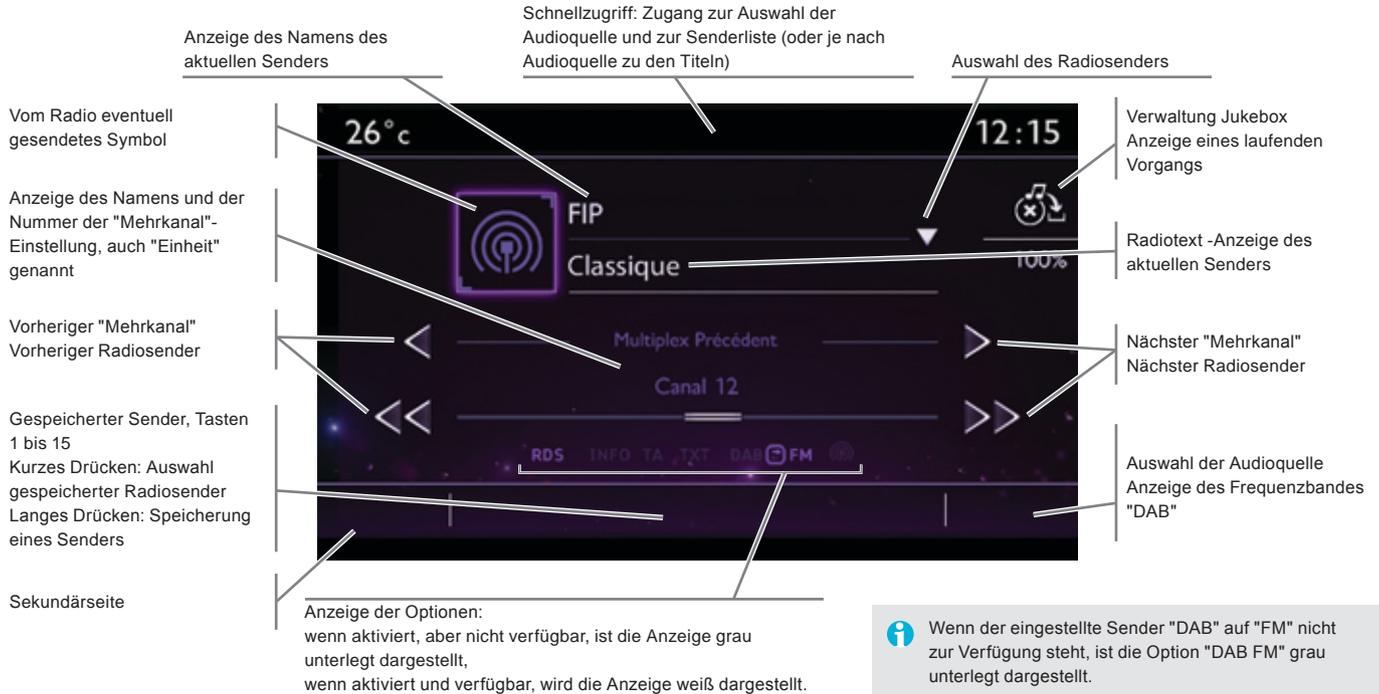
Off On

Aktivieren/Deaktivieren "**RDS-Suchlauf**".



Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)





Digitalradio

 Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gehörten Radiosenders. Wählen Sie "Liste" auf der Primärseite aus. Das Programm Bündel "Multiplex/ Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

3

Wählen Sie Änderung der Klangquelle aus.



Wählen Sie **"DAB-Radio"** aus.



Wählen Sie **"Liste"** auf der ersten Seite aus.

oder



Wählen Sie **"Liste Radio"** auf der nächsten Seite aus.

Wählen Sie das Radio aus der angebotenen Liste aus.

Fortsetzung DAB / FM

 Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **"Radio Media"**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



"Einstellungen" auswählen.

20

"RADIO" auswählen.



"Digitalradio Frequenzsuche/FM" auswählen und **"Bestätigen"**.

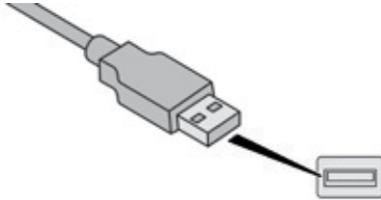
 Wurde "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen "FM"-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals wieder gut, schaltet das System automatisch auf "DAB" zurück.



Ist der eingeschaltete "DAB"-Radiosender nicht in "FM" verfügbar (Option **"DAB/FM"** grau unterlegt dargestellt) oder wurde "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

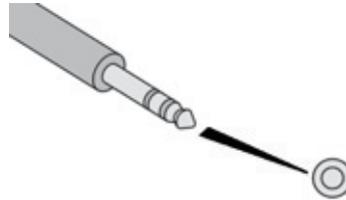
USB-Laufwerk



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Aux-Eingang (AUX)



Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Cinch-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

CD-Player

Legen Sie die CD in das Laufwerk ein.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie Änderung der Audioquelle aus.



Wählen Sie die Audioquelle aus.



Die Taste **SRC** (Audioquelle) der Schalter am Lenkrad ermöglicht es, direkt zum nächsten Medium überzugehen, das verfügbar ist, wenn die Audioquelle aktiv ist.



Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden. Die ".wma" -Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: "" ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Das System unterstützt nicht den gleichzeitigen Anschluss von zwei identischen Geräten (zwei Sticks, zwei Apple®-Player), aber es ist möglich, einen USB-Stick und einen Apple®-Player gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, das Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Streaming Audio Bluetooth®

Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**Telefon**" und dann "**Bluetooth**". Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alle**" aus.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.

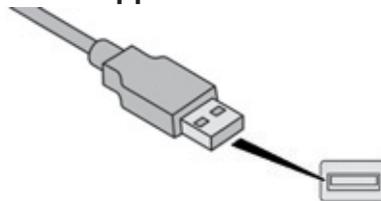
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.



Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholung**" am Bluetooth®-Gerät zu aktivieren.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®



Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.



Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).

Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.



Verwaltung Jukebox

Schließen Sie das Gerät (MP3-Player, ...) an den USB-Anschluss oder mit Hilfe des Audiokabels an den Cinch-Anschluss an.

 Wenn eine Audiodatei in das System mit einer Kapazität von 8 GB kopiert wird, werden alle Piktogramme der Funktion Jukebox grau hinterlegt und sind nicht verfügbar.



Wählen Sie "**Liste Media**" aus.



Wählen Sie "**Kopie Jukebox**" aus.



Wählen Sie "**Sortierung nach Ordner**" aus.

Oder



"**Sortierung nach Album**".



Wählen Sie die Lupe aus, um auf den Ordner oder das Album zuzugreifen und wählen Sie die jeweiligen Audiodateien.



Wählen Sie "**Bestätigen**" dann "**Kopieren**" aus.



Wählen Sie "**Neuer ordner**", um eine Baumstruktur in der Jukebox zu erstellen.

Oder

Wählen Sie "**Format erhalten**", um die Struktur des Geräts beizubehalten.

Während des Kopiervorgangs kehrt das System zur Primärseite zurück. Sie können aber jederzeit zur Ansicht des Kopiervorgangs zurückkehren, indem Sie diese Taste drücken.

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
 	Einstellungen ↓ Audio-Einstellungen	3	Ambiente		Das Klangambiente wählen.
		4	Aufteilung		Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		5	Effekte		Das Klangniveau wählen oder es entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktivieren.
		6	Klingeltöne		Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons für Anrufe wählen.
		7	Stimme		Die Stimmenlautstärke und die Lautstärke der Ansage der Straßennamen wählen.
		✓	Bestätigen		Ihre Einstellungen speichern.
 2	Einstellungen ↓ Display aussch.				Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Durch einen Druck auf den Bildschirm gelangt man wieder zur Anzeige.

Ebene 1

Ebene 2



1

Konfiguration

Configuration menu containing icons for: settings (gears), a dropdown menu with '1', language selection (GB, F), a monitor with a moon icon, mathematical symbols (÷, +, =, x), and a calendar icon.

Einheiten

Units settings dialog with input fields and radio buttons. A checkmark is visible in the bottom left corner.

8 9 10

Einstellung Datum und Uhrzeit

Date and time settings dialog with input fields and radio buttons. A checkmark is visible in the bottom left corner.

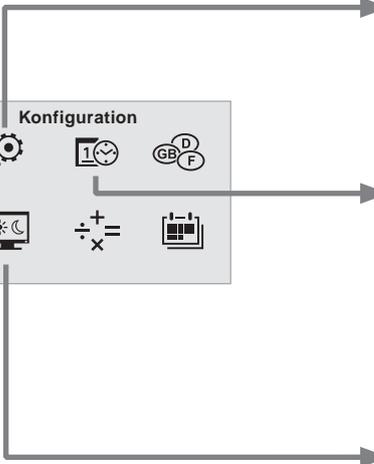
Anzeige

Display settings dialog with checked checkboxes and input fields. A checkmark is visible in the bottom left corner.

Werkseinstellungen

Factory settings dialog with an input field and a checkmark in the bottom left corner.

8 9 10





Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 1 	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Einstellung System	8	Einheiten	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.
		9	Daten löschen	Die in der Liste gewählten Daten auswählen und dann auf Löschen drücken.
		10	Werkseinstellungen	Die Werkseinstellungen einstellen.
		✓	Bestätigen	Einstellungen speichern
 1 	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Uhrzeit/Datum	✓	Bestätigen	Das Datum und die Uhrzeit einstellen und dann bestätigen.
 1 	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Einstellung Bildschirm	<input checked="" type="checkbox"/>	Automatischen Textdurchlauf aktivieren	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren un dann bestätigen.
		<input checked="" type="checkbox"/>	Die Animationen aktivieren	
		✓	Bestätigen	



1

Konfiguration

The configuration screen contains several icons: a gear for settings, a clock with '1' and a checkmark, 'GB' and 'F' in circles, a monitor with a moon, a calculator with '+', 'x', and '=' symbols, and a calendar icon.

Sprachwahl

The language selection screen features a search icon, a checkmark, and a list of options.

Taschenrechner

1	2	3
4	5	6
7	8	9
	0	

Kalender

←						→



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Sprachen	✓	Bestätigen	Die Sprache auswählen und dann bestätigen.
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Taschenrechner			Den Taschenrechner auswählen.
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Kalender			Den Kalender auswählen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Audio-Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Ambiente"**

Oder



"Aufteilung"

Oder



"Effekte"

Oder



"Klingeltöne"

Oder



"Stimme"



Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, welche die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Passagiere im Fahrzeug ermöglicht.

Nur verfügbar in der Konfiguration 6 Lautsprecher.



On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.



Die Audioeinstellungen (**Ambiente, Tiefen, Höhen, Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der **"Aufteilung"** und **"Balance"** sind für alle Audioquellen gleich.



- **"Ambiente"** (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- **"Tiefen"**
- **"Höhen"**
- **"Loudness"** (Aktivieren/Deaktivieren)
- **"Aufteilung"** ("**Fahrer**", "**Alle Fahrgäste**", "**Nur vorne**")
- **"Akustische Rückmeldung auf dem Touchscreen"**
- **"Lautstärke entspr. Fahrzeuggeschwindigkeit:"** (Aktivieren/Deaktivieren)



Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Einstellung System**" aus.

8

Wählen Sie "**Einheiten**" aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

9

Wählen Sie "**Daten Löschen**", um die Liste mit den letzten Reisezielen, den persönlichen Sonderzielen, den Kontakten des Verzeichnisses zu löschen.



Machen Sie ein Häkchen bei den Einstellungen und wählen Sie dann "**Löschen**" aus.

10

Wählen Sie "**Werkseinstellungen**" aus, um zu den Ausgangseinstellungen zurückzukehren.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Bildschirmeinstellung**" aus.



Aktivieren Sie "**Automatischen Textdurchlauf aktivieren**" und "**Die Animationen aktivieren**".



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Uhrzeit/Datum**" aus, um die Zeitzone, die Synchronisierung mit dem GPS, die Uhrzeit oder das Format und dann das Datum zu ändern.



Wählen Sie "**Sprachen**" aus, um die Sprachen zu ändern.

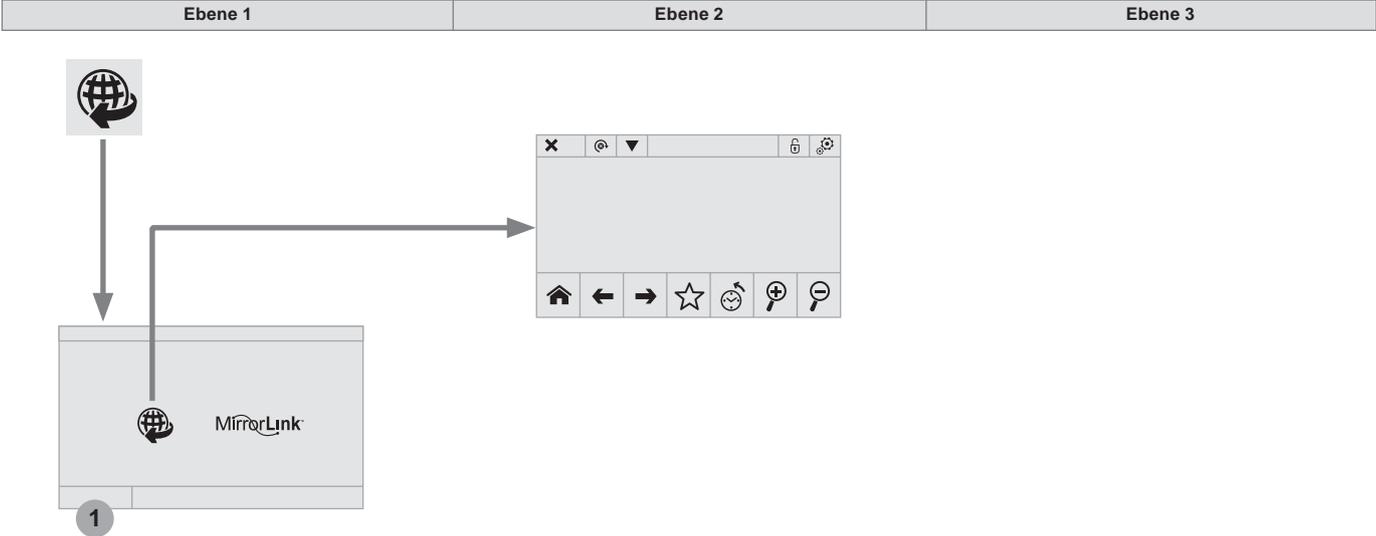


Wählen Sie "**Taschenrechner**" aus, um einen Rechner anzuzeigen.



Wählen Sie "**Kalender**" aus, um einen Kalender anzuzeigen.

Internet





Internet Browser



Drücken Sie auf **Internet**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Internet Browser**", um die Startseite des Internetbrowsers anzuzeigen; vorher müssen Sie Ihre Smartphone über Bluetooth®, Option "Internet", siehe Abschnitt "**Telefon**" verbunden haben.

Die Identifizierung der Internet-Navigation über das Smartphone erfolge über die Norm Dial-Up Networking (DUN).



Es gibt Smartphones der neuesten Generation, die diese Norm nicht unterstützen.

Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



1

x Internet

x Bluetooth® (Geräte)

2 3 4 5

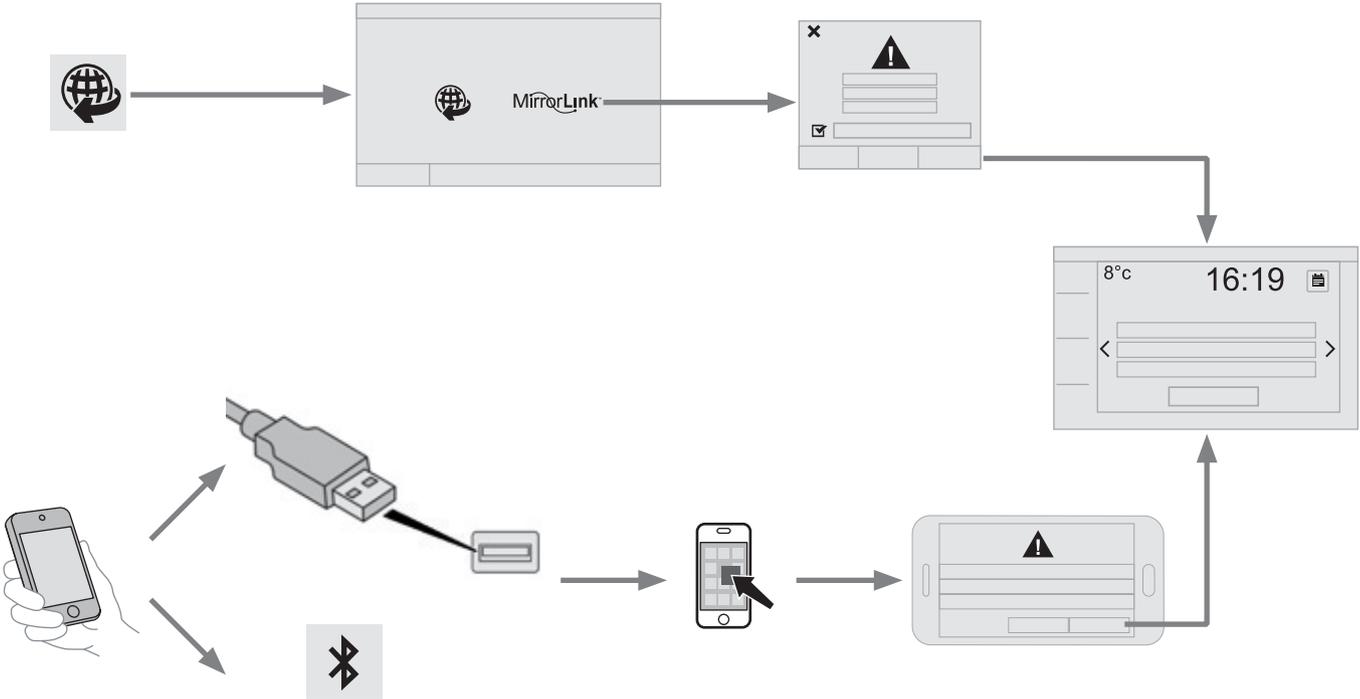
x Verbrauchsüberwachung

x WLAN-Verbindung

6 7 8 9 10 11

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
  	Internet ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth®- Verbindung	 2	Suchen		Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		 3	Einschalten/Ausschalten		Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes starten oder beenden.
		 4	Aktualisieren		Die Kontakte des ausgewählten Telefons importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		 5	Löschen		Das ausgewählte Telefon Löschen.
		 ✓	Bestätigen		Die Einstellungen speichern.
  	Internet ↓ Sekundärseite ↓ Übertragungsrage		Reinit.		Die Verbrauchsüberwachung reinitialisieren und dann bestätigen.
		 ✓	Bestätigen		
  	Internet ↓ Sekundärseite ↓ Wifi-Anschluss	 6	Alle		Alle WLAN-Netze anzeigen.
		 7	Gesichert		Alle sicheren WLAN-Netze anzeigen.
		 8	Gespeichert		Das oder die ausgewählte(n) WLAN-Netze(e) speichern.
		 9	Hinzufügen		Ein neues WLAN-Netz hinzufügen.
		 10	Aktivieren/Deaktivieren		Ein WLAN-Netz aktivieren oder deaktivieren.
		 11	Einschalten		Ein vom System gefundenes WLAN-Netz auswählen und eine Verbindung herstellen.

MirrorLink™



Smartphone-Verbindung MirrorLink™

 Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

 Über die Synchronisierung des persönlichen Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des persönlichen Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie die Internetseite von CITROËN Ihres Landes. Wählen Sie, soweit vorhanden, MyCITROËN aus.

-  Bitte beachten:
- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink™" kompatibel zu machen.
 - iPhone® ist nicht nutzbar, für Apple® befindet sich "CarPlay®" gerade in der Entwicklung.

 Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten

und



das USB-Kabel anzuschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend von System auf "**Internet**", um die Primärseite anzuzeigen.

MirrorLink™

Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.



Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone.



Während des Vorgangs wird eine Bildschirmseite zu den Nutzungsbedingungen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Am Rand der Anzeige **MirrorLink™** bleibt der Zugang zu: "**Audioquelle**", "**Telefon**" verfügbar.

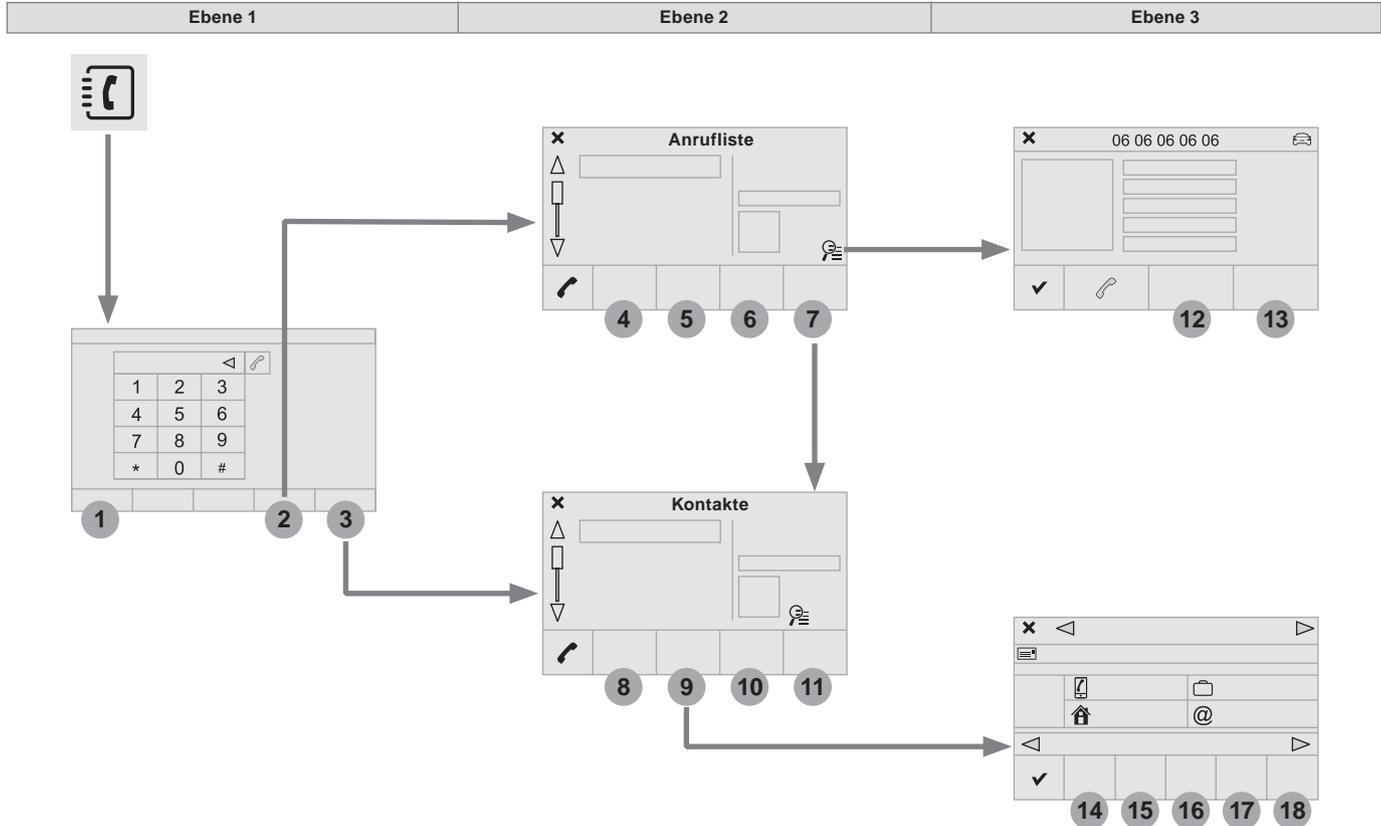
Gehen Sie über die Startseite, um die Anzeige "**MirrorLink™**" wieder aufzurufen.

Spracherkennung

Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Telefon erforderlich.

Telefonieren





Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
 2 Telefon ↓ Anrufliste	4	Alle Anrufe				Nach der Auswahl den Anruf starten.	
	5	Eingehende Anrufe					
	6	Ausgehende Anrufe					
	7	Kontakte					
		Lupe	12	Siehe			
			13	Erstellen			
		Anrufen					
 3 Telefon ↓ Kontakte	8	Adresseinträge				Nach der Auswahl den Anruf starten.	
			14	Erstellen			
			15	Ändern			
	9	Einsehen	16	Löschen			
			17	Alles löschen			
			18	Sortierung nach Name			
			✓	Bestätigen			
	10	Zielführung					
	11	Kontakt suchen					
	Anrufen						

Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



1

× Telefon -Verbindung

× Bluetooth® (Ausrüstungen)

19 20 21 22

× Erkannte Geräte

× Optionen Telefon

23 24 25 26

×



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth® - Verbindung	19	Suchen			Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		20	Einschalten/ Verbindung trennen			Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes beginnen oder anhalten.
		21	Aktualisieren			Die Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		22	Löschen			Ausgewähltes Telefon löschen.
		✓	Bestätigen			Einstellungen speichern.
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Gerät suchen			<input checked="" type="checkbox"/>	Telefon	Die Suche nach einem Peripheriegerät starten.
			Erkannte Geräte	<input checked="" type="checkbox"/>	Audio-Streaming	
				<input checked="" type="checkbox"/>	Internet	
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Optionen Telefon	23	Wartestellung			Das Mikro zeitweise abschalten, damit der Kontakt Ihr Gespräch mit dem Beifahrer nicht hören kann.
		24	Aktualisieren			Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		25	Klingeltöne			Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons wählen.
		26	Speicher			Verwendete oder verfügbare Seiten, Verwendungsprozentsatz des internen Verzeichnisses oder der Bluetooth®-Kontakte.
		✓	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

 Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

Wählen Sie im Bluetooth®-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie **"OK"** und bestätigen Sie.

Verfahren ausgehend vom System

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Bluetooth®-Verbindung"** aus.



Wählen Sie **"Gerät suchen"** aus. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.



Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus und **"Bestätigen"** Sie.



Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code für die Verbindung ein und **"Bestätigen"** Sie.

Geben Sie diesen gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.

Das System schlägt vor, das Telefon:

- als **"Telefon"** (Freisprechanlage, nur Telefon) zu verbinden,
- als **"Audio-Streaming"** (Streaming: schnurlose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons) zu verbinden,
- als **"Internet"** (nur Internet-Navigation, wenn Ihr Fahrzeug mit der Bluetooth®-Norm Dial-up Networking "DUN" kompatibel ist) zu verbinden.

Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus und bestätigen Sie.

Anschluss eines Bluetooth®-Geräts

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

Beim Einschalten der Zündung wird das beim letzten Ausschalten der Zündung zuletzt verbundene Telefon automatisch verbunden, wenn dieser Verbindungsmodus während des Pairingverfahrens aktiviert worden ist.

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

Manuelle Verbindung



Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Bluetooth"**, um die Liste der zugeordneten Peripheriegeräte anzuzeigen.

Wählen Sie das zu verbindende Peripheriegerät aus.



Drücken Sie auf **"Gerät suchen"**.

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung der drei Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf www.citroen.de.



Das erkannte Telefon erscheint in der Liste.

Je nach Ihrer Ausstattung, können Sie dazu aufgefordert werden, die automatische Verbindung bei jedem Einschalten der Zündung anzunehmen.

Das System fordert Sie je nach Telefentyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Sonst wählen Sie **"Aktualisieren"** aus.

Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch ohne Ihr Zutun verbunden (Bluetooth® aktiviert), wenn das Telefon erneut präsent ist.

Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, wählen Sie das Telefon aus der Liste aus und wählen Sie dann die gewünschte Einstellung aus.

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

 Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Bluetooth**" aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.

Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.

19

Wählen Sie "**Gerät suchen**" aus.

Oder

20

"**Einschalten / Verbindung trennen**", um die Bluetooth®-Verbindung mit dem ausgewählten Gerät herzustellen oder zu beenden.

Oder

22

"**Löschen**", um die Zuordnung zu beenden.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

SRC



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.



Drücken Sie lang

SRC



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Wählen Sie "**Auflegen**" aus.

Anruf tätigen



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein. Drücken Sie auf "**Anrufen**", um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang

SRC



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



3

Wählen Sie "**Kontakte**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

2

Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte / Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

3

Wählen Sie "**Kontakte**" aus.

9

Wählen Sie "**Eintrag erstellen**" aus.

14

Wählen Sie "**Erstellen**", um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Oder

15

"**Ändern**", um den ausgewählten Kontakt zu bearbeiten.

Oder

16

"**Löschen**", um den ausgewählten Kontakt zu löschen.

Oder

17

"**Alle löschen**", um alle Informationen des ausgewählten Kontakts zu löschen.

18

Wählen Sie "**Speicherstatus**", um die Anzahl der genutzten, verfügbaren, ... Einträge einzusehen.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü "Navigation".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo." aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Gefahrenzone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Gefahrenzone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.



FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird.
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).</p>	<p>Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.</p>	<p>Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.</p>
	<p>Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.</p>	<p>Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.</p>
	<p>Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).</p>	<p>Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.</p>
<p>Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.</p>	<p>Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.</p>	<p>Anhaltend auf die Taste "List" an den Schaltern am Lenkrad drücken, um die Liste mit den empfangbaren Sendern zu aktualisieren oder auf die Funktion "Liste aktualis." des Systems drücken.</p>
<p>Der Name des Radiosenders ändert sich.</p>	<p>Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.</p>	



Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erzwungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "AUDIO" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
	Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.	
	Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	



Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.</p>	<p>Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.</p>



Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Auf www.citroen.de (Services) können Sie überprüfen, ob Ihr Bluetooth®-Mobiltelefon kompatibel ist .
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	

Autoradio / Bluetooth®



	Inhalt
Erste Schritte	390
Betätigungen am Lenkrad	391
Menüs	392
Radio	393
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	395
Media	397
Telefonieren	402
Audioeinstellungen	409
Bildschirmstrukturen	410
Häufige Fragen	412

 Das System ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

 Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

Erste Schritte



Ein/Aus



Lautstärkeregelung



Einstellung der Audio-Optionen:
Klangbilder, Höhen, Tiefen, Loudness,
Verteilung, Balance links/rechts, vorne/
hinten, Automatische Lautstärkeregelung

1

Auswahl der Festsender
Langer Druck: Speichern eines Senders

LIST

Anzeige der Liste mit den empfangenen
Sendern, Titeln oder den Verzeichnissen
CD/MP3

Langer Druck: Verwaltung der
Klassifizierung der Dateien MP3/
WMA/Aktualisierung der Liste mit den
empfangenen Sendern

TA INFO

Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrshinweise)
Langer Druck: Zugang zum Informationstyp

MENU

Zugang zum Hauptmenü

SOURCE

Auswahl der Audioquelle:
Radio, CD, AUX, USB, Streaming
Annehmen eines eingehenden Anrufs

OK

Bestätigung oder Anzeige des
Kontextmenüs



Schrittweiser manueller Frequenzsuchlauf
vorwärts/rückwärts
Auswahl nächstes/vorangehendes
MP3-Verzeichnis
Auswahl Verzeichnis/Genre/Künstler/
Vorherige oder nächste Playlist der USB-
Ausstattung
Navigation innerhalb einer Liste



Automatischer Frequenzsuchlauf vorwärts/
rückwärts
Auswahl des vorherigen/nächsten Titels
CD, USB, Streaming
Navigation innerhalb einer Liste



Den laufenden Vorgang abbrechen
Einen Suchbaum (Menü oder Verzeichnis)
durchlaufen



Auswahl des Anzeigetyps auf dem
Bildschirm:
Vollbild: Audio (oder Telefon während
eines laufenden Gesprächs) /
Fenster: Audio (oder Telefon während
eines laufenden Gesprächs) - Uhrzeit oder
Bordcomputer
Langer Druck: Schwarzer Bildschirm
(DARK)

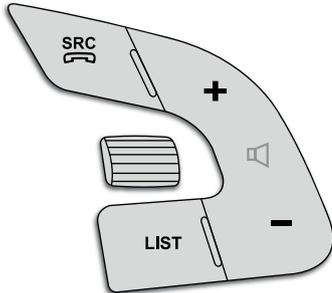
BAND

Auswahl der Frequenzbereiche
FM / DAB / AM*

* Je nach Modell.

Betätigungen am Lenkrad

Autoradio / Bluetooth®-Telefon



SRC



Media: Multimediaquelle ändern
 Telefon: Telefon abheben
 Anruf läuft: Zugang zum Telefonmenü
 (Auflegen, Diskret-Modus, Freisprech-Modus)
 Telefon, dauerhaftes Drücken: Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb laufendem Anruf, Zugang zum Telefonmenü



Radio, drehen: automatische Suche des vorherigen / nächsten Senders
 Media, drehen: vorheriger / nächster Titel
 Drücken: Bestätigung einer Auswahl

LIST

Radio: Senderliste anzeigen
 Media: Titelliste anzeigen
 Radio, dauerhaftes Drücken: Liste der empfangbaren Sender aktualisieren

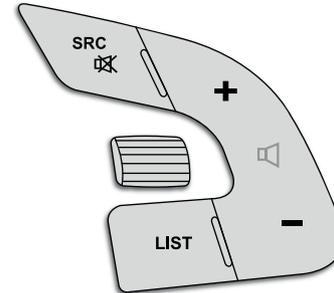


Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke

Autoradio



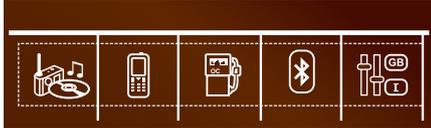
SRC



Media: Multimediaquelle ändern
 Dauerhaftes Drücken: Ton abstellen / wiederherstellen

Menüs

Bildschirm C



"Multimedia": Parameter Medien,
Parameter Radio.



"Telefon": Anrufen, Parametrierung des
Verzeichnisses, Parametrierung des
Telefons, Auflegen.



"Bordcomputer": Journal
Warnmeldungen



"Bluetooth®-Verbindung":
Parametrierung der Verbindungen,
Ein Peripheriegerät suchen.



"Benutzeranpassung-Konfiguration":
Fahrzeugparameter definieren, Auswahl
der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl
der Einheiten, Einstellung Datum und
Uhrzeit.



Eine Gesamtübersicht der einzelnen
Menüs finden Sie unter der Rubrik
"Bildschirmstruktur".

Radio

Auswahl eines Senders

 Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

SOURCE 

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie das Radio aus.

BAND

Drücken Sie auf **BAND**, um einen Wellenbereich auszuwählen.

LIST

Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.



Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.



Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).

LIST

Drücken Sie lange auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.

RDS

 Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

OK

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzeigen zu lassen.

OK

Wählen Sie "**RDS**" und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern. "**RDS**" wird auf dem Display angezeigt.

Verkehrsmeldungen abhören

 Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA INFO

Drücken Sie auf **TA INFO**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

Informationsmeldungen abhören

 Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Informationsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA INFO

Drücken Sie lange auf **TA INFO**, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.



Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab, um den Empfang der entsprechenden Meldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

Anzeige der INFOS

 INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

Bildschirm C

OK

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.



Wählen Sie **"Anzeige Radiotext (TXT)"** und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Anzeige der Optionen:
wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die
Anzeige gesperrt.

Wenn der eingestellte Sender "DAB" auf
"FM" nicht zur Verfügung steht, ist die Option
"DAB FM" gesperrt.



Anzeige des Namens des aktuellen
Senders.

Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 6
Kurzes Drücken: Auswahl gespeicherter
Radiosender
Langes Drücken: Speicherung eines
Senders.

Anzeige des Namens der "Multiplex"-
Einstellung, auch "Einheit" genannt.

Gibt die Signalqualität des eingestellten
Frequenzbandes wieder.

Anzeige Radiotext (TXT) des aktuellen
Senders.

Digitales Radio

 Mit dem digitalen Radio können Sie bessere Qualität und außerdem zusätzliche Kategorien für die Ansage von Information hören (TA INFO). Die verschiedenen "Multiplex/Mehrkanäle" bieten Ihnen Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

BAND

Änderung des Frequenzbandes (FM1, FM2, DAB,...).



Änderung des Sender innerhalb eines "Multiplex/Mehrkanals".



Start einer Suche zum nächsten "Multiplex/Mehrkanal".

TA INFO

Langes Drücken: Auswahl der gewünschten Ansagekategorien unter Transport, Aktuelles, Unterhaltung und Spezial-Flash (verfügbar je nach Sender).

 Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf "OK", um das Kontextmenü anzuzeigen. (Frequenzverfolgung (RDS), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Anzeige RadioText (TXT), Senderinformation,...)

DAB / FM-Senderverfolgung

 Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab. Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf das analoge "FM"-Radio umgeschaltet wird (falls vorhanden).

MENU

Drücken Sie auf die Taste "Menu".



Wählen Sie "Multimedia" aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aus und bestätigen Sie.



Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, besteht eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet, manchmal mit Lautstärkeänderung. Wenn die Qualität des Signals wieder gut ist, schaltet das System wieder automatisch auf "DAB" um.



Wenn der gehörte "DAB"-Sender als "FM"-Sender nicht verfügbar ist (Option "DAB/FM" durchgestrichen), oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Media

Audio-CD

Eine CD hören

Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm.

Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

SOURCE

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie **"CD"**.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

CD, USB

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" oder ".wma" mit einer konstanten oder variablen Komprimierungsrate von 32 Kbps bis 320 Kbps ab.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ .m3u und .pls. Die Anzahl der Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.



Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

CD, USB

Musikzusammenstellung abspielen



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an.

Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

SOURCE

Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**CD**" oder "**USB**" aus.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



Halten Sie eine der Tasten für einen schnellen Vor- oder Rücklauf gedrückt.

LIST

Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Verzeichnisse der CD- oder USB-Zusammenstellung anzuzeigen.



Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.

OK

Wählen Sie einen Titel oder ein Verzeichnis aus.



Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.



Überspringen Sie einen Titel.

USB-Stick - Anordnung der Dateien

LIST

Halten Sie die Taste **LIST** lange gedrückt oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "**Multimedia**", dann "**Parameter Medien**" und schließlich "**Auswahl Sortieren der Titel**", um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.



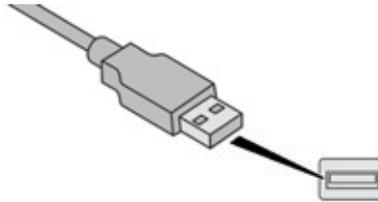
Nach Auswahl der gewünschten Anordnung ("**Nach Verzeichnis**" / "**Nach Künstler**" / "**Nach Musikart**" / "**Playlistauswahl**") drücken Sie auf **OK**.

OK

Bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

- **Nach Verzeichnis** : alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- **Nach Künstler** : alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- **Nach Musikart** : alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- **Playlistauswahl** : nach den gespeicherten Playlists.

USB-Laufwerke



Die Audiodateien eines mobilen Massenspeichergerätes* können über die Lautsprecher des Fahrzeugs durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.



Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.

Wenn das periphere Gerät von der USB-Schnittstelle nicht erkannt wird, schließen Sie es am Jack-Anschluss an.

Die Software des Gerätes der Firma Apple® muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.

Die Wiedergabelisten sind die im Gerät der Firma Apple® definierten.

Bei dem Gerät der Firma Apple® muss es sich um ein Gerät der 5. Generation oder höher handeln.

* In der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes überprüfen.

AUX-Anschluss



Am AUX-Eingang, Jack, lässt sich ein tragbares Abspielgerät (kein Massenspeicher oder Gerät der Firma Apple®) anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB- und einen Jack-Anschluss an.

Schließen Sie das tragbare Gerät an den Jack-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).

SOURCE 

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "AUX".

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.

Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®

Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons

Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth®-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).



Koppeln/Verbinden Sie mit dem Mobiltelefon: siehe Abschnitt TELEFONIEREN.

SOURCE 

Aktivieren Sie durch Drücken von **SOURCE** oder **SRC** den Modus Streaming. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen.

Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.



Wiedergabemodus



Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- Normal: die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Zufallsauswahl: die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Zufallsauswahl alle: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederholung: nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

MENU

Drücken sie auf **OK**, um zum Kontextmenü zu gelangen.
oder
Drücken Sie auf **MENÜ**.



Wählen Sie "**Multimedia**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie "**Parameter Medien**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie "**Wiedergabeoption**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

OK

Telefonieren

Mit einem Telefon verbinden Erste Verbindung

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern. Weitere Informationen (Kompatibilität, Hilfe, Erweiterungen, ...) erhalten Sie auf der Website www.citroen.de.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und versichern Sie sich, dass es "Für alle sichtbar" ist (beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des Telefons).

Drücken Sie auf **MENÜ**.

MENÜ



Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie "**Ein Peripheriegerät suchen**" aus.



Ein Fenster mit der Meldung "**Suche läuft...**" wird angezeigt.



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.



In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Gerätenummer oder die Bluetooth®-Adresse angezeigt werden.



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.



Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt. Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird angezeigt.



Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth®-Geräte eingeleitet werden.

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (bei Kompatibilität des Telefons). Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®

Koppeln/Verbinden Sie mit dem Telefon und hören Sie: siehe Abschnitt "Koppeln".

Steuerung der Verbindungen



Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming. Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

MENU

Drücken Sie auf **MENÜ**.



Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie "**Parametrierung der Verbindungen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.

OK



Zeigt, dass ein Gerät verbunden ist.



Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming.



Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.



Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

Anrufen - Rufnummer wählen

-  Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:
- **"Telefon anschließen"/ "Telefon ausschalten"**: um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden oder die Verbindung aufzuheben.
 - **"CD-Spieler anschließen"/ "CD-Spieler ausschalten"**: um nur den Modus Streaming zu verbinden/ Verbindung aufzuheben.
 - **"Telefon + CD-Spieler anschließen"/ "Telefon + CD-Spieler ausschalten"**: um das Telefon zu verbinden/die Verbindung aufzuheben (Freisprecheinrichtung und Streaming).
 - **"Verbindung unterbrechen"**: um die Kopplung zu unterbrechen.
- 

-  Um das Menü **"TELEFON"** anzuzeigen:
- drücken Sie lange auf **SOURCE** oder **SRC**,
 - oder drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie **"Anrufen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,
 - oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie **"Telefon"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie **"Anrufen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- 

-  Wählen Sie **"Wählen"** aus, um eine Rufnummer zu wählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



-  Wählen Sie die Nummern nacheinander mit Hilfe der Tasten **◀** und **▶** der Bestätigungstaste aus.



Durch Korrektur können die Nummern einzeln gelöscht werden.

-  Wählen Sie **OK** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu starten.



Anrufen - Zuletzt gewählte Rufnummern*

SOURCE 

Um das Menü "TELEFON" anzuzeigen:

- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Bedienrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie.
- Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "**Telefon**" und bestätigen Sie. Wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie.



Wählen Sie die Rufnummer aus und bestätigen Sie, um einen Anruf zu starten.

OK



Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.



Es ist möglich, direkt vom Telefon aus einen Anruf zu tätigen, parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.



Wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

Anrufen - Über das Telefonverzeichnis

SOURCE 

Um das Menü "TELEFON" anzuzeigen:

- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Einstellrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie.
- Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "**Telefon**" und bestätigen Sie. Wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie.



Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons.



Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



Zuhause

Büro

Mobil
(entsprechend der in den Einträgen des verbundenen Telefons verfügbaren Informationen).



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.



Das Feld "JA" ist standardmäßig ausgewählt, um einen Anruf anzunehmen. Drücken sie auf **OK**, um den Anruf anzunehmen.



Wählen Sie "**NEIN**" und bestätigen Sie, um den Anruf abzuweisen.

oder
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um den Anruf anzunehmen.



Durch langes Drücken auf **ESC** oder **TEL**, **SOURCE** oder **SRC** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf abweisen.



Verwaltung der Anrufe



Drücken Sie während eines Gespräches auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Auflegen



Wählen Sie vom Kontextmenü "**Auflegen**" aus, um den Anruf zu beenden.



Durch langes Drücken einer dieser Tasten wird der Anruf ebenfalls beendet.



Geheim - Stummschaltung



(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei "**Mikrofon AUS**", um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei "**Mikrofon AUS**" wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.



Modus Telefonannahme

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)



vom Kontextmenü aus:

- setzen Sie bei "**Modus Telefonan.**" ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- nehmen Sie das Häkchen bei "**Modus Telefonan.**" wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.



In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden. Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus "**Ton DTMF**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



Anklopfen



Wählen Sie vom Kontextmenü "**Makeln**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.



Verzeichnis



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnisse gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

SOURCE 

Halten Sie die Taste **SOURCE** oder **SRC** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen,

oder drücken Sie auf **OK** und wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



OK



Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.

OK

MENU

Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

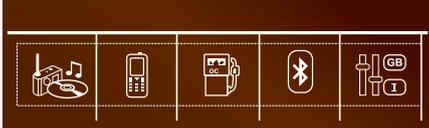
Wählen Sie "**Verwaltung des Verzeichnisses**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- "**einen Eintrag abzufragen**",
- "**einen Eintrag zu löschen**",
- "**alle Einträge zu löschen**".

Audioeinstellungen

Bildschirm C



Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Klangbild,
- Tiefen,
- Höhen,
- Loudness,
- Verteilung: Personalisiert oder Fahrer,
- Balance links/rechts,
- Fader (Balance vorne/hinten),
- Autom. Laut.



Wählen Sie "**Andere Einstellungen...**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Fortsetzung der Liste der verfügbaren Einstellungen anzeigen zu lassen.

OK



Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audibearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.



Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Tiefen sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.



On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Bildschirmstrukturen

Bildschirm C

Hauptfunktion

Auswahl A

1

Auswahl A1

2

Auswahl A11

3

Auswahl B...

1

MEDIA

Parameter Medien

1

Auswahl Lesemodus

2

Normal

3

Zufallsauswahl

3

Zufallsauswahl alle

3

Wiederholung

3

Auswahl Sortieren der Titel

2

Nach Verzeich

3

Nach Künstler

3

Nach Musikart

3

Playlistauswahl

3

Parameter Radio

1

TELEFON

Anrufen

1

Wählen

2

Verzeichnis

2

Anrufliste

2

Mailbox

2

Parametrierung des Verzeichnisses

1

Eintrag abfragen

2

Eintrag löschen

2

Alle Einträge löschen

2

Parametrierung des Telefons

1

Zustand Telefon

2

Auflegen

1

BORDCOMPUTER

Fahrzeugdiagnose

1



BLUETOOTH®-ANSCHLUSS

- 1 Parametrierung der Verbindungen
- 1 Ein Peripheriegerät suchen

BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

- 1 Fahrzeugparameter definieren*
- 1 Auswahl der Sprache
- 1 Konfiguration Anzeige
 - 2 Wahl der Einheiten
 - 2 Einstellung Datum und Uhrzeit
 - 2 Displayeinstellungen
 - 2 Helligkeit
- 1 Musikwahl

* Je nach Ausstattung des Fahrzeugs.

Häufige Fragen

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen wird die Auswahl der musikalischen Richtung annulliert.</p>	<p>Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert eine spezifische Einstellung der Bässe und Höhen.</p>	<p>Um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten, ändern Sie die Einstellung der Bässe und Höhen oder wählen Sie eine vorgegebene musikalische Richtung.</p>
<p>Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die vorherigen Einstellungen der Bässe und Höhen annulliert.</p>		
<p>Durch Ändern der Verteilung "Fahrer" / "Alle Fahrgäste" werden die Einstellungen der Balance annulliert.</p>	<p>Die Wahl einer Verteilung erfordert eine spezifische Einstellung der Balance. Eine unabhängige Änderung der Verteilung ohne Änderung der Balance ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Einstellung der Balance wird die Verteilung "Fahrer" oder "Alle Fahrgäste" annulliert.</p>		



FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangen jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen, in dem die Sender gespeichert sind.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons unter www.citroen.de (Services) überprüfen.
Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Der Akkuladezustand des Peripheriegerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie den Akku des Peripheriegerätes auf.

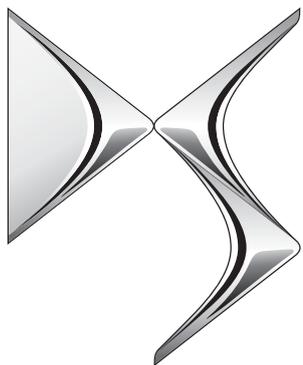
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren (FAT 32).
Ein Telefon lässt sich automatisch durch Abklemmen eines anderen verbinden.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.
Das Gerät der Firma Apple® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die das Gerät der Firma Apple® ist von einer Generation, die nicht mit einer USB-Schnittstelle kompatibel ist.	Schließen Sie das das Gerät der Firma Apple® an den AUX Jack-Anschluss mit Hilfe eines zusätzlichen Kabels an, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230V-, den 12V-Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle an. Vorsicht: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefonmodelle bevorzugen die Verbindung mit dem Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Fahrzeugbatterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Der Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, um den erforderlichen Ladezustand der Batterie beim Anlassen des Motors zu bewahren. (Siehe Abschnitt "Energiesparmodus")</p>	<p>Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.</p>
<p>Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".</p>	<p>Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.</p>	<p>Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.</p>



Verzeichnis

Stichwortverzeichnis





A

Abblendlicht	128, 275, 276
Abgasreinigungssystem SCR	29
Ablagefächer	113
Abnehmbare Schneeschutzblende	293
Abstellen des Motors	185
ABS und EBV	168
Abtauen	96, 104
Adaptives Kurvenlicht	135, 136
AdBlue® Additiv	28, 248, 254
AdBlue® Reichweite	249
Airbags	27, 175
Aktualisieren der Uhrzeit	51
Aktualisieren des Datums	51
Aktualisierung Gefahrenzonen	341
Alarmanlage	75
Ambientebeleuchtung	143
Anbringen der Dachträger	294
Anhängelasten	308, 312
Anhänger	297
Anhängerkupplung mit abnehmbarem Kugelkopf	299
Anschlüsse für Zusatzgeräte	112
Anschluss für Zusatzgeräte	354, 400
Antiblockiersystem (ABS)	168
Antriebsschlupfregelung (ASR)	169
Anzeige Kombiinstrument	18, 19, 209
Apple®-Player	356
Armaturenbrett-Beleuchtung	41
Armlehne hinten	121
Armlehne vorne	115, 116
Aschenbecher, herausnehmbar	111
Audio-Anschlüsse	112, 399, 400
Audiokabel	354
Außenspiegel	104, 105, 217
Ausstattung hinten	121
Ausstattung Kofferraum	122
Austausch der Batterie der Fernbedienung	65, 70, 71
Austausch der Glühlampen	274, 279
Austausch der Scheibenwischerblätter	140, 293
Austausch der Sicherungen	282
Austausch des Innenraumfilters	245
Austausch des Luftfilters	245

Austausch des Ölfilters	245
Austausch einer Glühlampe	274, 279
Autobahnfunktion (Blinker)	166
Automatikgetriebe	14, 204, 212, 246, 291
Automatisierte Schaltgetriebe	14, 200, 212, 246, 291
Autoradio	43, 389
AUX-Eingang	400

B

Batterie	245, 288-291
Batterie der Fernbedienung	65, 70-72
Befestigungsösen	122
Beladen	14, 294
Belüftung	14, 86-89
Belüftungsdüsen	86
Benutzeranpassung	42
Benzin	235
Benzinmotor	235, 239, 308
Berganfahrassistent	208
Betriebskontrollleuchten	30, 31, 34
Bildschirmstruktur	330, 332, 336, 344, 346, 348, 358, 360, 362, 372, 374, 410, 411
Black Panel	42
Blinker	131, 166, 276, 277
BlueHDi	39, 209, 248
Bluetooth® Audio-Streaming	354, 356, 400, 403
Bluetooth® Freisprecheinrichtung	376, 377, 402
Bluetooth® (Telefon)	376, 377
Bluetooth®-Verbindung	368, 376, 377
Bordcomputer	52, 54-56
Bremsassistent	168, 169
Bremsbeläge	247
Bremsen	247
Bremshilfe	168
Bremsleuchten	279
Bremsscheiben	247

C

CD	354, 397
CHECK	19, 39
Cinch	354
CITROËN-Notruf mit Lokalisierung	322

D

DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio	352, 353, 395, 396
Dachhimmel	120
Dachträger	294
Datum (Einstellung)	43, 51
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	176
Deckenleuchten	133, 142
Dieselmotor	32, 235, 237, 240, 312
Dosenhalter	113
Drehzahlmesser	18-20
Dynamisches Bremsen	192

E

Einklemmsicherung	82
Einparkhilfe hinten	228
Einparkhilfe vorne	229
Einschaltautomatik Beleuchtung	129, 132
Einschaltautomatik Warnblinker	167
Einschalten der Zündung	190
Einstellung der Uhrzeit	43, 51
Einstellung des Datums	43, 51
Einstellungen (Menüs)	358, 360, 362
Einstellung System	20, 43, 49
Einstiegsbeleuchtung	133
Elektrische Feststellbremse	24, 192
Elektrische Sitzverstellung	98



G

Elektronische Anlassperre	72, 191
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)	168
Elektronischer Schlüssel	66, 67, 69, 189
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	169
Energiesparmodus	292
Entlastung der Batterie	292
Entlüften der Kraftstoffanlage	237
Entriegeln der Türen	60
Entriegeln des Kofferraums	60
Entriegeln von innen	73
Entriegelung	66
Ersatzrad	267

F

Fahrhinweise	184
Fahrpositionen (speichern)	101
Fahrtrichtungsanzeiger	166, 276
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	131, 166, 275, 276, 279
Fahrzeugabmessungen	318
Fahrzeug abschleppen	295
Fahrzeug anhalten	185, 188, 189, 200, 204
Fensterheber	82
Fernbedienung	60, 62, 66-68, 72
Fernbedienung am Lenkrad	328, 391
Fernlicht	128, 275, 276
Feststellbremse	198, 247
Follow me home	132
Freisprecheinrichtung	376, 377, 402
Frequenz (Radio)	350, 351
Front-Airbags	176, 180
Fußmatten	118
Füllstand Additiv AdBlue®	248
Füllstand Bremsflüssigkeit	242
Füllstand Dieselsatz	244
Füllstände und Kontrollen	239-244
Füllstand Servolenkung	242
Füllstandskontrollen	241-244

G

Gängige Wartungsarbeiten	14
Gangschalthebel	14
Gangwechsellanze	209
Gefahrenzonen (Aktualisierung)	341
Gesamtkilometerzähler	40
Geschwindigkeitsbegrenzer	220, 222
Geschwindigkeitsregler	220, 225
Gewichte und Anhängelasten	308, 312

H

Haken	123
Halogenleuchten	275
Haltegurt	122
Handleuchte	124
Handschuhfach	111
Hauptmenü	392
Heckscheibenheizung	96, 104
Heckscheibenwaschanlage	141
Heckscheibenwischer	141
Heizung	14, 88, 89
Helligkeitsregler	18, 19, 41
Hintere Ablage	123
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte	171, 172
Hupe	167

I

Innenausstattung	110, 111
Innenbeleuchtung	142, 143
Innenraumfilter	245
Innenspiegel	106
Inspektionen	14
Intelligente Traktionskontrolle	169
Internet	366, 367
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen	157-160

J

Jukebox hören	357
Jukebox (Kopie)	357

K

Kälteschutz	293
Kartenhalter	110
Kartenleseleuchten	142
Kartographischer Farbbildschirm DT	20
Kenndaten	319
Kennzeichenbeleuchtung	280
Keyless-System	66, 68, 72
Kindersicherheit	148, 149, 153, 155, 157-160, 162, 176
Kindersitze	148, 149, 153-155, 161
Klimaanlage	14
Klimaanlage, automatisch	87, 88, 91
Klimaanlage, manuell	87-89
Klinkenanschluss	112, 354, 400
Kofferraum	80
Kofferraumbeleuchtung	124, 144

Kombiinstrumente.....	18-20, 39
Konfiguration des Fahrzeugs	20, 43, 49
Kontrollen.....	239, 240, 245, 247
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR.....	29
Kontrollleuchten.....	21, 30, 34
Kontrollleuchten Betriebszustand	31
Kopf-Airbags.....	179, 180
Kopfstützen hinten.....	102
Kopfstützen vorne.....	99
Kraftstoff	14, 235
Kraftstoffpanne (Diesel).....	237
Kraftstofftank.....	233, 236
Kraftstofftankanzeige.....	233
Kraftstoff tanken	233, 235, 236
Kraftstoffverbrauch.....	14
Kühflüssigkeitsstand.....	243
Kurvenscheinwerfer.....	134, 135, 275

Lackreferenz.....	319
Laden der Batterie.....	290, 291
Lampen (Austausch).....	274, 279
Lenkradschloss.....	191
Lenkrad (Verstellung).....	103
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	134
Lichtschalter.....	128, 131
Luftdruck Reifen	14
Luftfilter.....	245

M

Massagefunktion	100
Menü	330, 332, 336, 344, 346, 348, 358, 360, 362, 372, 374
Menübaum	330, 332, 336, 344, 346, 348, 358, 360, 362, 372, 374
Menüs (Audio-Anlage).....	344, 346, 348
Menüs (Touchscreen).....	325, 329
Messinstrument	18, 19
Mindestfüllstand Kraftstoff	233
MirrorLink-Verbindung.....	371
Mittelkonsole.....	113
Modus Batterie-Entlastung	292
Monochrombildschirm.....	43, 410
Motordaten.....	308, 312
Motorhaube.....	238
Motorhaubenstütze.....	238
Motoröl.....	241
Motorraum.....	239, 240
MP3-CD.....	354, 397, 398
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio).....	43
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio).....	43, 392

N

Nachleuchtfunktion	131, 132
Navigationssystem.....	330, 332, 336
Nebelscheinwerfer.....	130, 136, 275, 278
Nebelschlussleuchten.....	130, 279, 281
Notbedienung Kofferraum.....	81
Notbedienung Türen.....	64, 69
Notruf	167, 322
Notstart	289

O

Ohne Werkzeug abnehmbarer Kugelkopf	299
Orten des Fahrzeugs.....	63, 68

Ö

Öffnen der Motorhaube.....	238
Öffnen der Türen	66, 79
Öffnen des Kofferraums.....	66, 80
Ölfilter.....	245
Ölmesstab	35, 241
Ölstandsanzeige.....	35, 39, 241
Ölstandskontrolle.....	35
Ölverbrauch	241
Ölwechsel	241

P

Pannenhilferuf.....	167, 322
Pannenhilferuf mit Lokalisierung	322
Panorama-Windschutzscheibe.....	120
Parameter des Systems	365
Parkleuchten.....	131
Partikelfilter.....	244, 246
Position "Zubehör".....	190
Provisorisches Reifenpannenset	260

R

Rad abnehmen	269
Radio	350, 351, 354, 393
Radiosender	350, 351
Rad montieren	269
Radwechsel	265
RDS	351
Regelmäßige Kontrollen	245, 247
Regenerierung des Partikelfilters	246
Reifen	14
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset)	260
Reifendruck	319
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset)	260
Reifendrucküberwachung	210
Reifenpanne	260
Reifenpannenset	260
Reinitialisieren der Fensterheber	82
Reinitialisieren der Fernbedienung	65, 70, 71
Rückbank	102
Rückfahrtscheinwerfer	279
Rücksitze	102
Rückstellung der Strecke auf null	55
Rückstellung der Wartungsanzeige	38
Rückstellung des Tageskilometerzählers	40

S

Schalter für Fensterheber	82
Schalter für Sitzheizung	99
Schalthebel des automatisierten Schaltgetriebes	200, 246
Schaltgetriebe	14, 199, 212, 246
Schalthebel für Schaltgetriebe	199
Scheibenwaschanlage vorne	139
Scheibenwischer	32, 137, 138
Scheibenwischerschalter	137, 138, 141
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung)	134

Scheinwerferwaschanlage	139
Schließen der Türen	62, 67, 79
Schließen des Kofferraum	62, 80
Schlüssel	66, 67, 71, 72
Schlüssel mit Fernbedienung	60, 62, 191
Schlüssel nicht erkannt	189
Schneeketten	273
Schubfach	119
Schutzmaßnahmen für Kinder	148, 149, 153, 155, 157-160, 176
SCR-System	248
Seiten-Airbags	178, 180
Seitenleuchten	133, 278
Seitlicher Zusatzblinker	277
Seriennummer des Fahrzeugs	319
Service-Warnleuchte	25
Sicherheitsgurte	154, 171, 172, 174
Sicherungen	282
Sicherung gegen Falschtanken	236
Sicherungskasten Armaturenbrett	284
Sicherungskasten Motorraum	286
Sitzheizung	99
Sitzverstellung	97, 98
Skilappe	121
Sonnenblende	120
Sparsames Fahren (Hinweise)	14
Speichern der Fahrpositionen	101
Speicherung einer Geschwindigkeit	49, 220
Spurassistent	169
Spurassistent (AFIL)	216
Standlicht	128, 131, 275, 279
Starten	289
Starten des Fahrzeugs	185, 188, 189, 200, 204
Starten des Motors	185
Staufächer	110, 111, 113, 115, 116, 122
Staukasten	125
Staubnetz	122
Steckdose Zubehör 12V	112, 113, 121, 124
STOP & START	56, 92, 95, 212, 233, 238, 245, 288
Synchronisieren der Fernbedienung	65, 70, 71

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten	308, 312
Tabellen Motoren	308, 312
Tabellen Sicherungen	282
Tageskilometerzähler	40
Tagfahrricht	129, 275, 277
Tank Additiv AdBlue®	248, 255
Tankinhalt	233
Tankklappe	233, 236
Technische Daten	308, 312
Telefon	372, 374, 376-378
TMC (Verkehrsinformationen)	342
Toter-Winkel-Assistent	217
Touchscreen	47, 50, 55
Touchscreen (Menüs)	47, 49, 50, 325, 329
Transport langer Gegenstände	121
Türablagen	110
Türen	79
Typenschilder	319

U

Uhrzeit (Einstellung)	43, 51
Umwelt	14, 72
USB-Anschluss	112, 354, 399
USB-Gerät	112
USB-Laufwerk	354

V

Verkehrsinformationen	343, 394
Verkehrsinformationen (TMC).....	342
Verriegeln von innen.....	73
Verstellung der Kopfstützen	99
Vordersitze.....	97, 98, 101
Vorglühkontrollleuchte Diesel	32

W

Wagenheber	265
Wählhebel Automatikgetriebe	204
Warnblinker.....	166, 167
Warnleuchten.....	21, 24, 31, 39
Wartungsanzeige.....	36, 39
Webbrowser.....	366, 367
Werkzeug.....	265
WiFi-Netzwerkverbindung.....	368
Wischautomatik	137, 138

X

Xenonleuchten.....	275
--------------------	-----

Z

Zentralverriegelung	62, 67, 73
Zigarettenanzünder	112
Zubehör.....	190, 304
Zugbetrieb.....	297
Zündschlüssel nicht abgezogen.....	187
Zündung	187, 190
Zusatzgerät.....	354

In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von Automobiles CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zur Diagnoseerstellung, die mit den elektronischen Systemen verbunden ist, das in Ihrem Fahrzeug installiert ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über das geeignete Werkzeug verfügen (Risiko der Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Die Verantwortung des Herstellers kann nicht garantiert werden, wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von Automobiles CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

Gedruckt in der EU
Allemand

02-15

4Dconcept
Diadeis
Interak

Automobiles CITROËN

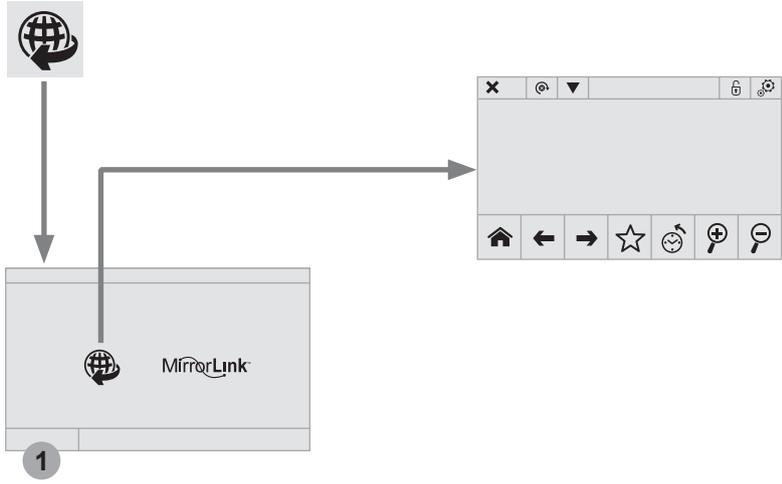
Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France

Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroen.com

Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. : 642 050 199 R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z

15DS4.0021
Allemand

Verbundene Dienste





Internet Browser



Drücken Sie auf **Verbundene Dienste**, um die Primärseite anzuzeigen.

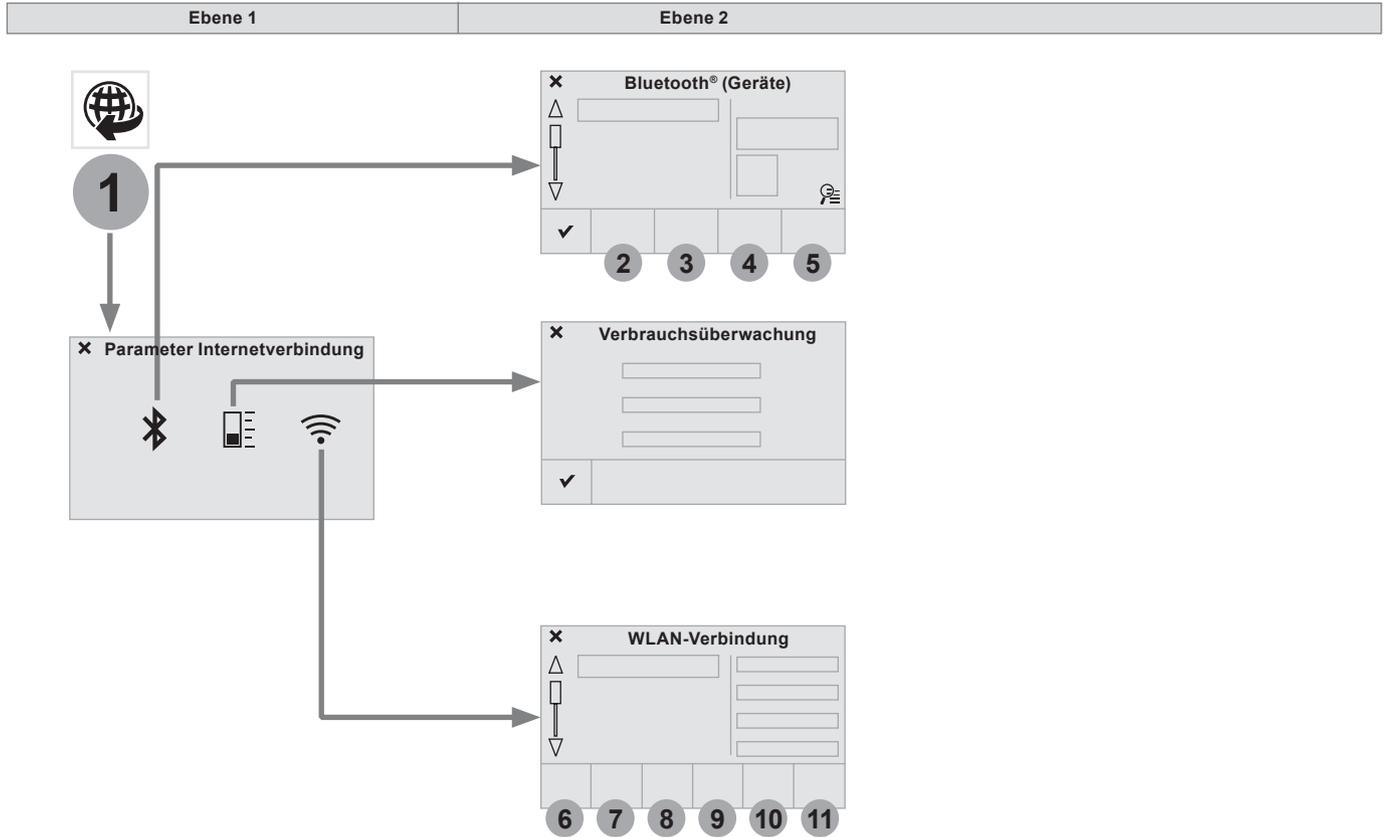


Drücken Sie auf "**Internet Browser**", um die Startseite des Internetbrowsers anzuzeigen; vorher müssen Sie Ihr Smartphone über Bluetooth®, Option "Internet", siehe Abschnitt " **Telefon** " verbunden haben.

Die Identifizierung der Internet-Navigation über das Smartphone erfolgt über die Norm Dial-Up Networking (DUN).

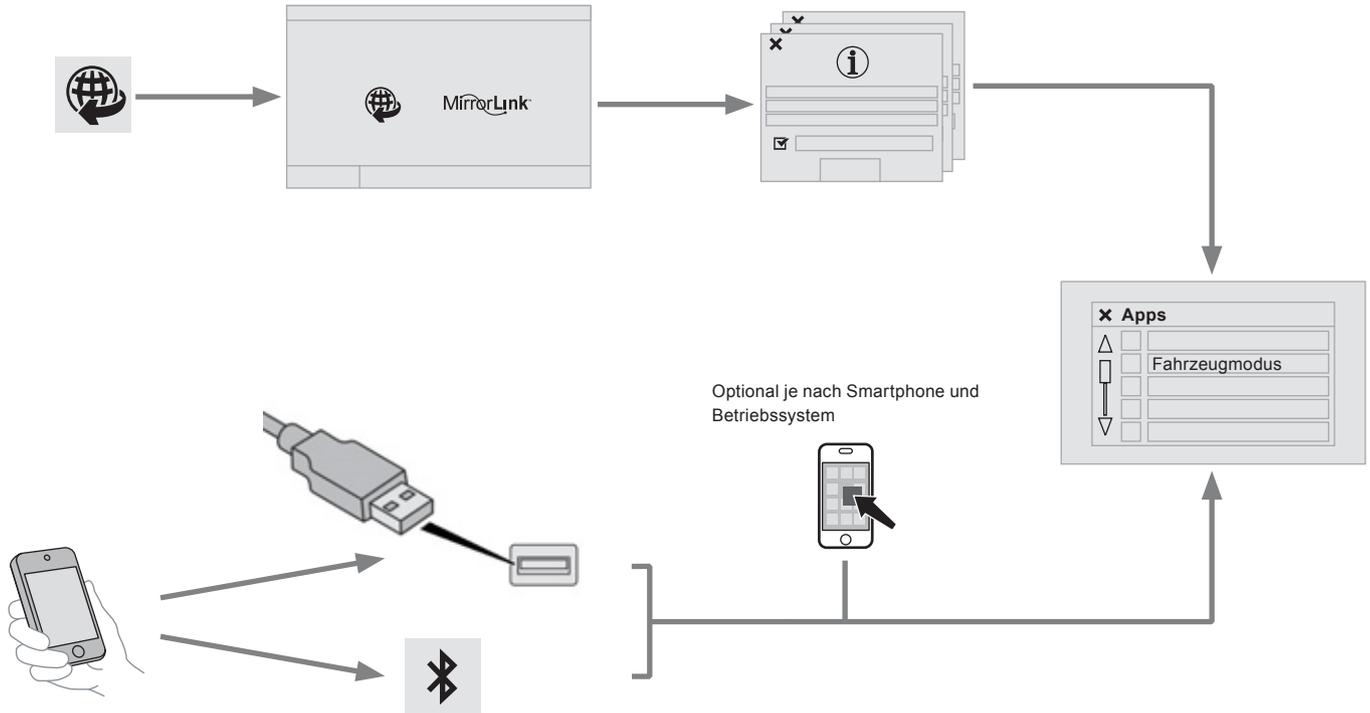


Es gibt Smartphones der neuesten Generation, die diese Norm nicht unterstützen.



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth®-Verbindung	2	Suchen	Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		3	Einschalten/Ausschalten	Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes starten oder beenden.
		4	Aktualisieren	Die Kontakte des ausgewählten Telefons importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		5	Löschen	Das ausgewählte Telefon Löschen.
		✓	Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Übertragungsrate		Reinit.	Die Verbrauchsüberwachung reinitialisieren und dann bestätigen.
		✓	Bestätigen	
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Wifi-Anschluss	6	Alle	Alle WLAN-Netze anzeigen.
		7	Gesichert	Alle sicheren WLAN-Netze anzeigen.
		8	Gespeichert	Das oder die ausgewählte(n) WLAN-Netz(e) speichern.
		9	Hinzufügen	Ein neues WLAN-Netz hinzufügen.
		10	Off /On	Ein WLAN-Netz aktivieren oder deaktivieren.
		11	Einschalten	Ein vom System gefundenes WLAN-Netz auswählen und eine Verbindung herstellen.

MirrorLink™



Smartphone-Verbindung MirrorLink™

 Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

 Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

 Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

 Bitte beachten:

- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink™" kompatibel zu machen.
- iPhone® ist nicht nutzbar, für Apple® befindet sich "CarPlay™" momentan in Entwicklung.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.

MirrorLink™

Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.



Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone (optional je nach Smartphone und Betriebssystem).

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite "**Apps**" mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt. Wenn eine einzige App auf Ihr Smartphone heruntergeladen wird, startet diese automatisch.

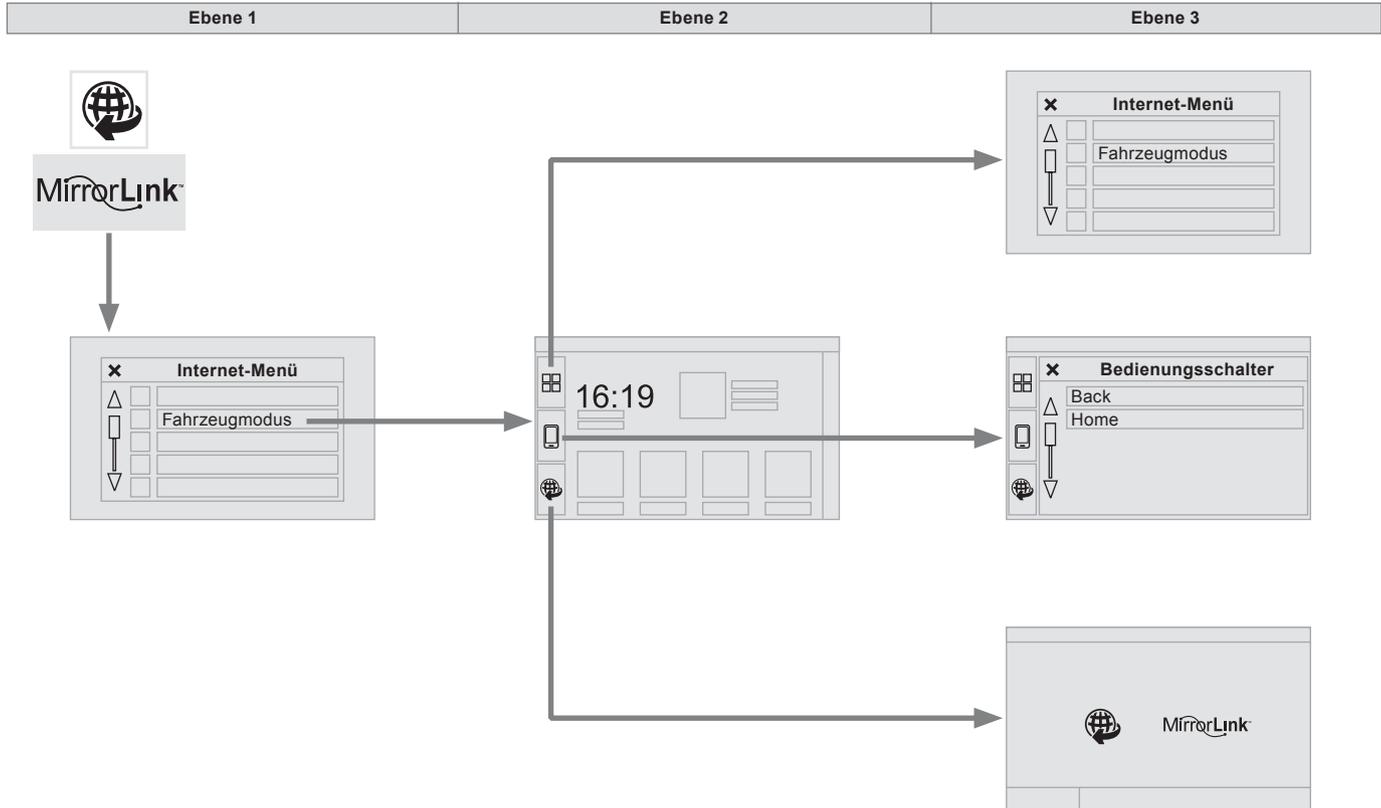
 Wenn das Smartphone gesperrt ist, erfolgt die Kommunikation mit dem System nur über das USB-Kabel.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

Spracherkennung

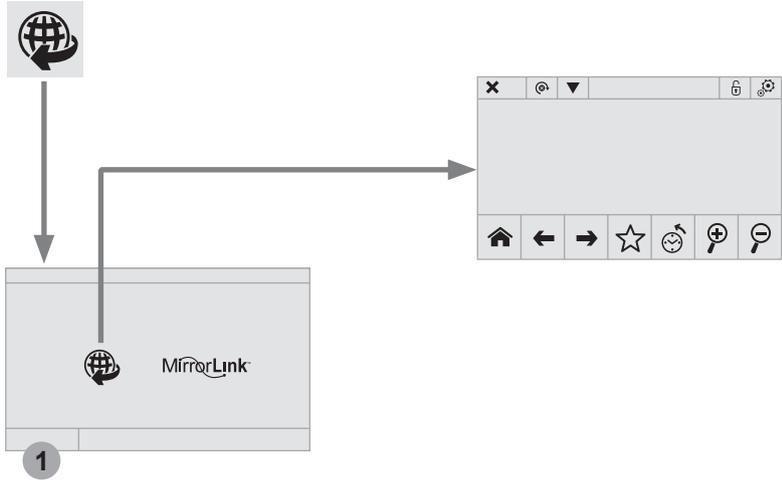
Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Smartphone erforderlich.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	<p>Verbundene Dienste</p> <p>↓</p> <p>MirrorLink™</p> <p>↓</p> <p>Internet-Menü</p>	Fahrzeugmodus		Internet-Menü	Zugreifen auf oder zurückkehren zur Liste der zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen, MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps.	
				Bedienungsschalter	"Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus".	
						Auf Primärseite der "Verbundenen Dienste" zugreifen.

Verbundene Dienste





Internet Browser



Drücken Sie auf **Verbundene Dienste**, um die Primärseite anzuzeigen.

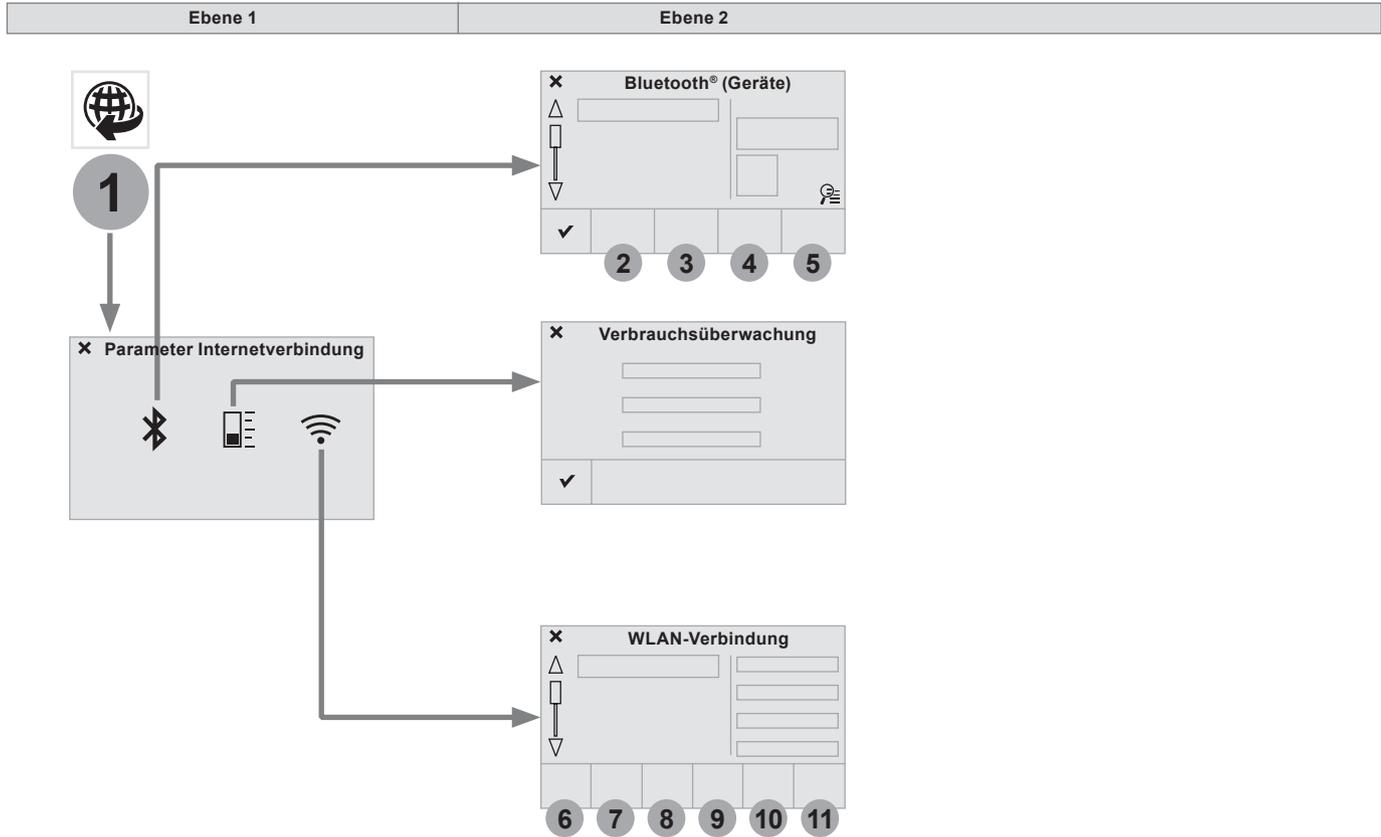


Drücken Sie auf "**Internet Browser**", um die Startseite des Internetbrowsers anzuzeigen; vorher müssen Sie Ihr Smartphone über Bluetooth®, Option "Internet", siehe Abschnitt " **Telefon** " verbunden haben.

Die Identifizierung der Internet-Navigation über das Smartphone erfolgt über die Norm Dial-Up Networking (DUN).

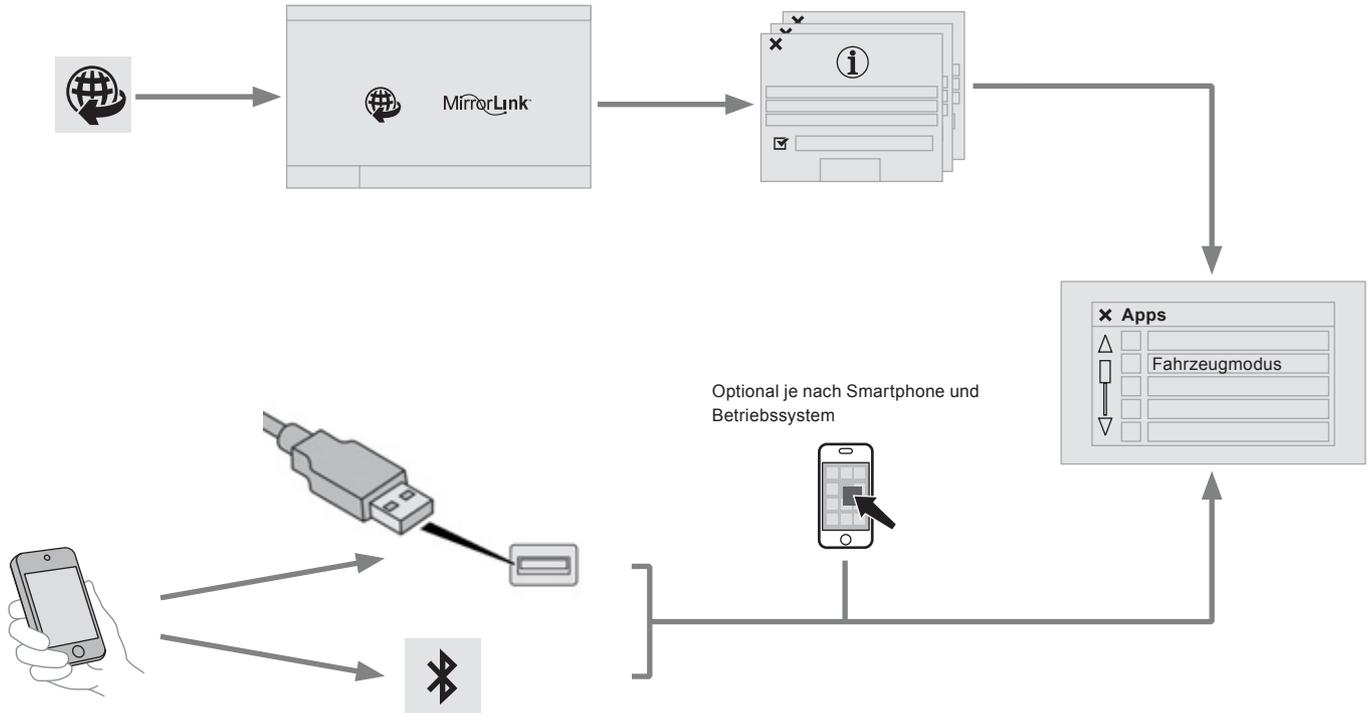


Es gibt Smartphones der neuesten Generation, die diese Norm nicht unterstützen.



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth®-Verbindung	2	Suchen	Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		3	Einschalten/Ausschalten	Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes starten oder beenden.
		4	Aktualisieren	Die Kontakte des ausgewählten Telefons importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		5	Löschen	Das ausgewählte Telefon Löschen.
		✓	Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Übertragungsrate		Reinit.	Die Verbrauchsüberwachung reinitialisieren und dann bestätigen.
		✓	Bestätigen	
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Wifi-Anschluss	6	Alle	Alle WLAN-Netze anzeigen.
		7	Gesichert	Alle sicheren WLAN-Netze anzeigen.
		8	Gespeichert	Das oder die ausgewählte(n) WLAN-Netz(e) speichern.
		9	Hinzufügen	Ein neues WLAN-Netz hinzufügen.
		10	Off /On	Ein WLAN-Netz aktivieren oder deaktivieren.
		11	Einschalten	Ein vom System gefundenes WLAN-Netz auswählen und eine Verbindung herstellen.

MirrorLink™



Smartphone-Verbindung MirrorLink™

 Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

 Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

 Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

 Bitte beachten:

- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink™" kompatibel zu machen.
- iPhone® ist nicht nutzbar, für Apple® befindet sich "CarPlay™" momentan in Entwicklung.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.

MirrorLink™

Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.



Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone (optional je nach Smartphone und Betriebssystem).

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite "**Apps**" mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt. Wenn eine einzige App auf Ihr Smartphone heruntergeladen wird, startet diese automatisch.

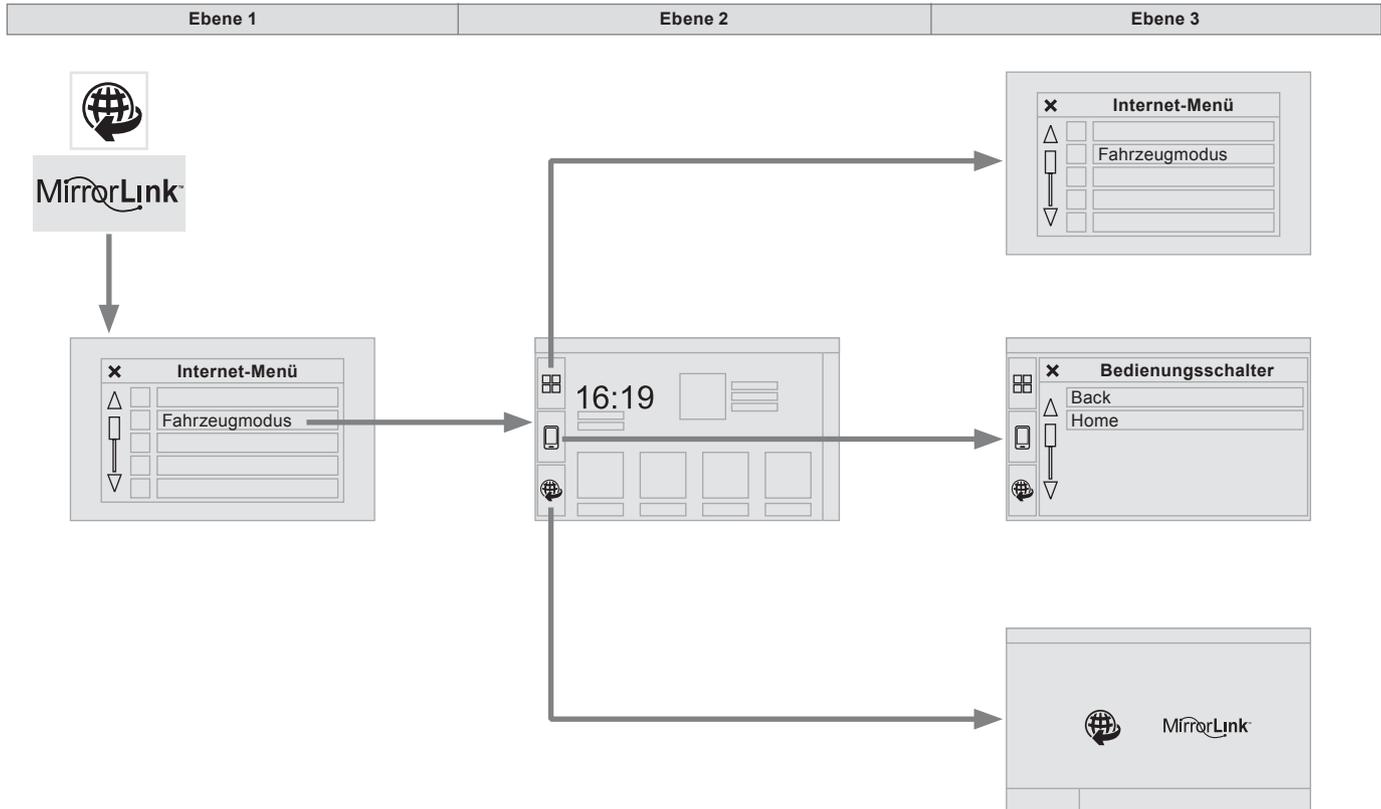
 Wenn das Smartphone gesperrt ist, erfolgt die Kommunikation mit dem System nur über das USB-Kabel.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

Spracherkennung

Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Smartphone erforderlich.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	<p>Verbundene Dienste</p> <p>↓</p> <p>MirrorLink™</p> <p>↓</p> <p>Internet-Menü</p>	Fahrzeugmodus		Internet-Menü	Zugreifen auf oder zurückkehren zur Liste der zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen, MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps.	
				Bedienungsschalter	"Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus".	
						Auf Primärseite der "Verbundenen Dienste" zugreifen.